

Fort- und Weiterbildung 2011

Gesundheits- und Sozialwesen

Gemeinsames Programm



Erzbischöfliches
Generalvikariat
Abt. Seelsorge
im Sozial- und
Gesundheitswesen



**CARITAS – AKADEMIE
KÖLN-HOHNELIND**

Diözesan-Caritas-
verband für das
Erzbistum Köln e. V.
Gesundheits-
und Altenhilfe



Impressum

Herausgeber:

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1 a, 50935 Köln
Tel. 02 21 / 46 86 00
info@caritas-akademie-koeln.de
www.caritas-akademie-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat

Abt. Seelsorge im Sozial- und
Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.ethik-medizin-pflege.de

Redaktion:

Iris Dünnwald,
Caritas-Akademie

Verantwortlich:

Prof. Dr. Rochus Allert,
Caritas-Akademie
Msrg. Rainer Hintzen,
Erzbischöfliches Generalvikariat

Satz und Layout:

Alexander Schmid

Druck:

Druckhaus Süd

Vorwort

Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind ist die zentrale und überregionale Einrichtung des Deutschen Caritasverbandes für die qualifizierte Fort- und Weiterbildung für Leitungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Institutionen des bundesdeutschen Gesundheitswesens.

Die Akademie arbeitet qualitätsgesichert und kooperiert eng mit dem Fachbereich Gesundheitswesen der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen. Die stete Verbindung der Vermittlung von Sozial-, Fach- und ethischen Kompetenzen in den Bildungsveranstaltungen ist ein spezifisches Merkmal des Akademieprogramms.

Inhaltlich umfasst das Angebot die verschiedensten fachlichen Weiterbildungen in der Pflege, aber auch wirtschaftliche, medizinische und rechtliche Themen sind stark vertreten. Gleiches gilt für die Bereiche Kommunikation und Führung. Bedarfsorientiert werden kontinuierlich die Angebote für den Heim- und Hospizbereich erweitert. Ebenso werden, den Wünschen der Einrichtungen entsprechend, die Inhouse-Veranstaltungen ausgebaut. Wenn Sie Interesse an Inhouse-Schulungen, auch zu nicht ausgewiesenen Themenbereichen haben, scheuen Sie sich nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen. Wir laden Sie außerdem ein, regelmäßig auch unsere Homepage (www.caritas-akademie-koeln.de) zu besuchen. Viele aktuelle Angebote werden kurzfristig eingeschoben.

Die Investition in die Kompetenzerweiterung von Personen, die Investition in die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehen wir stets auch als eine Investition in die Zukunft der Einrichtungen an. Insofern freuen wir uns, wenn die Angebote der Caritas-Akademie auf Ihr reges Interesse stoßen. Gleichzeitig sind wir offen für neue Ideen, für Ihre Wünsche und Anregungen.

Prof. Dr. Rochus Allert
Geschäftsführer Caritas-Akademie

Msgr. Rainer Hintzen
Diözesan-Krankenhausseelsorger

Inhaltsverzeichnis

Angebote der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

1. Weiterbildungen für Pflegeberufe

1.1	Leitungskompetenz	15
1.1.1	Weiterbildung zur Leitung einer Pflegestation oder eines Funktionsbereiches im Krankenhaus	15
1.1.2	Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes / Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung in der stationäre Altenpflege	16
1.2	Fachweiterbildungen	
1.2.1	Fachweiterbildung Hygiene und Infektionsprävention (Hygienefachkraft)	17
1.2.2	Weiterbildung zur/m Hygienebeauftragten in Einrichtungen der Altenhilfe	18
1.2.3	Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpflege in der Intensivpflege und Anästhesie	19
1.2.4	Weiterbildung zum/zur Fachgesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in für den Operationsdienst	20
1.2.5	Praxisanleitung	21
1.2.6	Hygienebeauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege	22
1.2.7	Weiterbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten	23
1.2.8	Technische/r Sterilgutassistent/in	24-26
1.2.9	Lehrgang zur Validierung in der Praxis der Sterilgutversorgung	27
1.2.10	Sachkunde für die Instandhaltung von Medizinprodukten	28

2. Fortbildungen für Leitende und Mitarbeiter/-innen im Gesundheitswesen

2.1	Management in der ambulanten Pflege	29-31
2.2	Management in der stationären Altenpflege	32-36
2.3	Management im Krankenhaus	37-39
2.4	Arbeitsorganisation	40-48
2.5	EDV	49-56
2.6	Kommunikation	57-70
2.7	Teamarbeit	71-73
2.8	Allgemeine Pflege und Betreuung	74-84
2.9	Pflege und Betreuung bei Demenz	85-98
2.10	Hauswirtschaft	99-108
2.10.1	HOT – das HaushaltsOrganisationsTraining®	109-110
2.11	Gesundheitsförderung	111-121

2.12	Recht	122-123
2.12.1	AVR	124-144
2.12.2	Arbeitsrecht.....	145-156
2.12.3	Datenschutz	157-162
2.13	DRG-Kodierung.....	163-167
2.14	Controlling.....	168
2.15	Jahresabschluss mit Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	169
2.16	Marketing und Pressearbeit	170
2.17	Akademieabende	172-176
2.18	Inhouse-Angebote – die Caritas-Akademie unterwegs zu Ihnen.....	177-181

**Angebote in Kooperation mit der Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Erzbischöfliches Generalvikariat**

1.	Ethik und Seelsorge.....	184-202
-----------	---------------------------------	----------------

Anhang

Weitere Informationen, Anmeldeformular	203-220
--	---------

Chronologischer Überblick über die Fort- und Weiterbildungen

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
Januar			
19.01.2011	410105	MAVO – Recht in der Caritas-Praxis – Grundlagen	130
22.01.2011	410107	Fußreflexzonenmassage	119
25.01.2011	410106	Neue Kompetenzen für hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen in der Altenpflege	101
27.01.2011	410102	Erster Eindruck und die Folgen	69
27. – 28.01.2011	410104	„Ich muss jetzt los, nach Hause zu meiner Mutter.“ – Handlungskompetenz bei herausforderndem Verhalten bei Demenz	90
31. – 01.02. 2011	410103	AVR für Einsteiger – Teil 1 Arbeitsrechtliche Grundlagen	125
Februar			
01. – 02.02.2011	410205	AVR für Einsteiger – Teil 2 Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen	125
07. – 08.02.2011	410201	Moderation ethischer Fallbesprechung – Einführung	184
07. – 25.03.2011	410215	Intensivschulung zur klinischen Kodierfachkraft	164
08.02.2011	410212	Hygiene in sozialen Einrichtungen I – Grundlagen und Update	99
08.02.2011	410213	Effektive Personalsteuerung in der stationären Altenpflege	33
10.02.2011	410207	Arbeitsrechtliche Instrumente bei wirtschaftlichen Entscheidungen	136
15.02.2011	410210	Hauswirtschaft begegnet Demenz	108
16.02.2011	410202	Autonomie – Kompetenz Ethik	189
16.02.2011	410204	Berührende Sterbebegleitung – Grundkurs	190
16.02.2011	410206	AufbauSeminar zum MAVO-Recht	131
17.02.2011	410209	Datenschutz in medizinischen Einrichtungen kirchlicher Träger	161
18.02.2011	410211	Argumentation und Dialektik für Führende – Basiskurs	65
19.02.2011	410214	Entspannungsmassage	118
25.02.2011	410203	Gute Hoffnung – jähes Ende	192
28.02. – 1.03.2011	410208	Einführung neuer Mitarbeiter – praktische Umsetzung der neuen AVR	126
März			
01.03.2011	410304	Leben in parallelen Welten	193
01.03.2011	410314	Grundlagen und Update – Ernährung und Verpflegung von Senioren	103
01.03.2011	410317	Rhetorik für Führende – Basiskurs	67
10. – 11.3.2011	410316	Integrative Validation – Grundkurs	88

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
14.03.2011	410302	Sekretariat	70
14. – 15.03.2011	410324	Grundlagen der Tabellenkalkulation	51
16.03.2011	410311	AVR für Einsteiger – Teil 3 Begründung und Ausgestaltung des Dienstverhältnisses	125
16.03.2011	410319	Wie entstehen Konflikte? Umgang mit Wut, Ärger und Kränkung	60
17.03.2011	410312	AVR für Einsteiger – Teil 4 (Vergütungsregelung der AVR)	125
21.03.2011	410310	Das Mitarbeiterjahresgespräch	57
21. – 22.03.2011	410326	Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene	52
22.03.2011	410305	„Jetzt müssen Sie entscheiden!“	194
22.03.2011	410315	Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauswirtschaft	102
22.03.2011	410318	Personalbemessung im Krankenhaus	37
23.03.2011	410327	Outlook	56
24.03.2011	410303	Nachtwachen-Seminar	82
24.03.2011	410313	Behinderte Menschen im Arbeitsleben	145
24. – 25.03.2011	410323	Grundlagen der Textverarbeitung	49
25.03.2011	410308	Fortbildung für Leiterinnen der Familienpflege	110
26.03.2011	410328	Colonmassage	120
28.03.2011	410307	Erfolgreiche Arbeitsorganisation in Sekretariat und Verwaltung	41
28. – 29.03.2011	410325	Textverarbeitung für Fortgeschrittene	50
29.03.2011	410320	Mindmapping	47
31. – 01.04.2011	410309	Führen ohne auszubrennen	114

April

01.04.2011	410419	Gut geführt und nicht zerrütet	111
04. – 05.04.2011	410408	Schulung in das Medizinproduktegesetz	76
04. – 05.04.2011	410415	Präsentation mit Powerpoint	54
04. – 05.04.2011	410417	Das Telefon als akustische Visitenkarte Ihres Unternehmens (Corporate Identity am Telefon)	58
04.04.2011	410306	Berührende Sterbebegleitung – Aufbaukurs (1.Tag)	191
05.04.2011	410401	Zeitmanagement	40
05.04.2011	410404	Störfaktor Angehörige?	97
06.04.2011	410411	Unternehmenssteuerung mit der Balanced Scorecard	168
06. – 07.04.2011	410416	Power Point für Fortgeschrittene	55
06. – 07.04.2011	410402	Moderation ethischer Fallbesprechung – Aufbaukurs	187
07.04.2011	410410	Rechtliche Risiken von Kooperationen zwischen Vertragsärzten und Krankenhäusern	123
11.04.2011	410413	Multikulturelle Teams – (k)ein Problem?!	73
11. – 12.04.2011	410418	Gesund und leistungsfähig durch den beruflichen Alltag	113

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
12.04.2011	410403	Konflikte klären ohne Verlierer	195
12.04.2011	410409	Grundlagen und Update: Reinigung	104
13. – 14.04.2011	410412	Teampower – effektiv im Team arbeiten	71
13. – 15.04.2011	410405	Kodierung für Einsteiger	163
14.04.2011	410406	Datenschutz aktuell	162
14.04.2011	410407	Direktionsrecht und Änderungskündigung	147
16.04.2011	410414	Babymassage	121

Mai

02. – 03.05.2011	410513	Kodierung in der inneren Medizin	165
04.05.2011	410505	Zeitgemäße und empfängerorientierte Korrespondenz	42
05.05.2011	410520	Einführung in das Krankenhausrecht für Neu- und Quereinsteiger	122
05.05.2011	410522	Effiziente Protokollführung	44
10.05.2011	410512	AVR für Einsteiger – Teil 6 (Arbeitszeitregelung)	125
10.05.2011	410514	Fachtag: Psychobiografisches Pflegemodell	87
11.05.2011	410511	AVR für Einsteiger – Teil 5 Rechte u. Pflichten aus dem Dienstverhältnis	125
11.05.2011	410518	Akademieabend: Betreuung/Vollmacht	172
12.05.2011	410510	Störungen bei der Leistungserbringung von Arbeitnehmern	137
12. – 13.05.2011	410503	Moderation ethischer Fallbesprechung – Einführung	185
13.05.2011	410306	Berührende Sterbebegleitung – Aufbaukurs (2.Tag)	191
16.05.2011	410507	Die Krankenhausfinanzierung im Überblick	39
17.05.2011	410502	Die neue AVR in der Praxis – Vertiefungsseminar	127
17.05.2011	410516	Grundlagen und Update: Wäschepflege	105
19.05.2011	410509	Lösung von Problemen im Mitarbeitervertretungsrecht	132
19.05.2011	410515	Methodenworkshop für Mitarbeiter/innen im sozialen Dienst	80
23.05.2011	410521	Outlook	56
24.05.2011	410508	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115
25. – 27.05.2011	410523	BWL-Kompakt-Seminar für ambulante Pflegedienste	29
26.05.2011	410519	Konfliktgespräche führen	61
26. – 27.05.2011	410506	50Plus: Die Chancen älterer Menschen	116
31.05.2011	410517	Mit Hauswirtschaft fit für die Kundschaft – Beschwerden als Chance sehen	106

Juni

06.06.2011	410614	Was ist denn hier noch gerecht?	196
06. – 07.06.2011	410613	Professionelle und gewaltfreie Kommunikation – Führen Sie ihre Gespräche!	63
07.06.2011	410604	Sie hat doch nie gesagt, dass sie Schmerzen hat	98

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
08.06.2011	410608	Haftung und Verantwortung im Caritasbereich	138
08.06.2011	410612	Akademieabend: Fixierung/Bettgitter	172
09.06.2011	410609	Text-Workshop zum Arbeitsrecht	129
09.06.2011	410610	Befristung von Arbeitsverhältnissen	149
15.06.2011	410306	Berührende Sterbebegleitung – Aufbaukurs (3. Tag)	191
16.06.2011	410603	Sicherer Umgang mit Kundenreklamationen und -beschwerden	59
16.06.2011	410605	Auszeit statt Burnout	117
20. – 21.06.2011	410602	Helfen Sie mir meine Patientenverfügung zu schreiben?	197
24.06.2011	410607	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115
28.06.2011	410611	Hauswirtschaft als Dienstleistung im Team	107
Juli			
02.07.2011	410709	Entspannungsmassage	118
04.07.2011	410706	Einstufungsmanagement – angemessene Pflegestufen für gerontopsychiatrisches Klientel	78
04. – 05.07.2011	410704	Einführung neuer Mitarbeiter – praktische Umsetzung der neuen AVR	126
04. – 05.07.2011	410710	Grundlagen der Textverarbeitung	49
05.07.2011	410701	Erster Eindruck und die Folgen	69
06.07.2011	410708	Akademieabend: Patientenverfügung/Sterbehilfe	172
06.07.2011	410712	Lohnpfändung und Gehaltsabtretung	128
06. – 07.07.2011	410711	Textverarbeitung für Fortgeschrittene	50
06.- 08.07.2011	410705	Datenschutz in medizinischen Einrichtungen – Kompaktseminar	157
12.07.2011	410702	Arbeitszeugnisse und Personalkorrespondenz	45
12. – 13.07.2011	410707	Regelfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach §87b, Abs. 3, SGB XI	86
28. – 29.07.2011	410703	Führen ohne auszubrennen	114
August			
04. – 05.08.2011	410801	Public Relations und Pressearbeit ganz praktisch	170
26.08.2011	410800	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115
September			
01.09.2011	410920	Gedächtnstraining	48
07.09.2011	410903	Marte Meo	198
07.09.2011	410909	Flexible Gestaltungsform des Arbeitsverhältnisses	139
07. – 08.09.2011	410922	Das Telefon als akustische Visitenkarte ihres Unternehmens (Corporate Identity am Telefon)	58
07. – 08.09.2011	410926	HOT 2011 – Modul 1	109

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
08.09.2011	410906	Workshop Fallarbeit (Demenz)	92
08.09.2011	410910	Verantwortliche Bearbeitung von Personalangelegenheiten	141
12. – 13.09.2011	410915	Schulung in das Medizinproduktegesetz	76
14.09.2011	410905	Korrespondenz kundenorientiert gestalten – Follow-up Texten und gestalten im christlich-sozialen Bereich	43
14.09.2011	410917	Workshop – Sicherer Umgang mit Infusions- und Infusions-spritzenpumpen	77
14.09.2011	410931	Kollegiale Beratung – Networking professionell gestalten	174
15. – 16.09.2011	410927	Controlling und Kostenrechnung für ambulante Pflegedienste	31
19.09.2011	410904	Excel – Intensives Aufbautraining für den Personalbereich	53
19. – 20.09.2011	410918	Integrative Validation – Grundkurs	88
19. – 20.09.2011	410925	Gesund und leistungsfähig durch den beruflichen Alltag	113
20.09.2011	410916	Hauswirtschaft begegnet Demenz	108
20. – 21.09.2011	410901	Moderation ethischer Fallbesprechung – Einführung	186
21.09.2011	410928	Kultursensible Pflege und Trauerrituale bei Muslimen	74
22.09.2011	410913	Datenschutz – Aufbauseminar	160
22.09.2011	410924	Verwaltungsmanagement für die stationäre Altenpflege	32
22.09. – 13.1.2012	410919	Marte Meo-Pratikerkurs für die Altenpflege	85
26.09.2011	410911	AVR für Einsteiger – Teil 7 Regelung des Erholungsurlaubs	125
27.09.2011	410912	AVR für Einsteiger – Teil 8 (Altersteilzeit)	125
27.09.2011	410914	Sexualität im Alter	93
28.09.2011	410908	Beteiligung der Mitarbeitervertretung an wirtschaftlichen Entscheidungen des Dienstgebers	134
29.09.2011	410902	Aktiv? Passiv?	199
29.09.2011	410923	IT-Update für Einrichtungen der stationären Altenpflege	36
30.09.2011	410907	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115
30.09.2011	410921	Argumentation und Dialektik für Führende – Update	66

Oktober

04.10.2011	411016	Dokumentation / Pflegeplanung	79
06.10.2011	411020	Finanz- und Personalcontrolling in Einrichtungen der stationären Altenpflege	34
08.10.2011	411027	Fußreflexzonenmassage	119
10.10.2011	411004	Das Mitarbeiterjahresgespräch	57
10. – 11.10.2011	411023	Grundlagen der Tabellenkalkulation	51
12. – 13.10.2011	411025	Tabellenkalkulation für Fortgeschrittene	52
12.10.2011	411029	Besprechungen professionell managen	175
13.10.2011	411014	Personenbedingte Kündigung	151
15.10.2011	411022	Colonmassage	120

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
15.10.2011	411028	Gut geführt und nicht zerrüttet	111
17. – 18.10.2011	411024	Präsentation mit PowerPoint	54
18.10.2011	411017	Rhetorik für Führende – Update	68
18.10.2011	411018	Hygiene in sozialen Einrichtungen II – Grundlagen und Update	100
19.10.2011	411001	Soll ich jetzt den Notarzt rufen?	200
19.10.2011	411002	Ablage- und Informationsmanagement	46
19.10.2011	411019	Konfliktgespräche führen	61
19. – 20.10.2011	411026	PowerPoint für Fortgeschrittene	55
19. – 20.10.2011	410926	HOT 2011 – Modul 2	109
24. – 25.10.2011	411021	Teampower – Effektiv im Team arbeiten	71
27.10.2011	411015	Verhaltensbedingte Kündigung	153
28.10.2011	411003	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115

November

07.11.2011	411106	Bilanz, Gewinn- und Verlustberechnung sowie Lagebericht	169
07. – 08.11.2011	411121	Grundlage der Textverarbeitung	49
08. – 09.11.2011	411101	Moderation ethischer Fallbesprechung – Aufbauseminar/Training	69
09.11.2011	411108	AVR für Einsteiger – Teil 9 Beendigung des Dienstverhältnisses	125
09.11.2011	411125	Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	176
09. – 10.11.2011	411122	Textverarbeitung für Fortgeschrittene	50
09. – 11.11.2011	411105	Kodierung für Einsteiger	163
10.11.2011	411109	AVR für Einsteiger – Teil 10 Rechtsfolgen der Beendigung des Dienstverhältnisses	125
10.11.2011	411114	Spiritualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz	94
10. – 11.11.2011	411118	Fundraising für Einrichtungen des Gesundheitswesens	171
12.11.2011	411119	Babymassage	121
14.11.2011	411120	Wenn das Essen zur Qual wird – Lösung PEG	96
17.11.2011	411117	Effektive Personalsteuerung in der Altenpflege	33
18.11.2011	411123	Outlook	56
21. – 22.11.2011	411112	Einführung neuer Mitarbeiter – praktische Umsetzung der neuen AVR	126
23.11.2011	411124	Erster Eindruck und die Folgen	69
23.11.2011	411110	Rechtliche Optionen für die Trägerschaft caritativer Einrichtungen	142
23. – 24.11.2011	411116	Professionelle und gewaltfreie Kommunikation – Führen Sie ihre Gespräche!	63
24.11.2011	411102	Ethische Fragen am Lebensende	201

	Kurs-Nr.	Fortbildung	Seite
24.11.2011	411111	Direktionsrecht	144
25.11.2011	411107	Führen ohne auszubrennen – Vertiefungstag	115
25.11.2011	411115	Integrative Validation – Vertiefungstag	88
29. – 30.11.2011	411103	Ich bin/werde stellvertretende Stations-, Bereichsleitung	202
30.11. – 2.12.2011	411113	Datenschutz in medizinischen Einrichtungen – Kompaktseminar	157
Dezember			
01.12.2011	411200	Teilzeit – Arbeitsrecht	155

VERANSTALTUNGEN DER CARITAS-AKADEMIE



**CARITAS – AKADEMIE
KÖLN-HOHNELIND**

Leitungskompetenz – Pflegebereiche im Krankenhaus

300100

Weiterbildung zur Leitung einer Pflegestation oder eines Funktionsbereiches im Krankenhaus

Mit der Übernahme von Leitungsfunktionen vollzieht sich für die Pflegekraft ein Rollenwechsel. Die Schwerpunkte verlagern sich von der Pflege der Patienten auf die Pflege der Pflegenden. Dadurch ergibt sich eine neue organisatorische Einbindung. Die neuen Managementaufgaben beziehen sich vorwiegend auf Organisation, Koordination und auf die Kooperation mit Schnittstellen.

Diese Weiterbildung führt durch Erweiterung der persönlichen, sozialen, fachlichen und methodischen Qualifikationen zu einer der Aufgabe entsprechenden Managementkompetenz. Der Teilnehmer erhält folglich eine Unterstützung im Aufbau eines individuellen Führungsstils.

Die Weiterbildungsinhalte werden in verschiedenen Lernbereichen auf der Basis der Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) aus dem Jahr 2006 vermittelt. Schwerpunkte sind beispielsweise Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Führungstraining.

Leitung

Jutta Kettner,
Diplom-Pflegewirtin (FH)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a,
50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mo., 04. April 2011 – Fr., 06. Juli
2012 (berufsbegleitend im Wochenblocksystem)

Zeit

Mo., 08.00 Uhr – Fr. 15.45 Uhr

Kosten

€ 3.200,- inkl. Aufnahme-,
Prüfungs- und Skriptgebühren

Zielgruppe

Pflegepersonen im Krankenhaus, die mit Leitungsaufgaben bereits beauftragt sind bzw. solche übernehmen möchten. Voraussetzung ist: der Besitz der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes, der Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung nach Erteilung der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, davon möglichst sechs Monate, zumindest vertretungsweise, als pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus oder eines anderen pflegerischen Versorgungsbereiches.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail:
info@caritas-akademie-koeln.de

300200/300210

Kursleitung

Stefanie Kleindienst,
Dipl.-Pädagogin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 16.05.2011 –
Fr., 28.09.2012 (berufsbegleitend
im Wochenblocksystem)
(Kurs-Nr.: 300200)
Mo., 07.11.2011 – Fr. 19.04.2013
(berufsbegleitend im Wochen-
blocksystem) (Kurs-Nr.: 300210)

Zeit

Mo. – Fr. 08.00 Uhr – 15.45 Uhr

Kosten

€ 3.500,- Gegebenenfalls ist eine
Inanspruchnahme des Meister-
BAföG möglich. Weitere Informa-
tionen erhalten Sie unter: [www.
meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)

Zielgruppe

Pflegefachkräfte aus stationären
Einrichtungen der Altenpflege
oder ambulanten Pflegediensten,
die Leitungsaufgaben überneh-
men möchten. Die Erlaubnis zur
Führung der Berufsbezeichnung
AltenpflegerIn oder Gesundheits-
und KrankenpflegerIn sowie eine
mindestens zweijährige Berufser-
fahrung als Pflegefachkraft sind
Voraussetzungen für die Teilnahme
an der Weiterbildung.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail:
info@caritas-akademie-koeln.de

Weiterbildung zur Leitung eines ambulanten Pflegedienstes

Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung in der stationären Altenpflege

Die Weiterbildung vermittelt Pflegefachkräften praktische und
theoretische Leitungskompetenzen im mittleren Manage-
ment.

Die Teilnehmer erlernen,

- den fachlichen und nutzerorientierten organisatorischen
Rahmen für die
- Pflege und Betreuung sicherzustellen
- Personaleinsatz und Personalentwicklung zu gestalten
- Kommunikations- und Konfliktlösungskompetenz
- ein Team zielorientiert in der jeweiligen Situation zu
führen
- die Kooperation und Auseinandersetzung mit anderen
Diensten und
- Berufsgruppen fachkompetent zu gestalten
- im Rahmen ihrer Leitungsverantwortung betriebswirt-
schaftlich zu steuern

Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 720 Stunden.
Für Leitungen ambulanter Dienste gliedert sich die Weiterbil-
dung in 680 Seminareinheiten und 40 Stunden Hospitation.
Wohnbereichsleitungen absolvieren 600 Seminareinheiten
und 120 Stunden Hospitation. Es sind Leistungsnachweise in
Form von schriftlichen Arbeiten und Klausuren zu erbringen.

Die Weiterbildung entspricht den Vorgaben der Grundsätze
und Maßstäbe zur Qualitätssicherung nach § 80 SGB XI. Sie
wird berufsbegleitend in Wochenblöcken jeweils von Montag
bis Freitag angeboten.

Zum Abschluss der Weiterbildung ist in der eigenen Ar-
beitspraxis ein Projekt aus dem Aufgabenspektrum des mitt-
leren Managements durchzuführen sowie eine schriftliche
und mündliche Prüfungsleistung zu erbringen.

Fachweiterbildung Hygiene und Infektionsprävention (Hygienefachkraft)

230600

Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpfleger/-in – zum Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für Krankenhaushygiene (Hygienefachkraft)

Hygienische Ansprüche und Maßgaben sind im Krankenhaus und in anderen stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens allgegenwärtig. Sie sind nicht nur für alle diagnostischen, therapeutischen und pflegerischen Strukturen und Prozesse unentbehrlich und bindend, sondern haben auch auf andere Versorgungsbereiche, wie beispielsweise den Großküchenbetrieb und die Technik, gravierenden Einfluss. Somit sind hygienische Bedingungen ein umfassender Gradmesser für die Qualität der Versorgung. Hygienefachkräfte haben die Aufgabe, diese Bedingungen maßgeblich mitzugestalten und auf einem hohen Niveau zu garantieren.

Um das erforderliche Know-how zu erlangen, ist eine Weiterbildung nötig. Sie vermittelt die unabdingbaren fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Qualifikationen und führt somit zu einer Erhöhung der beruflichen Handlungskompetenz.

Die Weiterbildung ist staatlich geregelt und wird gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen (WeiVHygPfl) durchgeführt.

Kursleitung

Karl-Heinz Stegemann, Diplom-Pflegepädagoge, Fachkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Geplanter Start: Frühjahr 2011
(berufsbegleitend im Wochenblocksystem)

Zeit

Täglich 08:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Kosten

€ 5.700,- (zahlbar in 5 Raten)
zuzügl. € 102,- Prüfungsgebühr,
inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Interessierte Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/innen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung nach Erteilung der Erlaubnis in der Gesundheits- und Krankenpflege. Erfahrungen in infektionsgefährdeten Bereichen sind erwünscht.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0 -108
Fax: 0221/ 46 860 -100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

230630

Weiterbildung zur/zum Hygiene- beauftragten in Einrichtungen der Altenhilfe

(gemäß SGB XI, § 13, Infektionsschutzgesetz und
Heimgesetz der jeweiligen Bundesländer)

Kursleitung

Karl-Heinz Stegemann,
Diplom-Pflegepädagoge, Fach-
krankenpfleger für Hygiene und
Infektionsprävention

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Geplanter Start: Herbst 2011
(berufsbegleitend im Wochen-
blocksystem)

Zeit

Der Lehrgang umfasst 280 Unter-
richtseinheiten (à 45 Minuten).
Theorie im Wochenblocksystem -
Mo., 08.00 Uhr – Fr., 15.45 Uhr
120 Stunden Praktikum (3 Wochen)

Kosten

€ 2.300,- inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
der Altenpflege

Zulassungsvoraussetzung:

Erlaubnis zur Führung der Be-
rufsbezeichnung nach § 1 des
Gesetzes über die Berufe in der
Krankenpflege vom 16. Juli 2003,
zuletzt geändert durch Artikel 12a
vom 17.07.2009, oder Erlaubnis
zur Führung der Berufsbezeich-
nung Altenpfleger/Altenpflegerin
und eine Berufserfahrung von zwei
Jahren

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108
Fax: 0221/ 46 860- 100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Um den zunehmend problematischen Bedingungen in Pfl-
egeeinrichtungen zu entsprechen, ist die Etablierung von Hy-
gienebeauftragten mit einer qualifizierten Weiterbildung in
Pflegeeinrichtungen notwendig.

Die Gründe für eine Zunahme der Probleme sind vielfältig:

- das Aufnahmealter der Bewohner und Bewohnerinnen steigt,
- der Anteil der schwerstpflegebedürftigen Bewohner und Bewohnerinnen steigt ebenfalls an,
- die Liegezeiten in den Krankenhäusern werden immer kürzer, mit der Konsequenz, dass immer häufiger Be-
wohner und Bewohnerinnen rückverlegt werden, die frü-
her oftmals noch im Krankenhaus versorgt worden sind,
- es sind immer mehr resistente Erreger nachweisbar.

Die Weiterbildung soll Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der
Pflegeeinrichtungen dazu befähigen, Strategien zu entwi-
ckeln, die im Rahmen der Prävention wichtig sind, um Be-
wohner und Bewohnerinnen vor Infektionen zu schützen und
betroffene Personen adäquat versorgen zu können. Natürlich
spielt dabei auch der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter eine große Rolle

Intensivpflege und Anästhesie

250600

Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpflegerin/ zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie

Die Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpflegerin, zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger, zur Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und zum Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie vermittelt entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen in unterschiedlichen Handlungssituationen, deren Gesundheit aktuell und potentiell lebensbedrohlich beeinträchtigt ist. Dabei sind die Selbständigkeit und die Selbstbestimmung der Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen und kulturellen Bezüge.

Die Weiterbildung erweitert die beruflichen Handlungskompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere für folgende Aufgabenbereiche:

1. Fallsteuerung im Sinne von Bezugspflege,
2. Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen,
3. Prozesssteuerung,
4. Steuerung des eigenen Lernens.

Der Weiterbildungslehrgang wird nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung zu Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen, -pflegern, Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, -pflegern in der Intensivpflege und Anästhesie (WBVO-Pflege NRW) durchgeführt.

Der Weiterbildungslehrgang endet mit einer staatlichen Anerkennung.

Die Weiterbildung wird in modularer Form in einem berufsbegleitenden Lehrgang von zwei Jahren durchgeführt. Der theoretische Teil umfasst mindestens 720 Stunden à 45 Minuten.

Leistungsnachweise

Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen Prüfungsleistung ab. Eine Modulprüfung ist eine weiterbildungsbegleitende Leistungsprüfung der Weiterbildungsstätte. Die Prüfungsanforderungen sind an den Inhalt der Lehrveranstaltung und an den Kompetenzen orientiert, die aufgrund der Weiterbildungsverordnung für das betreffende Modul vorgesehen sind.

Kursleitung

Oliver Klee,
Diplom-Berufspädagoge (FH)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Start: 03. November 2011 (berufsbegleitend im Wochenblocksystem)

Zeit

Täglich 08:00 Uhr bis 15:45

Kosten

€ 5.700,- (zahlbar in 5 Raten);
€ 102,- (Prüfungsgebühr)
inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Interessierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, die folgende Voraussetzung erfüllen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-106 H. Klee
Fax: 0221/ 46 860-142
E-Mail: klee@caritas-akademie-koeln.de

Operationsdienst

Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpflegerin/ zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger für den Operationsdienst

Die Weiterbildung soll Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger mit den vielfältigen Aufgaben des Operationsdienstes vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezugs vermitteln. Die Weiterbildung beinhaltet den Fachkundlehrgang I (Technische/-r Sterilisationsassistent/-in). Insgesamt werden 760 Stunden erteilt.

Die Weiterbildung ist staatlich geregelt und wird gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen (WBVO-Pflege-NRW) durchgeführt.

Referent

Kursleitungssystem; verschiedene Dozenten der Weiterbildungseinrichtung.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

auf Anfrage

Zeit

Täglich 08:00 Uhr bis 15:45

Kosten

€ 5.700,- (zahlbar in 5 Raten)
zuzügl. € 102,- Prüfungsgebühr,
inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Interessierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung,
- Nachweis einer mindestens einjährigen Berufserfahrung nach Erteilung der Erlaubnis in der Gesundheits- und Krankenpflege, davon mindestens sechs Monate im OP-Bereich

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0 – 108
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Praxisanleitung

270430

Weiterbildung für Praxisanleiter/-innen in Pflegerberufen

Praxisanleitung ist heute integraler Bestandteil der Pflegeausbildung. Die hierfür von den Praxisanleiter/innen geforderten Handlungskompetenzen können in dieser Weiterbildung erworben werden; sie werden auf der Grundlage pflegewissenschaftlicher und berufspädagogischer Erkenntnisse vermittelt. Der theoretische Unterricht wird mit Praxisaufgaben verbunden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen demzufolge konkret befähigt werden:

- ihr pädagogisches und didaktisches Wissen in der Praxis situations- und personenbezogen anzuwenden,
- ein Bewusstsein für ihre Rolle und eine professionelle Haltung zu entwickeln und aus diesem Verständnis heraus zu kommunizieren,
- das eigene pflegefachliche Wissen und Können zu aktualisieren und nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnis zu ergänzen,
- die Lernsituationen systematisch zu gestalten und in die einrichtungs- und stationsinternen Abläufe zu integrieren,
- den gesamten Prozess der praktischen Ausbildung zu organisieren und dabei Kontinuität und Qualität zu sichern,
- die Verbindung zwischen den Lernorten Schule und Praxis zu halten und die Lerninhalte jeweils dort abzustimmen.

Praxisanleiter/-innen schaffen in den Institutionen des Gesundheitswesens eine Verbindung zwischen theoretischer und praktischer Pflege. Sie unterstützen die Schüler/-innen bei ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung und tragen zur Qualitätssicherung in Ausbildung und Betreuung bei.

Leitung

Oliver Klee,
Diplom-Berufspädagoge (FH)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Mo., 14. – Fr., 18. März 2011
Mo., 04. – Fr., 08. April 2011
Mo., 16. – Fr., 20. Mai 2011
Mo., 08. – Fr., 12. August 2011
Mo., 26. September – Fr., 07.
Oktober 2011 (nicht 3.10.2011)
Prüfungen: 6. und 7. Oktober 2011

Zeit

Mo., 08.00 Uhr – Fr., 15.45 Uhr

Kosten

€ 950,- einschließlich Prüfungs-
gebühr

Zielgruppe

Alle Pflegepersonen, die im Rahmen von Aus- und Weiterbildung Praxisanleitungsaufgaben wahrnehmen.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

230610/230620

Hygienebeauftragte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Pflege

Referenten

Karl-Heinz Stegemann, weitere externe Fachreferenten

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 28.03. – Fr., 01.04.2011
(Anmeldenummer: 230610)
Mo., 06.06. – Fr., 10.06.2011
(Anmeldenummer: 230620)

Zeit

08.00 Uhr – 16.45 Uhr,
Freitags bis 15.30 Uhr

Kosten

auf Anfrage

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger
Arzthelferinnen und Arzthelfer
Hebammen und Entbindungspfleger

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung von praxisnaher Hygienekompetenz an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf den Stationen und in den Funktionsbereichen des Krankenhauses, um gezielt als Multiplikatoren der jeweilig tätigen Hygienefachkräfte deren Arbeit zu unterstützen.

Die so geschulten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfüllen damit eine wichtige Position im Rahmen der Infektionsprävention und fungieren als Bindeglied zwischen der Hygienefachkraft und den übrigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Stationen und Funktionsbereiche.

Inhalte und Schwerpunkte des Seminars:

- Aufgaben der/des Hygienebeauftragten in der Pflege
- Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien der Hygiene
- Händehygiene und Personalschutz
- Nosokomiale Infektionen: Epidemiologie, Übertragungswege, Bekämpfung und Präventionsmaßnahmen
- Hygienemaßnahmen im Bereich der Pflege, z.B. Umgang mit Infusion, Injektion, Inhalation, Beatmung, Blasenkateter, Sondennahrung (PEG), Verbandwechsel
- Isolierung – auch unter besonderer Berücksichtigung von MRE
- Desinfektion: Haut, Schleimhaut, Fläche und Instrumente
- Kommunikation, Rhetorik

Insgesamt umfasst das Seminar einen Umfang von 40 Wochenstunden. Als Abschluss erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Zertifikat.

Weiterbildung zur/m Qualitätsmanagementbeauftragten

Kurs ist in Vorbereitung – bitte persönlich nachfragen

Referenten

N.N

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

auf Anfrage

Zeit

Kosten

Zielgruppe

Anmeldeschluss

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

**280691/280700/
280710/280720/
280730**

Technische Sterilisationsassistentin/ Technischer Sterilisationsassistent – FK I

Fachkundelehrgang I – Erwerb der
Tätigkeitsbezeichnung Technische
Sterilisationsassistentin/Technischer
Sterilisationsassistent

Leitung

Fachliche Leitung: A. Carter

Ärztliche Leitung: Dr. Dr. H. Schütt-
Gerowitz

Pädagogische Leitung: K. Blümel

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Lehrgangsdauer: 2 Wochen
(80 Stunden)

Mo., 17.01. – Fr., 28.01.2011
(Kurs-Nr.: 280691)

Mo., 31.01. – Fr., 11.02.2011
(Kurs-Nr.: 280700)

Mo., 16.05. – Fr., 27.05.2011
(Kurs-Nr.: 280710)

Mo., 19.09. – Fr., 30.09.2011
(Kurs-Nr.: 280720)

Mo., 05.12. – Fr., 16.12.2011
(Kurs-Nr.: 280730)

Zeit

08.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Kosten

€ 660,- inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der ZSVA

Anmeldeschluss

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-108

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: [info@caritas-akademie-
koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

Die sach- und fachgerechte Aufbereitung von medizinischen Instrumenten und Geräten ist für ein Krankenhaus aus Gründen einer umfassenden Qualitätssicherung unerlässlich.

Dieser Lehrgang ist der erste Teil eines Dreistufenmodells, um Mitarbeitern der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) die Möglichkeit einer angepassten Personalqualifikation zu bieten. Ziel ist die Befähigung zur qualitätsgerechten Aufbereitung von Instrumenten und Geräten, insbesondere im Sinne der Maßgaben des Medizinproduktegesetzes (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV).

Dieser Lehrgang wird gemäß der Richtlinien der European Society for Hospital Sterile Supply (ESH) und der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V. durchgeführt.

Der Lehrgang ist für alle Mitarbeiter notwendig, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind.

Technische Sterilisationsassistentin/ Technischer Sterilisationsassistent – FK II

280740/280750

Fachkundelehrgang II – Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung Technische Sterilisationsassistentin/Technischer Sterilisationsassistent mit erweiterter Aufgabenstellung, z. B. Schichtleitung

Die sach- und fachgerechte Aufbereitung von medizinischen Instrumenten und Geräten ist für ein Krankenhaus aus Gründen einer umfassenden Qualitätssicherung unerlässlich.

Dieser Lehrgang ist der zweite Teil eines Dreistufenmodells, um Mitarbeitern der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) die Möglichkeit einer angepassten Personalqualifikation zu bieten. Ziel ist die Befähigung zur qualitätsgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten, insbesondere im Sinne der Maßgaben des Medizinproduktegesetzes (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV). Weiterhin befähigt der Lehrgang zur Übernahme von Managementaufgaben.

Dieser Lehrgang wird gemäß der Richtlinien der European Society for Hospital Sterile Supply (ESH) und der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V. durchgeführt.

Leitung

Fachliche Leitung: A. Carter

Ärztliche Leitung: Dr. Dr. H. Schütt-Gerowitz

Pädagogische Leitung: K. Blümel

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Lehrgangsdauer: 2 Wochen
(80 Stunden)

Mo., 21.03. – Fr., 01.04.2011
(Kurs-Nr.: 280740)

Mo., 14.11. – Fr., 25.11.2011
(Kurs-Nr.: 280750)

Zeit

08.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Kosten

€ 685,- inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZSVA. Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Fachkundelehrgangs I (DGSV e.V.)

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

280760/ 280770/ 280780

Technische Sterilisationsassistentin/ Technischer Sterilisationsassistent – FK III

Fachkundelehrgang III – Leiterinnen und Leiter,
Stellvertreterinnen und Stellvertreter von
Sterilgutversorgungsabteilungen

Termine

Lehrgangsdauer: 5 Wochen (200 Stunden): 2 zweiwöchige Blöcke (Teil 1 und 2) und 1 einwöchiger Block (Validierung in der Praxis der ZSVA)

1. Block: Mo., 11.07. – Fr., 22.07. (Kurs-Nr.: 280760)

2. Block: Mo., 17.10. – Sa., 22.10. Mo., 09.01. – Fr. 14.01.2012 (Kurs-Nr.: 280770)

3. Block: Mo., 24.10. – Fr., 28.10. (Kurs-Nr.: 280780)

„Validierung in der Praxis der ZSVA“ (siehe separate Kursbeschreibung)

Zeit

08.00 Uhr – 15.45 Uhr

Kosten

Block 1 und Block 2: jeweils € 780,- inkl. Seminarunterlagen

Block 3 „Validierung in der Praxis der ZSVA“: € 700,- inkl. Seminarunterlagen (siehe separate Beschreibung)

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZSVA in Leitungsfunktionen oder die eine solche anstreben. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Fachkundelehrgänge I+II.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Die sach- und fachgerechte Aufbereitung von medizinischen Instrumenten und Geräten ist für ein Krankenhaus aus Gründen einer umfassenden Qualitätssicherung unerlässlich.

Dieser Lehrgang ist der dritte Teil eines Dreistufenmodells, um Mitarbeitern der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) die Möglichkeit einer angepassten Personalqualifikation zu bieten. Ziel dieses Lehrganges ist die Befähigung zur Leitung oder Stellvertretung. Diese tragen eine besondere Verantwortung zur qualitätsgerechten Aufbereitung von Instrumenten und Geräten, insbesondere im Sinne der Maßgaben des Medizinproduktegesetzes (MPG) und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV).

Dieser Lehrgang wird gemäß der Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V. durchgeführt.

Leitung

Fachliche Leitung: A. Carter

Ärztliche Leitung: Dr. Dr. H. Schütt-Gerowitz

Pädagogische Leitung: K. Blümel

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Prozessvalidierung bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

280790/280780

Für bereits geschulte FKIII-Absolventen
Ergänzungsqualifikation nach Rahmenlehrplan der
DGSV e.V.[®] „Validieren in der Praxis der ZSVA“

Im September 2008 wurde der Rahmenlehrplan zur Ergänzung des Fachkundelehrganges III zum Thema „Prozessvalidierung in der ZSVA“ verabschiedet.

In der bisherigen Praxis hat sich gezeigt, dass zu diesem zentralen Thema der Aufbereitung von Medizinprodukten eine besondere Schulung notwendig ist.

Absolventen des Fachkundelehrganges III sowie interessierte Personen können ab sofort in dem Ergänzungslehrgang „Validieren in der Praxis der ZSVA“ die in den bisherigen Lehrgängen erworbenen Grundkenntnisse im Bereich der Validierung bei der Aufbereitung von Medizinprodukten erweitern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges sind Sie in der Lage, Validierungsangebote qualitativ zu beurteilen, Validierungsberichte sachgerecht zu prüfen, zu interpretieren und freizugeben. Diese Tätigkeiten liegen im Verantwortungsbereich der Betreiber. Ebenso erlangen Sie ein besseres Verständnis zur Durchführung von Routinekontrollen und können Prozessvalidierungen bei der Aufbereitung von Medizinprodukten maßgeblich unterstützen. Die Überwachungsbehörden setzen entsprechende Kenntnisse zum Thema „Validierung“ voraus. Dieser Ergänzungslehrgang ist ein Teil des Fachkundelehrganges III und umfasst folgende Inhalte:

- Grundlagen der Validierung allgemein
- Theorie Teil: Validierung von Reinigungs- und Desinfektionsprozessen
- Theorie Teil: Validierung von Dampfsterilisationsprozessen
- Theorie Teil: Validierung von Siegelnahtprozessen
- Praxis Teil: praktische Übungen zur Validierung von RD- und Dampfprozessen in kleinen Gruppen in einem Krankenhaus in der Nähe der Bildungsstätte

Der Lehrgang umfasst 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und schließt mit einer schriftlichen Kenntnisprüfung ab.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer / die Teilnehmerin ein Zeugnis der DGSV/SGSV.

Leitung

Fachliche Leitung: A. Carter

Ärztliche Leitung: Dr. Dr. H. Schütt-Gerowitt

Pädagogische Leitung: K. Blümel

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Mo., 16.05. – Fr., 20.05.2011
Kurs-Nr.: 280790

Mo., 24.10. – Fr., 28.10.2011
Kurs-Nr.: 280780

Zeit

08.00 Uhr – 15.45 Uhr

Kosten

€ 700,- je Kurs inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

ZSVA-Leitung, stellvertretende Leitung und Interessierte mit Vorkenntnissen entsprechend der Zielsetzung und der Zulassungsvoraussetzungen, Teilnehmer der FK III-Kurse

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-108

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

290540/290550/ 290560

Sachkunde für die Instandhaltung von Medizinprodukten

Sachkundelehrgang – Erlangung der Sachkenntnis gemäß § 4(3) MPBetreibV für die Instandhaltung von Medizinprodukten in der ärztlichen Praxis

Leitung

Fachliche Leitung: A. Carter

Ärztliche Leitung: Dr. Dr. H. Schütt-
Gerowitz

Pädagogische Leitung: K. Blümel

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Lehrgangsdauer: 1 Woche
(40 Stunden)

Mo., 31.01. – Fr. 04.02.2011

(Kurs-Nr.: 290540)

Mo., 27.06. – Fr. 01.07.2011

(Kurs-Nr.: 290550)

Mo., 12.12.. – Fr. 16.12.2011

(Kurs-Nr.: 290560)

Zeit

08.00 Uhr – 15.45 Uhr

Kosten

€ 405,- inkl. Seminarunterlagen

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte
(Bitte Urkunde in Kopie bei der
Anmeldung mit einreichen.)

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-108

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: [info@caritas-akademie-
koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

Die sach- und fachgerechte Aufbereitung von medizinischen Instrumenten und Geräten ist für ärztliche und zahnärztliche Praxen aus Gründen einer umfassenden Qualitätssicherung unerlässlich.

Dieser Lehrgang vermittelt die gemäß § 4(3) der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten geforderten und vom Robert Koch-Institut (RKI) empfohlenen Grundkenntnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V.

BWL-Kompakt-Seminar für ambulante Pflegedienste

410523

Pflegedienstleitungen ambulanter Pflegedienste sind heutzutage vielfältigen Anforderungen ausgesetzt. Neben den pflegerischen Aspekten ist die Tätigkeit gekennzeichnet durch hohe Managementanforderungen vor allem in betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

Die Erfahrung zeigt, dass die üblichen Qualifizierungen zur Pflegedienstleitung nicht ausreichen, mit diesen komplexen Anforderungen zu Recht zu kommen. Gefordert sind praxisnahe, sofort anwendbare Lösungen. Genau diese Lücke füllt dieses 3-tägige Seminar.

Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer Rolle als Pflegedienstleitung mit allem notwendigen betriebswirtschaftlichen Know-how und Instrumenten auszustatten, die Sie im Alltag benötigen, um „Ihren“ Pflegedienst oder „Ihre“ Sozialstation fit für die Zukunft zu gestalten.

Die Inhalte sind kompakt, aber auch sehr praxisnah und die Ergebnisse lassen sich zu 100% sofort umsetzen.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass die theoretischen Grundlagen sofort mit praktischen Umsetzungsschritten oder Lösungen verbunden werden. Das heißt, es werden einige Übungen durchgeführt. Außerdem erhalten die Teilnehmer/innen umfangreiches Material in Form von Checklisten und Arbeitsvorlagen.

Für die Teilnehmer/innen des Seminars wird speziell eine Internet-Seite eingerichtet, auf der die Arbeitsmaterialien aber auch die Ergebnisse der Anwendungen zum Downloaden sind.

Inhalte:

- Marktentwicklung und Strategien, das Ende des Kosten-sparens
- Erlössteigerungen durch Erstbesuche, Pflegevisiten und Beratungsgespräche nach § 37 Abs. 3 SGB XI, Einsatz eines Vertriebsassistenten

- Entwicklung Bedürfnisorientierter Leistungen und von Privatzahlerleistungen
- Langfristige Personalentwicklung für zukünftige Leitungskräfte, Pflegefachkräfte und Pflegeassistenten (= ehemalige Helferinnen)
- Die EDV-gestützte wirtschaftliche Personal-Einsatz-Planung
- Prozeßoptimierung, Vereinheitlichung und Qualitätssicherung: Erstellen eines Verfahrens-Handbuchs für alle relevanten Prozesse in der Verwaltung
- Spezielle Formen der Kostenrechnung: Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung (= Stundensatzkalkulation), dreistufige verursachungsgerechte Deckungsbeitragsrechnung
- Führen eines spezifischen Kennzahlensystems + Benchmarking
- Vorbereitung von (getrennten) Verhandlungen für SGB V und SGB XI

Referenten

Thomas Sießegger, Dipl.-Kaufmann, Sießegger & Partner Sozialmanagement GbR, Hamburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 25. – Fr., 27. Mai 2011

Zeit

1. Tag: 10.15 Uhr – 17.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
3. Tag: 08.30 Uhr – 15.30 Uhr

Kosten

€ 660,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen und Geschäftsführungen von ambulanten Pflegediensten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Controlling und Kostenrechnung für ambulante Pflegedienste

410927

80% der Kosten werden definiert durch Personalkosten. Im Rahmen der Personal-Einsatz-Planung gilt es, diese Kosten zu steuern. Dafür benötigt die PDL geeignete Instrumente. Diese Hilfsmittel müssen spezifisch für ambulante Pflegedienste entwickelt sein. Das geht von der Patienten-Gewinn-und-Verlust-Liste bis zum Aufbau und zur Einführung eines speziellen Kennzahlensystems.

Die Kostenrechnung hat die geeigneten Instrumente, um interne Entscheidungen zu fundieren und um zu entscheiden, welche Leistungsbereiche des Pflegedienstes ausgebaut werden sollen oder nicht. Die Kalkulation sichert dann die Entscheidungen in der Personal-Einsatz-Planung ab.

Im Kostenmanagement muss realistisch abgewogen werden, welche Maßnahmen zu einem besseren Ergebnis beitragen können: Erlössteigerung, Kosteneinsparungen beim Personal, Qualitätsveränderungen. In der Umsetzung ist Konsequenz erforderlich. Der Referent berichtet aus der Praxis.

Im Seminar werden die Themen und deren Lösungen sofort umsetzbar vorgestellt, denn immer stärker wird die Erkenntnis, dass es die Pflegedienstleitungen sind, die betriebswirtschaftliches Know-How umsetzen müssen. Das im Seminar vermittelte Wissen ist sehr spezifisch und detailliert. Ziel des Referenten ist es, eine praxisnahe schnelle Umsetzung zu sichern.

Inhalte:

- Die Kostenrechnung für ambulante Pflegedienste:
- Kostentragfähigkeit, Kostenverursachung, die Kalkulation der Kosten einer Stunde, Berechnung der Kosten für einzelne Leistungskomplexe und Einzelleistungen, Berechnung der Fahrtkostenpauschalen und der Investitionskostenpauschalen
- Entwickeln von Preisen für haushaltsnahe Dienstleistungen und Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI
- Die Einführung von Kennzahlen und der Ausbau zu einem Kennzahlensystem
- Operative und strategische Instrumente des Controlling

Wenn Sie einen Laptop oder ein Netbook mit EXCEL mitbringen, ist das hilfreich und macht es noch mehr praxisnah und umsetzbar. Es ist jedoch keine Voraussetzung für das Seminar, die Übungsaufgaben können auch ohne Gerät bearbeitet werden.

Referenten

Thomas Siebegger, Dipl.-Kaufmann, Siebegger & Partner Sozial-Management GbR, Hamburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 15. – Fr., 16. September 2011

Zeit

1. Tag: 10.15 Uhr – 17.00 Uhr
2. Tag: 08.30 Uhr – 15.30 Uhr

Kosten

€ 460,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Geschäftsführungen, Buchhaltung von ambulanten Pflegediensten, Controlling

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410924

Verwaltungsmanagement

Optimierung der Verwaltungsleistungen in Einrichtungen der stationären Altenpflege

Die Anforderungen an die klassische Verwaltung in Einrichtungen der stationären Altenpflege mit den Bereichen Finanzen, Personal, IT etc. haben sich in den letzten Jahren deutlich geändert. Historisch gewachsene Strukturen und Leistungen werden hinterfragt, Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit werden kritisch bewertet.

Der Referent stellt Konzepte für ein aktives Verwaltungsmanagement (Dienstleistungsvereinbarungen, Verwaltungsorganisation, Geschäftsprozessoptimierung, Benchmarking) sowie aktuelle Erfahrungen und Best Practices aus der Praxis vor.

Referent

Dipl.-Betriebswirt (BA) Peter Faiß, Seniorberater und Prokurist der Adveris Unternehmensberatung GmbH

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 22. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführer und Verwaltungsleitungen aus Einrichtungen der stationären Altenpflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalte:

- **Überblick über das Verwaltungsmanagement** Klassische Verwaltungsstrukturen, externer und interner Veränderungsdruck, aktuelle Perspektiven zum Verwaltungsmanagement
- **Dienstleistungsvereinbarungen** Leistungsportfolio, Verwaltung und Unternehmensgröße, aktives Management der Verwaltungsleistungen, Verrechnungs- und Preissysteme
- **Verwaltungsorganisation** Standardmodelle in Abhängigkeit zur Unternehmensgröße, Differenzierung von Verwaltungsdienstleistungen (z. B. Buchhaltung, Personalabrechnung, IT-Betrieb) und Managementunterstützung (z. B. Controlling, Personalmanagement).
- **Geschäftsprozessoptimierung** Optimierung von Management- und Unterstützungsprozessen, Methoden und IT-Bezug
- **Verwaltungscontrolling** Kennzahlen, Benchmarking-Formen, Nutzen und Gefahren des Benchmarking, Steuerungsansätze
- **Dienstleistungsorientierung** Führungsaufgabe, Analyse- und Gestaltungsinstrumente, Erfolgsfaktoren
- Personalentwicklung in der Verwaltung

Effektive Personalsteuerung in der stationären Altenpflege

410213/411117

Personalplanung & Arbeitszeit- & Dienstplangestaltung

Für den wirtschaftlichen Erfolg wie auch für die Leistungsqualität entfaltet der effektive Personaleinsatz die größte Wirkung. Insbesondere Belegungsschwankungen und Veränderungen im Pflegestufenmix benötigen eine gezielte und flexible Personalsteuerung.

Die Personalkosten werden letztendlich über die Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung gesteuert. Seine Optimierung steht im Mittelpunkt des Seminars. Das Seminar zeigt anhand von Praxisbeispielen methodisches Vorgehen und technische Instrumentarien zur individuellen Entwicklung optimaler Arbeitszeiten auf. Hierbei werden Instrumente vorgestellt, die einen Abgleich zwischen erlösorientierten und qualitativen Anforderungen ermöglichen. Weitere Rahmenbedingungen wie die Erfüllung der gesetzlichen und tariflichen Vorschriften, die betrieblichen Interessen des Arbeitgebers und die Ziele der Arbeitnehmer werden erörtert.

Praxisbeispiele aus einer Vielzahl von Projekten aus der stationären Altenpflege bieten Lösungswege an und ermöglichen den Blick über den Tellerrand.

Inhalte:

- Analyse von Tagesabläufen
- Erstellung von Rahmendienstplänen
- Budgetierung – Implementierung in die Leistungs- und Qualitätsplanung sowie Erlös- und Finanzplanung
- Dienstplan mit Indikatorfunktion
- Anforderungen an die Personalstruktur und Grundlagen der Personalplanung (Teilzeitmix, Qualifikationsmix, ...)
- Rechtliche Grundlagen zur Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Methodische Vorgehensweise, Knackpunkte der Umsetzung

Referenten

Dirk Appel, Dipl.-Pflegermanager
Boris Vering, Krankenhausbetriebswirt (VKD)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 08. Februar 2011
(Kurs-Nr.: 410213)
Do., 17. November 2011
(Kurs-Nr.: 411117)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführung, Einrichtungsleitungen, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen mit Schwerpunkt stationäre Altenpflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411020

Finanz- und Personalcontrolling

Zentrales Finanzcontrolling & Dezentrale Steuerungsinstrumente in der stationären Altenpflege

Einen Schwerpunkt im Controlling bilden die finanzgetriebenen Ergebnisse, die auf das Finanz- und Rechnungswesen aufbauen. Hier werden u. a. der Aufbau einer schlanken Kosten- und Leistungsrechnung mit Beispielen für Konten & Kostenstellenbildung aufgezeigt. In der Dienstleistung entscheiden maßgeblich die Personalaufwendungen über den wirtschaftlichen Erfolg.

Für viele Einrichtungen in der stationären Altenpflege ist die Steuerung des Leistungs- und damit des Personaleinsatzes aber nach wie vor eine betriebliche Herausforderung. Die Orientierung des Personaleinsatzes am finanzierten Budget und dem fachlichen Pflege-/Leistungsbedarf im Rahmen eines abgestimmten Rahmendienstplanes stößt in der Praxis auf tradierte Einsatzmodelle, individuell gestaltete Planungsinstrumente (Papier, Excel bis Dienstplan-Software), unklare Rollen im Personalcontrolling sowie schwierige Dialoge von Geschäftsfeldleitungen mit Haus- und Pflegedienstleitungen. Das Seminar zeigt praxisbewährte organisatorische und methodische Lösungen sowie die Ansätze zur IT-gestützten Umsetzung von der zentralen Leistungsrechnung bis zur operativen Personaleinsatzsteuerung vor Ort auf.

Inhalte:

Für aktuelle Herausforderungen werden Organisation, fachliches Spezialwissen und Instrumentarien anhand praktischer Beispiele aufgezeigt:

- I. Gestaltung eines zentralen finanzgetriebenen Controlling
 - Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnungen & Wirtschaftsplanung
 - Zentrales Berichtswesen als Standard aus der Kosten- und Leistungsrechnung mit Chef- und Kostenstellenberichten
 - Monatlich abgegrenzte und belastbare kaufmännische Sicht für die Leitungsebenen

II. Gestaltung eines dezentralen leistungsgetriebenen Controlling

- Quantitative & qualitative Leistungs- und Personalplanung
- Operative Personaleinsatzplanung und -steuerung in Orientierung an der Pflegefachlichkeit, den Leistungsprozessen, dem Pflege-/Betreuungsbedarf sowie den finanzierten Personalkapazitäten.

Referenten

Peter Faiß, Seniorberater und Prokurist der Adveris Unternehmensberatung GmbH

Boris Vering, Leiter Geschäftsbereich Personal der BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 06. Oktober 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführung und Verwaltungsleitungen aus Einrichtungen der stationären Altenpflege, Einrichtungslösungen, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410923

IT-Update für Vorstände und Geschäftsführer

in der stationären Altenpflege

Eintägiges Orientierungsseminar für Vorstände, Geschäftsführer bzw. Entscheider zum IT-Einsatz

Referent

Peter Faiß, Dipl.-Betriebswirt (BA), Seniorberater und Prokurist der Adveris Unternehmensberatung GmbH

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 29. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Vorstände und Geschäftsführer von Einrichtungen der Altenhilfe, Verwaltungsleiter mit IT-Verantwortung.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Im Seminar werden die aktuellen Trends und Lösungen für den erfolgreichen IT-Einsatz vorgestellt und diskutiert. Wesentlichen Raum nehmen das Marktangebot und die Struktur der administrativen und fachlichen IT-Anwendungssysteme für die stationäre Altenpflege ein (siehe Inhaltsbeschreibung). Die technischen Innovationen im Bereich IT-Infrastruktur sowie praxisbewährte Lösungen für das Management und die Organisation des IT-Einsatzes runden das Orientierungsseminar ab.

Der Referent stellt praxisgerechte Lösungen aus der herstellerneutralen Perspektive des Unternehmensberaters vor. Das Seminar bietet Orientierung und entscheidungsrelevantes Hintergrundwissen für IT-Vorhaben. Konzepte, Schlagworte und Begrifflichkeiten werden in einem vertraulichen Rahmen frei von Verkaufsinteressen thematisiert, gemeinsam diskutiert und geklärt.

Inhalte:

- Überblick IT-Einsatz stationäre Altenpflege
- Ausschöpfen des IT-Nutzens
- IT-Anwendungsportfolio Altenhilfe (Struktur und Marktsicht)
- Administrative IT-Anwendungssysteme (Finanzen, Controlling, Personalabrechnung und -management, Fundraising etc.)
- Fachliche IT-Anwendungssysteme (Bewohner-Klientenverwaltung und Leistungsabrechnung, Dienstplanung sowie Pflege-/Hilfeplanung und -dokumentation)
- Überblick IT-Infrastruktur (Server Based Computing, Einsatz mobiler Geräte, IT-Sicherheit)
- IT-Management und IT-Controlling (IT-Strategie, IT-Kennzahlen, IT-Governance)
- IT-Organisation (Zentrale und dezentrale IT-Organisation, Shared Services, IT-Sourcing)

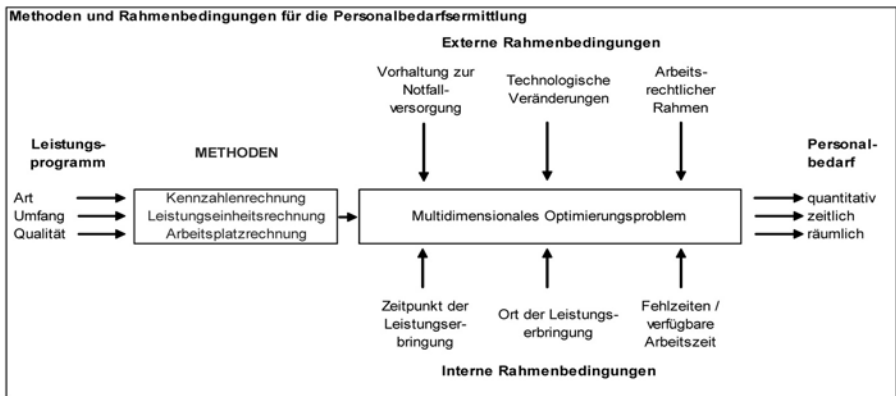
Personalbemessung im Krankenhaus

410318

Praxisnahe Umsetzung und kontinuierliche Weiterführung

Die Situation

Die Grundlagen im Krankenhaus sind von einem Wandel von der Kosten- zur Preisorientierung geprägt. Steigende Forderungen an die Qualität gehen einher mit sinkenden Finanzierungsmitteln. Die Finanzierbarkeit bleibt – wie in der Anwendung erlösorientierter Kennzahlen – nicht mehr alleiniger Faktor in der Berechnung, sondern wird zu einer Bedingung. Insofern kann die Personalbedarfsermittlung nicht als ein Instrument zur Aufrechterhaltung des Status-Quo angesehen werden, sondern zur Identifikation und Umsetzung von Rationalisierungspotenzialen.



Ihre Problemstellung

Sie benötigen zuerst Kennzahlen und Benchmarks, die einen konkreten Bezug zur Finanzierung im DRG-System darstellen (z.B. CMI-gewichtete Fälle je VK).

Die Personalbedarfsermittlung muss darüber hinaus einen konkreten Bezug zu den individuellen Anforderungen der Organisationsbereiche herstellen. Die Anwendung abstrakter Kennzahlen allein sagt noch nichts über die tatsächliche Arbeitsfähigkeit einer Station oder Abteilung aus. Je nach Ver-

ffügbarkeit und Validität der Leistungsdaten sind verschiedene Methoden abgestuft anzuwenden. Sie benötigen Sicherheit in der Anwendung fachlicher Grundlagen und praktikable Instrumente für eine Erarbeitung mit den Experten in Ihrer Einrichtung.

Inhalte:

- Grundlagen und arbeitswissenschaftliche Methoden der Personalbedarfsermittlung
- Auswirkung qualitativer Anforderungen, z.B. durch Richtlinien des GemBA
- Erlösorientierte Kennzahlen / Benchmarks auf Basis von DRG-Daten
- Anwendbarkeit bisheriger und „neuer“ Anhaltszahlen und Kennzahlen
- Bezug zu Klinischen Pfaden
- Angemessenheit von Leistungsmengen und Leistungszeiten
- Mindestbesetzung
- Praktische Umsetzung in der Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung
- Aufzeigung von interaktiven Instrumenten zur kontinuierlichen Berechnung (persman2)
- Analyse, Berechnung und Diskussion der Personalbedarfsermittlung für ausgewählte Organisationsbereiche, z.B. Ärztlicher Dienst Chirurgie, OP-Funktionsdienst, Labor,... (kann um individuelle Fragestellungen der Teilnehmer ergänzt werden)

Referenten

Boris Vering, Krankenhausbetriebswirt (VKD), Leiter Geschäftsbereich Personal, BPG Unternehmensberatungsgesellschaft, Münster

Stefan Müller, Krankenhausbetriebswirt (VKD) DKI GmbH, Wuppertal

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 22. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführer-/innen, Personalmanager-/innen / Arbeitsdirektor-/innen, Controller-/innen; Medizincontroller-/innen, Pflegedienstleiter-/innen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Die Krankenhausfinanzierung im Überblick

410507

Die Krankenhausfinanzierung setzt sich aus unterschiedlichen Quellen mit jeweils eigener Finanzierungsgesetzmäßigkeit zusammen. Wer in leitender Funktion im Krankenhaus tätig ist und finanzielle Mitverantwortung trägt, muss auch als Nicht-Ökonom diese Systematik überblicken und auf ihrer Grundlage optimiert arbeiten können. Das Seminar bietet einen Überblick über diese Finanzierungssystematik zur unmittelbaren praktischen Umsetzung im Krankenhausalltag.

Inhalte:

- die Grundlagen der Krankenhausfinanzierung, das duale System
- die Investitionsfinanzierung (Einzelförderung, pauschale Mittel)
- die Bundespflegesatzverordnung
- das Krankenhausentgeltgesetz mit Fallpauschalenvereinbarung
- die Budgetvereinbarung
- Der Nicht-Budgetbereich
- Steuerungsmöglichkeiten
- Bewertung, Ausnahmen, Handlungskonsequenzen, Perspektiven

Referent

Prof. Dr. Rochus Allert, langjähriger Krankenhausgeschäftsführer

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 16. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärztliche Direktoren, Chef- und Oberärzte, Pflegedienstleitungen, Mitarbeitervertretungen und Interessierte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Seminarbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410401

Professionelle Selbstorganisation und Zeitmanagement

Grundlagen erfolgreicher Führung und Verantwortung

Nur wer in der Lage ist, seine Zeitbudgets ziel- und ergebnisorientiert zu nutzen, kann auf Dauer den eigenen und den äußeren Anforderungen gerecht werden. Wer seinen Stress in gesunden Grenzen halten möchte, muss wissen, wie man Zeitdiebe erkennt und wie sie ausgeschlossen werden können. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, wohlwollend – konstruktiv – aber auch kritisch den eigenen Umgang mit der Zeit zu hinterfragen und motiviert persönliche Konsequenzen aus den Ergebnissen der Überlegungen zu ziehen.

Inhalte:

- Zeitfresser im (Arbeits-) Alltag erkennen und abwehren.
- Mit der zur Verfügung stehenden Zeit z. B. bei der täglichen Arbeit besser, d. h. ergebnisorientierter umgehen.
- Welche Planungshilfen stehen zur besseren Selbstorganisation zur Verfügung?
- Prioritäten im Lebens- und Arbeitsalltag setzen.
- Durch gekonntes Zeitmanagement Stress abbauen. (Nutzen Sie bereits gezielte Entschleunigung?)
- Wie können wir die Effizienz unserer Arbeit – ohne Mehraufwand – selbst steigern und damit zu einer höheren Arbeits- und Führungszufriedenheit gelangen?
- Bekannte und bewährte Zeitmanagement-Prinzipien in unsere Lebensführung integrieren.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Klinik- und Heim- bzw. Einrichtungsalltag erleben Sie, welche Anwendungsmöglichkeiten aus dem Seminar bereits erfolgreich umgesetzt worden sind

Referent

Jürgen Sutthoff,
Managementtrainer, Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Di., 05. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Menschen, die bewusster, zufriedenstellender und erfolgreicher mit ihrer Zeit umgehen möchten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Erfolgreiche Arbeitsorganisation in Sekretariat und Verwaltung

410307

Veränderungsprozesse in der sozialen Einrichtung wirken sich auch auf das Aufgabenspektrum der Sekretariate und Verwaltungsbüros aus. Vorgesetzte erwarten eine kompetente, qualifizierte und vorausschauende Entlastung. Die Teamarbeit rückt immer mehr in den Mittelpunkt und muss gekonnt organisiert werden.

Sie lernen in diesem Seminar Arbeitstechniken der modernen Sekretariatspraxis kennen, mit denen Sie Arbeitsabläufe zeitsparend und systematisch gestalten und damit effizient arbeiten können. Dazu gehört neben Zeit- und Selbstmanagement auch der Umgang mit Stress.

Inhalte:

- Arbeitsorganisation
- effizientes Selbstmanagement
- Zeitdiebe erkennen und beseitigen
- eigene Arbeitssysteme entwickeln
- Chef- und Teamentlastung mit System
- Terminplanung und Terminüberwachung
gekonnt Prioritäten setzen
Arbeitsabstimmung mit dem Chef/dem Team
den Informationsfluss steuern
Besprechungen effizient strukturieren
- Umgang mit Stress
Ursachen für Stress analysieren und beseitigen
die innere Einstellung
die Kunst, Nein zu sagen

Methoden:

Kurzvorträge, Gesprächsrunden, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele

Referentin

Antje Barmeyer,
analyse-beratung-training, Det-
mold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 28. März 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus Sekretariat und Verwaltung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

410505

Zeitgemäße und empfängerorientierte Korrespondenz

Verstärkte Kundenorientierung in der sozialen Einrichtung wird immer wichtiger für den Unternehmenserfolg. Ein empfängerorientierter Briefstil lässt den Kunden und Leser im Mittelpunkt stehen. Klare und ansprechende Formulierungen unterstützen dieses Ziel.

Die Teilnehmer gestalten Briefe optisch ansprechend und korrekt nach der aktuellen DIN 5008. Sie trainieren klare und leserorientierte Formulierungen – ohne Floskeln und Phrasen. Durch einen zeitgemäßen Mitteilungsstil wird der Kunde und Geschäftspartner in den Mittelpunkt gestellt. Schreibhemmungen und -hürden werden analysiert und nach Möglichkeit beseitigt.

Verschaffen Sie sich mit diesem Seminar darüber hinaus einen Überblick über alle Neuerungen der deutschen Rechtschreibung. Sie werden feststellen, dass die Umsetzung in die Praxis durchaus handhabbar ist. Lernen Sie die neuen Regeln kennen und setzen Sie diese in zahlreichen Übungen gleich um.

Inhalte:

- Die Elemente des Briefaufbaus
- Die DIN 5008 neu
- Zeitgemäße Formulierungen von A wie Abkürzungen bis Ü wie Übertreibungen
- Empfängerorientierter Briefstil
- Neue Rechtschreibung:
- Laut-Buchstaben-Zuordnung
- Getrennt- und Zusammenschreibung
- Groß- und Kleinschreibung

Methoden:

Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten, individuelle Übungen

Referentin

Sabine Kramer, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mi., 04. Mai 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus Sekretariat und Verwaltung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Korrespondenz kundenorientiert gestalten – Follow-up

410905

Texten und Gestalten im christlich-sozialen Bereich

Wie lautet unsere Philosophie? Wie sprechen wir unsere Kunden und Geschäftspartner an?

Der Mitteilungsstil wird in diesem Seminar auf den christlich-sozialen Bereich zugeschnitten.

Das Gefühl für Kundenorientierung und ein gekonnter Empfängerstil sind das Ziel dieses Trainings. Einzelne Briefe werden analysiert und dabei der Grundstein für ein selbstständiges Texten gelegt.

Unternehmensphilosophie:

- Wie schreibe ich im christlich-sozialen Bereich?
- Analyse Ihrer Korrespondenz – wie erreiche ich mit gekonnten Formulierungen meinen Empfänger?
- Wie lautet unsere Philosophie? – wie kann ich meinen persönlichen Schreibstil entwickeln?

Kundenorientierte Korrespondenz:

- Briefgestaltung und modernes Texten
- Klarer und gekonnter Ausdruck
- Analyse des Mitteilungsstils
- Sensibilität für gekonntes Texten entwickeln
- Wie formuliere ich in meinem Bereich gekonnt die Texte?
- Wie stelle ich christliche Fürsorge in unserer täglichen Korrespondenz dar?
- Gekonnte Anrede, kundenorientierter Gruß – so berücksichtigen wir die Philosophie im christlich-sozialen Bereich
- Entwickeln Sie Ihren eigenen Mitteilungsstil durch eine klare Sprache
- Titel und Anreden

Aktionsplan:

- Unsere Firmenphilosophie – wie setze ich die Philosophie in der Korrespondenz praktisch um?

Methodik:

Gespräch im Dialog, Analyse, Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen.

Referentin

Sabine Kramer, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mi., 14. September 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.15 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personen, die im Büro tätig sind
– alle Interessenten, die ein christlich-fürsorgliches Unternehmen im Schriftverkehr repräsentieren und das Ziel haben, die Kundenorientierung gekonnt umzusetzen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410522

Effiziente Protokollführung

Seminarziel: Gekonnte Protokollführung wird immer aktueller – die Besprechungen werden umfangreicher und man möchte die Ergebnisse sichtbar festhalten. Welche wesentlichen Merkmale enthält ein Protokoll? Worauf ist zu achten? Welche Sprache wendet man an?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie ein Protokoll gestaltet und geschrieben wird. Sie erhalten umfassende Kenntnisse zur Darstellung, der Aufnahmetechnik und der Umsetzung.

Praktische Übungen runden das Seminar ab. Sie dürfen gern Ihre Protokolle mitbringen.

Inhalte

Das Protokoll:

- Welche Protokollarten gibt es? Unterschiede und Bedeutung.
- Wie unterscheidet sich ein Ergebnisprotokoll vom Kurzprotokoll?
- Was muss ich beachten bei der äußeren Gestaltung – dem Protokollrahmen?
- Wie ist der Aufbau eines Protokolls?
- Welche Sprache wähle ich in einem Protokoll?
- Wann hat ein Protokoll Rechtssubstanz?
- Unterschriften und Beweiskraft

Aufnahmetechnik:

- Wie kann ich das Protokollieren effizient vorbereiten?
- Aktiv zuhören und Protokollieren – wie setze ich es um?
- Kann ich die Mind Mapping-Technik anwenden?
- Streichen, Kürzen und Zusammenfassen – Übertragungstechnik

Die Protokollsprache:

- Welche Darstellungszeiten sind zu beachten?
- Stilistische Feinheiten
- Direkte und indirekte Rede
- Finden Sie die passende Worte – Setzen Sie Ihre Sprache effizient um!
- Gekonnte Formulierungen
- Ihr persönlicher Aktionsplan – 10 Schritte für Ihr erfolgreiches Protokoll!

Methodik:

Lehrgespräch im Wechsel mit Vortrag und Diskussion, Übungen.

Referentin

Sabine Kramer, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 05. Mai 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter, die in den Einrichtungen Protokolle gestalten.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Arbeitszeugnisse und Personalkorrespondenz

Praktische Hilfestellung für eine rechtssichere und erfolgreiche Gestaltung

Im Personalbereich ergeben sich zahlreiche Anlässe zum Schriftverkehr mit den Mitarbeitern und vielen externen Stellen: Arbeitszeugnisse, Vertragsänderungen, Kündigungsschreiben usw. Diese Korrespondenz unterliegt etlichen Besonderheiten, bedingt durch die besondere Vertraulichkeit der Unterlagen und die Bestimmungen des Datenschutzes. Sie erhalten zunächst einen komprimierten Praxisüberblick über die bei der Korrespondenz notwendig zu beachtenden arbeitsrechtlichen Vorschriften. Ferner erhalten Sie zahlreiche Muster und nützliche Hilfestellungen, um den anfallenden Schriftverkehr rechtlich korrekt und zeitgemäß zu erstellen. Praktische Übungen runden dieses Seminar ab und garantieren Ihnen den Praxistransfer zu Ihrer Arbeit.

Inhalte:

1. Arbeitsrechtliche Grundlagen für die erfolgreiche Personalkorrespondenz und rechtssichere Arbeitszeugnisse
2. Arbeitszeugnisse aktuell und rechtssicher formulieren
 - verschiedene Zeugnisarten: Zwischenzeugnisse; einfache und qualifizierte Arbeitszeugnisse
 - der Wahrheits- und Wohlwollensgrundsatz
 - die Inhalte von Zeugnissen
 - optimaler Aufbau und optimale Gestaltung
 - praktische Formulierungshilfen, auch für problematische Fälle
3. Korrekte Korrespondenz im Personalbereich
 - Korrespondenz bei der Einstellung: von der Eingangsbestätigung über Absagen bis zur Vertragsbestätigung
 - Vertragsänderungen und -ergänzungen: Versetzungen und Beförderungen, Gehaltsänderungen und Vollmachten
 - Disziplinarmaßnahmen: Abmahnungen
 - Kündigungsschreiben

Methode:

Lehrgespräch mit praktischen Tipps, Fallbeispielen, Erfahrungsaustausch

Referentin

Angela Schwarz, Betriebswirtin
VWA, Wuppertal, im Auftrag von
analyse-beratung-training, Det-
mold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 12. Juli 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.15 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter/-innen, zu deren
Aufgaben die Personalkorrespon-
denz gehört

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

411002

Ablage und Informationsmanagement

Steigern Sie die Produktivität und die Effizienz in Ihrem Sekretariat durch die optimale Ablage!

Das moderne Sekretariat gleicht einer Informationszentrale – und Sie sitzen mitten drin. Das Informationsmanagement gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben einer Sekretärin, die sich und ihren Chef wirklich entlasten und dabei jede gewünschte wichtige Information innerhalb kürzester Zeit parat haben möchte.

Ziele:

In diesem Seminar erfahren Sie alles zum Thema Informationsmanagement. Sie erhalten viele Praxistipps und Anregungen, die Sie sofort nach dem Seminar zeitbringend umsetzen können.

Inhalte:

Sie werden lernen, ...

- wie Sie durch eine optimale Ablage Ihre Informationen immer wiederfinden
- wie Sie Ihre Ablage wirklich effizient gestalten
- den Registraturplan zu erstellen, zu nutzen und zu verwalten
- was Sie wirklich wegschmeißen dürfen
- die wichtigsten Aufbewahrungsfristen zu beachten und damit auch zu arbeiten
- die 7 Möglichkeiten zur Vermeidung von Schriftgut
- wie Sie richtig ordnen und alles schnell wiederfinden
- betriebliche Informationswege einzuhalten
- wie Sie die Informationsflut beherrschen
- wie Sie die E-Mail-Flut beherrschen
- was Sie bei den Chef-E-Mails beachten müssen
- wie Sie das Internet als Arbeitshilfe nutzen

Methoden:

Kurzvorträge, Gesprächsrunden, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele

Referentin

Gabriele Krischel, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mi., 19. Oktober 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus Sekretariat und Verwaltung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Mindmapping

410320

Ein effizientes Verfahren für Brainstorming, Projektplanung und Rede- sowie Verhandlungsvorbereitung

In den letzten Jahren hat das Mindmapping sich einen ersten Platz in den Kreativprozessen von Unternehmen erobert: Es ist schnell, effizient und macht Spaß. Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem klassischen Verfahren nach Tony Buzan, erweitert um Erfahrungen aus computergenerierten Maps.

Inhalte:

- Warum Mindmapping die Notiztechnik der Genies ist
- Wie Sie linke und rechte Gehirnhälfte in Einklang bringen
- Wie Sie den Flow-Effekt nutzen

Referent

Dr. Norbert Q. Engelen, QUIRINUS REDEMANAGEMENT, Köln und Bergisch Gladbach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 29. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 230,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Menschen, die in ihren Planungsprozessen schneller und effizienter werden wollen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410920

Gedächtnistraining

Expedition in ungeahnte Regionen Ihres Gehirns

Das Seminar führt Sie ein in die Geheimnisse der Gedächtniskünstler. Sie werden am Ende des Seminars in der Lage sein, willkürliche Begriffe in einer beliebigen Reihenfolge wiederzugeben (wie viele, wird hier nicht verraten, aber es sind mehr, als Sie denken). Diese Technik ist einsetzbar in allen Bereichen des täglichen Lebens, besonders gut auch im beruflichen Kontext.

Referent

Dr. Norbert Q. Engelen, QUIRINUS
REDEMANAGEMENT, Köln und
Bergisch Gladbach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Do., 01. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 230,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Menschen, die Lust haben, mehr
über ihr Gehirn zu erfahren
Menschen, die sich von der Vor-
stellung befreien möchten, dass sie
sich nichts merken können

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss
14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Inhalte:

- Unser Gehirn: Das Geheimnis der Kreativität
- Myelin: Das Geheimnis des Lernens
- Mega-Memory: Das Geheimnis der Gedächtniskunst

Grundlagen der Textverarbeitung mit MS®-Word®

410323/410710/
411121

Textverarbeitung ist eine der Hauptanwendungen, die auf Computern durchgeführt wird. Ziel der Veranstaltung ist es in der Lage zu sein, grundlegende Aufgaben wie das Erstellen, Formatieren und Fertigstellen eines Dokuments innerhalb eines Textverarbeitungsprogramms Microsoft-Word ausführen zu können.

Die Veranstaltung umfasst die Grundlagen des Programms Microsoft® Word® 2002 - 2003

Aus den Inhalten:

- Die Bedienungsfläche von Word
- Nutzung der Hilfefunktion
- Grundlagen der Textverarbeitung
- Texte markieren und überarbeiten
- Grundlagen der Textgestaltung
- Zeichen und Absatzformate
- Aufzählungen und Nummerierungen
- Tabellen erstellen und formatieren
- Kopf- und Fußzeilen bearbeiten
- Mit Gliederung arbeiten
- Autofunktionen
- AutoTexte einfügen und erstellen
- Rechtschreibung und Grammatik
- Silbentrennung
- Arbeiten mit Formatvorlagen
- Grafiken einfügen
- Andere Fremddaten einfügen
- Praktische Übungen

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält umfangreiche Schulungsunterlagen und ein Zertifikat.

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 24. – Fr., 25. März 2011
(Kurs-Nr.: 410323)
Mo., 04. – Di., 05. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410710)
Mo., 07.– Di., 08. November 2011
(Kurs-Nr.: 411121)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beruflich das Textverarbeitungsprogramm Microsoft Word verwenden

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410325/410711/ 411122

Textverarbeitung mit MS®-Word® für Fortgeschrittene

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training
und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Mo., 28. – Di., 29. März 2011
(Kurs-Nr.: 410325)
Mi., 06. – Do., 07. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410711)
Mi., 09. – Do., 10. November 2011
(Kurs-Nr.: 411122)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 195,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die beruflich das Textverarbei-
tungsprogramm Microsoft Word
verwenden

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Die heutige Generation von Textverarbeitungsprogrammen umfasst viele Funktionen, die eine effiziente und professionelle Textverarbeitung ermöglichen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Funktionen der professionellen Textverarbeitung anwenden zu können.

Die Veranstaltung umfasst die fortgeschrittenen Funktionen des Programms Microsoft® Word®.

Inhalte:

- Fortgeschrittene Textverarbeitung und erweiterte Einstellungen des Programms Microsoft® Word®
- Erstellen von Dokumentvorlagen
- Verwaltung und Organisation von Dokumentvorlagen
- Bedingungsfelder in Serienbriefen
- Briefumschläge und Adressetiketten bedrucken
- Mit externen Datenquellen arbeiten
- Bestandteile von wissenschaftlichen Arbeiten und Berichten
- Vorbereitungsarbeiten für den Seriendruck durchführen
- Dokumentvorlagen gestalten, anpassen und verwenden
- Praktische Übungen
- Im Dokument navigieren
- Zitieren und verweisen
- Texte gliedern
- Fließtext auflockern
- Abschnitte gestalten
- Informationen visualisieren
- Textmarken
- Inhalts-, Stichwort- und Abbildungsverzeichnis
- Texte gliedern, Tabellen erstellen und bearbeiten
- Übungen

Grundlagen der Tabellenkalkulation mit MS[®]-Excel[®]

410324/411023

Tabellenkalkulationsprogramme ermöglichen wiederkehrende Rechenoperationen schnell zu berechnen. Ziel der Veranstaltung ist es grundlegende Aufgaben wie das Erstellen, Formatieren und Fertigstellen einer Tabelle innerhalb eines Tabellenkalkulationsprogramms, sowie mathematische und logische Operationen unter Verwendung von Formeln und Funktionen ausführen zu können. Die Veranstaltung umfasst die Grundlagen des Programms Microsoft[®] Excel[®] 2002 - 2003.

Aus den Inhalten:

- Grundlagen der Tabellenkalkulation und Grundeinstellungen des Programms.
- Nutzung der Hilfefunktion
- Grundlagen der Tabellenkalkulation und Arbeitsmappen
- Dateneingabe
- Formatierung von Daten
- Kopieren, verschieben und ausfüllen von Daten
- Arbeitsblatt-Handhabung
- Arithmetische Formeln
- Grundlegende Zellformatierung und Formatierung

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält umfangreiche Schulungsunterlagen und ein Zertifikat.

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 14. – Di., 15. März 2011

(Kurs-Nr.: 410324)

Mo., 10. – Di., 11. Oktober 2011

(Kurs-Nr.: 411023)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beruflich das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel verwenden

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 00

Fax: 0221/ 46 860 – 100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410326/411025

Tabellenkalkulation mit MS®-Excel® für Fortgeschrittene

Auch komplexe Berechnungen, Analysen, Auswertungen sowie die grafische Darstellung dieser Sachverhalte sind mit heutigen Tabellenkalkulationsprogrammen zeitnah zu erstellen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Funktionen der professionellen Tabellenkalkulation anwenden zu können.

Die Veranstaltung umfasst die fortgeschrittenen Funktionen des Programms Microsoft® Excel®.

Aus den Inhalten:

- Aufbaumodul Tabellenkalkulation und Einstellungen des Programms
- Arithmetische Formeln und Zellbezüge
- Arbeiten mit Funktionen
- Erstellen von Datenanalysen
- Umgang mit Pivot-Tabellen
- Filtern von Daten
- Effektives Arbeiten mit Formeln
- Zahlen und Datumswerte Kategorie
- Diagramme verwenden
- Weiterführende Techniken der Diagrammbearbeitung
- Grafische Darstellung mit Landkarten
- Kommunikation mit anderen Anwendungen

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 21. – Di., 22. März 2011
(Kurs-Nr.: 410326)
Mi., 12. – Do., 13. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411025)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 195,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beruflich das Tabellenkalkulationsprogramm Microsoft Excel verwenden

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Excel – Intensives Aufbautraining für den Personalbereich

410904

Im Personalbereich müssen Sie oft mit großen Exceltabellen arbeiten, um Daten zu analysieren oder zur Weiterverarbeitung vorzubereiten. Optimieren Sie Ihre tägliche Arbeit mit Excel und erfahren Sie, wie Sie Daten übersichtlich zusammenfassen, auswerten und verknüpfen.

Neben speziellen Funktionen lernen Sie effiziente Tipps und Tricks für den Umgang mit Excel kennen.

Inhalte:

- Daten übersichtlich darstellen durch Filtern, Gliederung und eigene Ansichten
- Daten zusammenfassen und analysieren mit
 - Konsolidierung
 - Teilergebnissen
 - Pivot-Tabellen
- „Was wäre wenn ...“-Kalkulationen mit dem Szenario-Manager vereinfachen
- Listen auswerten mit Datenbankfunktionen
- Wichtige Daten mit „Bedingten Formaten“ sofort anzeigen lassen
- Berechnungen mit Bedingungen und Verweis-Funktionen
- Datenaustausch mit Word und PowerPoint

Methode:

Vortrag, praktische Übungen am PC, Erfahrungsaustausch und Feedback

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Excel, der Kurs ist für Einsteiger nicht geeignet!

Referentin

Ursula Klimek, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 19. September 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbereich, die bereits über Vorkenntnisse in Excel verfügen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410415/411024

Grundlagen der Präsentation mit MS®-PowerPoint®

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 04. – Di., 05. April 2011
(Kurs-Nr.: 410415)
Mo., 17. – Di., 18. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411024)

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beruflich das Präsentationsprogramm PowerPoint verwenden.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Angemessene Visualisierung und Präsentation von Vortragseinhalten kann durch die Nutzung von Präsentationsprogrammen unterstützt werden. Ziel der Veranstaltung ist es Grundlagen wie das Erstellen, Formatieren und Vorbereiten einer Präsentation für deren Ausgabe bzw. Präsentation auszuführen zu können. Weiterhin die Fähigkeiten im Umgang mit grundlegenden Arbeitsschritten bezüglich Grafiken und Diagrammen sowie verschiedenen Effekten bei Folienpräsentationen zu erlernen.

Die Veranstaltung umfasst die Grundlagen des Programms Microsoft®-PowerPoint® 2002 - 2003.

Aus den Inhalten:

- Grundlagen der Präsentation und Grundeinstellungen des Programms
- Nutzung der Hilfefunktion
- Erstellen von Folien, Nutzung der Masterfolien, Texteingaben und Formatierung
- Nutzung von Bild- und Grafikdateien
- Verwendung von Diagrammen und Zeichnungsobjekten, sowie von Animationen und Übergängen
- Präsentationen vorführen und drucken
- Typische Fehler der Foliengestaltung
- Übungen

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält umfangreiche Schulungsunterlagen und ein Zertifikat.

Präsentation mit MS®-PowerPoint® für Fortgeschrittene

410416/411026

Angemessene Visualisierung und Präsentation von Vortragsinhalten kann durch die Nutzung von Präsentationsprogrammen unterstützt werden. Ziel der Veranstaltung ist es Grundlagen wie das Erstellen, Formatieren und Vorbereiten einer Präsentation für deren Ausgabe bzw. Präsentation auszuführen zu können. Weiterhin die Fähigkeiten im Umgang mit grundlegenden Arbeitsschritten bezüglich Grafiken und Diagrammen sowie verschiedenen Effekten bei Folienpräsentationen zu erlernen.

Die Veranstaltung umfasst die fortgeschrittenen Funktionen des Programms Microsoft® PowerPoint®.

Inhalte:

- Fortgeschrittene der Präsentation und Grundeinstellungen des Programms
- Nutzung der Hilfefunktion
- Fortgeschrittene Erstellen von Folien, Nutzung der Masterfolien, Texteingaben und Formatierung
- Nutzung von Bild- und Grafikdateien
- Verwendung von Diagrammen und Zeichnungsobjekten, sowie von Animationen und Übergängen
- Präsentationen vorführen und drucken
- Typische Fehler der Foliengestaltung
- Übungen

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 06. – Do., 07. April 2011
(Kurs-Nr.: 410416)
Mi., 19. – Do., 20. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411026)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 195,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beruflich das Präsentationsprogramm PowerPoint verwenden.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

**410327/410521/
411123**

E-Mail, Terminorganisation mit MS[®]-Outlook[®]

Referenten

Referent/-in der INCAS-Training
und Projekte, Krefeld

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Mi., 23. März 2011
(Kurs-Nr.: 410327)
Mo., 23. Mai 2011
(Kurs-Nr.: 410521)
Fr., 18. November 2011
(Kurs-Nr.: 411123)

Zeit

08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die beruflich das Tabellenkalku-
lationsprogramm Microsoft Excel
verwenden

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Kommunikation über E-Mail, Termin- und Aufgabenplanung im Team und zentrale Kontaktverwaltung kann beruflich effizienter Arbeit unterstützen. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundfunktionen einer E-Mail-Software zu verwenden, Nachrichten schreiben und empfangen zu können, Dokumente oder Dateien an Nachrichten anhängen zu können sowie in der Lage zu sein, Nachrichtenordner und Verzeichnisse innerhalb eines E-Mail-Programms zu organisieren und zu verwalten.

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation und Internet
- Grundeinstellungen der Programme Internet-Explorer und Outlook
- Grundlegende Sicherheitserwägungen
- Suchen und Navigieren im Internet
- Empfangen und Senden von E-Mail
- E-Mail verwalten
- Termine und Adressbuch verwalten
- Praktische Übungen

Das Mitarbeiterjahresgespräch

410310/411004

Ein Instrument der Zielvereinbarung, Personalführung und -entwicklung

In dem Seminar nimmt die Referentin das Mitarbeiterjahresgespräch sowohl als Instrument der Personalführung und -entwicklung als auch der Zielvereinbarung in den Blick. Sie kann sich neben fundierter Literaturrecherche auf eigene praktische Erfahrungen aus ihrer Einrichtung, dem St. Elisabeth-Krankenhaus in Köln, berufen, in dem sie das Mitarbeiterjahresgespräch zwischen Pflegedirektion und Stationsleitung sowie zwischen Stationsleitung und Pflegefachkraft persönlich eingeführt hat.

Die Referentin zeigt auf, was Personalführung und -entwicklung will und was das Mitarbeiterjahresgespräch dazu leistet. Sie macht deutlich, welche Facetten in den Blick zu nehmen sind und welche Faktoren in der Vorbereitung und Durchführung Beachtung finden sollten. Systematisch aufgebaut und praktisch orientiert, auch durch das Vorstellen des von ihr entwickelten und in ihrem Krankenhaus etablierten Gesprächsleitfadens, ist das Seminar damit eine willkommene Orientierungshilfe für Personalverantwortliche und leitende Mitarbeiter im Gesundheits- und Sozialwesen; insbesondere auch unter dem Aspekt, dass das Mitarbeiterjahresgespräch im Rahmen von Zertifizierungen, z.B. nach KTQ und pCC, als eine qualitätssichernde Maßnahme gefordert wird.

Inhalte:

- Themen des Mitarbeiterjahresgespräches werden vorgestellt.
- Rahmenbedingungen werden aufgezeigt.
- Kommunikative Voraussetzungen werden erarbeitet.

Methoden:

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Fallbeispiele und Übungen

Referentin

Ursula Berg, Dipl. Pflegetwirtin (FH),
Pflegedirektorin des St. Elisabeth-
Krankenhauses Köln-Hohenlind

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termine

Montag, 21. März 2011

(Kurs-Nr.: 410310)

Montag, 10. Oktober 2011

(Kurs-Nr.: 411004)

Zeit

9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche und
leitende Mitarbeiter in Einrich-
tungen des Gesundheits- und
Sozialwesens

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

410417/410922

Das Telefon als akustische Visitenkarte Ihres Unternehmens (Corporate Identity am Telefon)

Die erste Kontaktaufnahme zwischen Kunde und Unternehmen geschieht häufig über das Telefon. Und nicht selten ist dies auch bereits der letzte Kontakt. Im Seminar lernen Sie die Bedeutung kundenorientierten Telefonierens kennen, Sie trainieren effektive Gesprächstechniken zur Kundengewinnung und Kundenbindung.

Referentin

Irina Schefer, Berlin, Systemische Organisationsberaterin, Diplom-Politologin, Personal-Trainerin, Business-Coach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mo., 04. – Di., 05. April 2011
(Kurs-Nr.: 410417)

Mi., 07. – Do., 08. September 2011
(Kurs-Nr.: 410922)

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen mit aktivem
Telefonkontakt

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Themen:

- Die wichtigsten Telefonsünden erkennen und vermeiden
- Stimme und Sprechweise als akustische Visitenkarte
- Hören Sie sich lächeln!
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und Gesprächspartnern
- Mit Fragen führen

Methoden:

Theorie-Input, moderierter Erfahrungsaustausch, hoher Übungsanteil (Tonbandaufzeichnung von Übungsgesprächen mit Feedback)

Sicherer Umgang mit Kunden- Reklamationen und -Beschwerden

410603

Mitarbeiter mit häufigen Kunden- und Bewohner/Patientenkontakten müssen oft als Erste Beschwerden über Fehler, Mängel, falsche Leistungen etc. entgegennehmen und abfangen. Sie werden mit akutem Ärger, Forderungen und Wünschen konfrontiert. Damit werden besondere Anforderungen an das Verhalten und die emotionale Souveränität gestellt. Mit Fingerspitzengefühl und freundlicher Verbindlichkeit muss dem Kunden/Bewohner/Patienten Verständnis vermittelt und ihm Hilfe für seine Probleme angeboten werden, ohne die Loyalität zur eigenen Einrichtung zu verletzen.

Inhalte:

Sicherheit – Qualität – Kundenorientierung: Ihre Rolle gegenüber Ihrem Kunden/Patienten/Bewohner

Der Teufelskreis der Reklamation

- Kundenorientierte Reklamationsbehandlung
- Direkte und indirekte Beschwerden
- Aktives Beschwerdemanagement: Beschwerden als Handlungsgrundlage

Schriftliche Reaktion auf Beschwerden

- Erfolgsbausteine für schriftliche Reaktionen

Die Grundregeln der Kommunikation

- Sender-Empfänger-Verhalten
- Mit der Sache zum Ziel

Beschwerden am Telefon

- Die wichtigsten Punkte für ein erfolgreiches Reklamationsmanagement per Telefon
- Besonders schwierige Situationen souverän meistern

Referent

Kai Worrings, analyse-beratung-training, Detmold

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 16. Juni 2011

Zeit

09.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit häufigen Kunden-/Patienten-/Bewohner-Kontakten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410319

Wie entstehen Konflikte?

Umgang mit Wut, Ärger und Kränkung Praxisworkshop

Wut, Ärger und Kränkung können eine Reaktion auf die weitere Verdichtung der Arbeit in den Arbeitsbereichen des Gesundheitswesens sein.

Schulduzuweisungen und Aggressionsausbrüche, Beschwerden und Verweigerung sind Gift im Team. Sie erleben es als Stress und fühlen sich zunehmend unwohl. Für Sie ist es eine Herausforderung, zu klären.

Inhalt:

- Wie entstehen Konflikte?
- Welche Gefühle werden in mir ausgelöst?
- Was macht mich besonders ärgerlich oder wütend und kränkt mich?
- Wie kann ich mit meinen Gefühlen umgehen?
- Wie kann ich über meine Gefühle in einem professionellen Rahmen reden?

In diesem Workshop wird an Beispielen, die die Teilnehmer/-innen aus ihrem Berufsalltag mitbringen, geübt. Die Teilnehmer/-innen sollten offen sein für Selbstreflexion und Feedback.

Zielsetzung:

- Konflikte erkennen
- eigene Kommunikationsmuster erkennen
- konstruktive Kommunikationsstrategien anwenden

Methodik:

- Erfahrungslernen und Selbsterfahrung
- Ursachenanalyse und Verhaltenstraining
- Gruppenfeedback und Erfolgssicherung
- Übungen in Großgruppe und Kleingruppen
- Nachstellen und üben realer Situationen

Referentin

Inge Mitlacher, Diplom-Pädagogin, Kommunikationstrainerin, Psychotherapeutin

Ausbilderin in Personenzentrierter Beratung (AIP im Rheinland und GwG)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mi., 16. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 230,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle im Gesundheitswesen tätigen, die Ihre Gesprächskompetenz erweitern möchten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 8600-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Konfliktgespräche führen

410519/411019

Ein Praxisworkshop

„Menschen, die miteinander zu schaffen haben, machen einander zu schaffen!“

Schulz von Thun, 1989

Sie kennen das: Immer wieder erleben Sie schwierige Gesprächssituationen, auf die Sie nicht vorbereitet sind. Sie fühlen sich überrumpelt, angegriffen oder abgekanzelt. Freche Bemerkungen machen Sie sprachlos. Aber auch die Klärung eines Konflikts mit Kollegen und Kolleginnen oder Mitarbeiter/-innen ist oft ein heikles Unterfangen.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Konfliktgespräche führen können und trotzdem einen guten Kontakt halten.

Sie erkennen die verschiedenen Ebenen des Gesprächs und können entscheiden, wie Sie das Gespräch weiter voran bringen können.

Sie entwickeln professionelle Distanz! Diese benötigen Sie, um sich nicht angegriffen zu fühlen, um die Situation zu erfassen und konstruktiv reagieren zu können.

Wie Sie angemessen auf verbale Angriffe reagieren können, wird in diesem Workshop erarbeitet und geübt. Dabei orientieren wir uns an Beispielen, die die Teilnehmer/-innen aus ihrem Berufsalltag mitbringen.

Inhalt:

Typische Konfliktmuster

- Ich habe Recht!
- Sie machen, was ich will!
- Verändern Sie sich!
- Konflikte gibt es hier nicht!

Wer hat das Problem?

- Erkennen des Problembesitzes
- Folgen für die Gesprächsführung
- Die vier Ebenen des Gesprächs

Referentin

Inge Mittlacher, Diplom-Pädagogin,
Kommunikationstrainerin, Psycho-
therapeutin
Ausbilderin in Personenzentrierter
Beratung (AIP im Rheinland und
GwG)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termine

Do., 26. Mai 2011
(Kurs-Nr.: 410519)
Mi., 19. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411019)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 230,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Was höre ich?

- Was erfahre ich von Ihnen?
- Was erfahre ich über mich?
- Was erfahre ich über uns?
- Was soll ich tun?

Ich habe die Wahl!

- Umgang mit den vier Gesprächsebenen
- Umgang mit den eigenen Aggressionen

Metakommunikation

- den Konflikt ansprechen
- reden über das, wie wir reden
- Klärung von Missverständnissen
- den anderen ins Boot holen

Zielsetzung:

- Konflikte erkennen
- professionelle Haltung entwickeln
- konstruktive Kommunikationsstrategien anwenden

Arbeitsmethoden:

- Erfahrungslernen und Selbsterfahrung
- Ursachenanalyse und Verhaltenstraining
- Gruppenfeedback und Erfolgssicherung
- Übungen in Großgruppe und Kleingruppen
- Nachstellen und üben realer Situationen
- Supervision

Professionelle und gewaltfreie Kommunikation

410613/411116

Führen Sie Ihre Gespräche!

Ein Patient erzählt Ihnen Begebenheiten aus seiner Familie. Sie sind entsetzt! Was sollen Sie dazu nur sagen?

Mitarbeiter wollen mit Ihnen reden. Wie sollen Sie auf mögliche Beschwerden reagieren, ohne sich klein gemacht zu fühlen? Wie bekommen Sie die Mitarbeiter mit ins Boot?

Ein Kunde/Patient macht Sie durch freche Bemerkungen wütend. Wie sollen Sie reagieren, ohne ihn oder sich selbst zu blamieren?

Ein Kollege verwickelt Sie immer wieder in Gespräche, die Sie am Arbeitsplatz nicht führen möchten. Wie grenzen Sie sich höflich ab?

Das Gespräch wird Ihnen immer wieder aus der Hand genommen. Wie behalten Sie die Gesprächsführung?

Durch die Fortbildung erlangen Sie einen Einblick in die Grundfertigkeiten der Professionellen Gesprächsführung: Kongruenz, Transparenz, Empathie und Wertschätzung.

Sie fördern Ihre persönliche Handlungskompetenz und professionalisieren Ihre Tätigkeit. Sie entwickeln Sicherheit in der Gesprächsführung mit unterschiedlichen Adressaten, und Sie werden gelassener.

Inhalt:

Erhofft: Guter Kontakt!

Wie stelle ich eine gute Beziehung her?

- Zielgerichteter Einsatz der Beziehungsinformationen
- Mut zum eigenen Stil

Erwartet: Verständnis!

Wie höre ich gut zu?

- Entwicklung empathischen Verstehens durch aktives Zuhören
- Professioneller Abstand ermöglicht Nähe

Gesucht: Positive Wertschätzung!

Wie kann ich akzeptieren?

Referentin

Inge Mitlacher, Diplom-Pädagogin, Kommunikationstrainerin, Psychotherapeutin
Ausbilderin in Personenzentrierter Beratung (AIP im Rheinland und GwG)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mo., 06. – Di., 07. Juni 2011

(Kurs-Nr.: 410613)

Mi., 23. – Do., 24. November 2011

(Kurs-Nr.: 411116)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 440,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle im Gesundheitswesen tätigen, die Ihre Gesprächskompetenz erweitern möchten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

- Kennen lernen der eigenen Akzeptanz und deren Grenzen
- Förderung der Selbstakzeptanz
- Entwicklung von akzeptierendem Kommunikationsverhalten

Ersehnt: Selbst-Vertrauen können!

Wie zeige ich mich ehrlich?

- Kongruenz und Transparenz als Grundlage der Beziehungsgestaltung
- Selbstwahrnehmung: Beachtung der eigenen Befindlichkeit
- Die eigenen Stärken und Schwächen bewusster wahrnehmen und möglichst offen mit ihnen umgehen
- Stärkung einer inneren Orientierung im Gespräch (statt einer äußeren)

Zielsetzung:

- Professionalisierung der alltäglichen Gespräche
- Stärkung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gelassene Gesprächshaltung
- Sicherheit in der Gesprächsführung

Methoden:

- Erfahrungslernen und Selbsterfahrung
- Ursachenanalyse und Verhaltenstraining
- Gruppenfeedback und Erfolgssicherung
- Übungen in Großgruppe und Kleingruppen
- Nachstellen und üben realer Situationen
- Supervision

Argumentation und Dialektik für Führende

410211

Vom richtigen Argument zur Überzeugung des Gegenübers

Wer Menschen erfolgreich begeistern, motivieren, führen möchte, der benötigt dafür nicht nur eine starke Persönlichkeit, sondern ebenso stichhaltige Argumente für seine Ideen und Vorstellungen. Doch wer Recht hat, muss noch lange nicht Recht bekommen. Letztendlich entscheidend ist vielmehr die Frage, ob man dieses Recht vom Gegenüber auch zugesprochen bekommt.

Das Seminar steigert Ihr Durchsetzungsvermögen, indem es den Blick auf die Struktur von Argumenten lenkt. Ferner geht es um die Frage, welche sprachlichen Muster eingesetzt werden können, um die eigenen Argumente zu platzieren.

Inhalte:

- Substanzielle Argumentation nach Toulmin
- Vorwürfe, Hinterhalte und Angriffe auf die Person: Killerphrasen konstruktiv begegnen
- Erfolgreiche Sprachmuster der Argumentation
- Der Einsatz von Metaphern und Analogien im Überzeugungsprozess

Referent

Dr. Norbert Q. Engelen, Kommunikationstrainer, Inhaber von QUIRINUS REDEMANAGEMENT

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Fr., 18. Februar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führende

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410921

Argumentation und Dialektik für Führende – Update

Vom richtigen Argument zur Überzeugung des
Gegenübers

Die Veranstaltung ist gedacht als Aufbau zum gleichnamigen Basisseminar. Sie soll einerseits – als Refreshing – das dort Gelernte weiter festigen und andererseits die Ausbildung argumentativer Kompetenz weiter vorantreiben. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen in die Lage versetzt werden, Besprechungs- und Verhandlungssituationen souverän zu bestehen.

Angesprochen werden sowohl sprachliche Überzeugungstechniken als auch das nonverbale Verhalten der Verhandlungsteilnehmer, das sich als immer wichtiger herausstellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die psychologische Komponente von Argumentationssituationen sowie der Umgang mit Konflikten.

Referent

Dr. Norbert Q. Engelen, Kommunikationstrainer, Inhaber von QUIRINUS REDEMANAGEMENT

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Fr., 30. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führende

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalte:

- Psychologie der Überzeugung
- Pentimento-Muster der nonverbalen Kommunikation
- Vor- und Nachbereitung von Argumentationen
- Warm-up und Schluss von Verhandlungen
- Sich aus der Schusslinie bringen: Wie man Konfliktsituationen übersteht

Rhetorik für Führende – Basiskurs

410317

Öffentliche Auftritte mit Bravour meistern

Als Altenheim- und Krankenhausmanager oder -managerin wird Ihre Qualifikation auch daran gemessen, wie Sie in öffentlicher Rede Ihr Haus (re)präsentieren. Dies gilt sowohl nach innen (gegenüber dem Personal) als auch nach außen (gegenüber Besuchern jedweder Art).

Dabei kommt es – wie Untersuchungen zeigen – auf die überzeugende Kombination von Text, Ton (Stimme) und Bild (Körpersprache) an. Erst das perfekte Zusammenspiel aller drei Elemente ergibt das, was der Volksmund Ausstrahlung nennt.

Das Seminar steigert die Wirkung Ihrer Persönlichkeit und bereitet Sie auf Ihre kleinen und großen Auftritte vor. Überwinden Sie Ihr Lampenfieber, erproben Sie die dramaturgische Wirkung von Betonungs- und Pausentechniken, und werfen Sie einen Blick auf die Geheimnisse der Körpersprache. Wir orientieren uns hierbei an den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung.

Inhalte:

- Kreativ mit Stress und Redeangst umgehen
- Geschickt mit Betonungen und Pausen operieren
- Die heimlichen Botschaften von Mimik und Gestik durchschauen
- Spannung vermitteln durch geschickten Redeaufbau

Referent

Dr. Norbert Q. Engelen, Kommunikationstrainer, Inhaber von Quirinus Redemanagement

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 01. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führungskräfte in Einrichtungen
des Gesundheits- und Sozialwesens

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411017

Rhetorik für Führende – Update

Öffentliche Auftritte mit Bravour meistern – Update

Die Veranstaltung ist gedacht als Aufbau zum gleichnamigen Basisseminar. Sie soll einerseits – als Refreshing – das dort Gelernte weiter festigen und andererseits die Ausbildung rhetorischer Kompetenz weiter vorantreiben.

Hierzu richtet sich der Blick im Seminar zunächst auf die geistige Erarbeitung einer Rede mit Situationsanalyse, Redezielen, Botschaften und Kernaussagen. Anschließend geht es an den Prozess der „Verschönerung“. Hierbei wird der Text nach den psychologisch erhärteten „Dimensionen der Verständlichkeit“ überarbeitet sowie durch Bilder, Analogien und Metaphern ergänzt.

Inhalte:

- Was heißt „adressatengerechte Ansprache“?
- Wie bestimme ich meine Redeziele, Botschaften und Kernaussagen?
- Wie lauten die psychologischen Dimensionen der Verständlichkeit?
- Wie setze ich „Redeschmuck“ wirksam in Szene?

Abgerundet wird das Programm durch Übungen zur Ausbildung einer überzeugenden und authentischen Körpersprache.

Dr. Norbert Q. Engelen, Kommunikationstrainer, Inhaber von Quirinus Redemanagement

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 18. Oktober 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führungskräfte in Einrichtungen
des Gesundheits- und Sozialwesens

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Referent

„Erster Eindruck“ – und die Folgen

**410102/410701/
411124**

Spezialseminar für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter aus PFORTE – EMPFANG – AUFNAHME

In diesem Spezialseminar wird folgende Frage beantwortet:
„Was können und müssen wir tun, um einen möglichst guten
ersten Eindruck zu vermitteln?“

Wie wichtig die Antwort auf die vorgenannte Frage ist, er-
kennen in den letzten Jahren insbesondere geburtshilfliche
Kliniken und Abteilungen: Viele Frauen begutachten – bevor
sie entbinden – die verschiedenen geburtshilflichen Angebo-
te und Einrichtungen. Ein wichtiges Entscheidungskriterium:
„Wie freundlich werde ich empfangen?“

In diesem Seminar werden Eindrücke, Situationen und Bei-
spiele aus den Themenbereichen „erster Eindruck“ praxisnah
dargestellt und erläutert. Selbstverständlich steht dabei die
Kundenorientierung im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Was kann ich an meinem Arbeitsplatz tun, um einen posi-
tiven Eindruck zu vermitteln?
- Wie stellt sich Dienstleistungsorientierung im Kranken-
haus, in der stationären Einrichtung der Altenhilfe oder in
der Sozialstation dar?
- Wer ist für den ersten Eindruck (auch am Telefon) zustän-
dig?

Stellen Sie sich solche oder ähnliche Fragen? – In diesem Se-
minar erhalten Sie kompetente Antworten, die für Sie und Ihre
Einrichtung wichtig sind.

Referent

Jürgen Sutthoff, Managementtrai-
ner, Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Do., 27. Januar 2011
(Kurs-Nr.: 410102)

Di., 05. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410701)

Mi., 23. November 2011
(Kurs-Nr.: 411101)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus Pforte, Empfang und Aufnahme

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

410302

Das Sekretariat als Management- und Kommunikationszentrum im Krankenhaus

Im Spezialseminar werden Fragen der Profession und der Professionalität aus dem Sekretariatsleben in Krankenhäusern und Chefarztvorräumen behandelt. Dabei kommen Themen wie die Zielsetzung des Krankenhauses, Selbstbewusstsein im Sekretariat, Umgang mit Menschen aus der Sicht des Sekretariats und Managementgrundlagen der Sekretariatsarbeit zum Zuge.

Beziehungen zu Patienten

- Wie denken wir darüber im Krankenhaus?
- Wie denken unsere Partner, die Krankenkassen, darüber?

Beziehungen: Chefarzt zum Sekretariat

- Unterstützung und Entlastung des Chefarztes: professionelles Arbeiten mit und für den Chef
- Aufbau und Erhalt einer gesunden Beziehung
- Marketing für Chefarzt und Sekretariat
- Spezielle Aufgaben des Sekretariats im Krankenhaus und im Chefarztvorräum

Beziehungen: Sekretärin zu Mitarbeiter/-innen, interne Kommunikation

- das Sekretariat als Ansprechpartner
- das Sekretariat als meinungsbildende Einrichtung
- das Sekretariat als Vermittlungsstelle
- der Umgang mit Diagnosen, Krankheiten usw. und die Schweigepflicht gegenüber Patienten, Besuchern und Angehörigen

Beziehungen zu externen Personen und Einrichtungen im Gesundheitswesen

- das Sekretariat als Anlaufstelle
- das Sekretariat als Visitenkarte des Krankenhauses und des Chefarztes
- das Sekretariat als Kommunikationsdrehscheibe
- das Sekretariat als „professionelle Abwimmelstation“
- besondere Merkmale der Aufbereitung von Arztbriefen

Referent

Jürgen Sutthoff, Managementtrainer, Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

Mo., 14. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Sekretärinnen und Chefarztsekretärinnen im Krankenhaus

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Teampower – effektiv im Team arbeiten

410412/411021

Teamarbeit gehört in Unternehmen des Gesundheitswesens zum Alltag. Die Qualität der Zusammenarbeit der Mitarbeiter entscheidet in hohem Maße über die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens bzw. einer Abteilung. Sie beeinflusst stark die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter und ihre Identifikation mit dem Unternehmen. Teamgeist und gute Teamarbeit wirken zudem nach außen, prägen das Image eines Unternehmens, einer Abteilung wesentlich mit. Wie man Teamarbeit optimieren kann, wie man ein effektives Team entwickelt, wird und führt ist Gegenstand des Seminars.

Themen:

- Von der Gruppe zum Team – Teams erfolgreich aufbauen und leiten
- Phasen der Teamentwicklung
- Was ein gutes Team ausmacht – Erfolgsfaktoren für Teams
- Teamfähigkeit – Unterschiede respektieren und ein Wir-Gefühl ausbilden
- Teamrollen und ihre Bedeutung
- Die eigene Rolle
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team optimal gestalten
- Produktiver Umgang mit Konflikten und Veränderungen im Team
- Teamübergreifend zusammenarbeiten

Lernziel:

Sie lernen und trainieren, worauf es bei Teamarbeit ankommt und wie man erfolgreich als Team arbeitet. Sie lernen, wie ein gutes Team entsteht und wie Sie es in den einzelnen Entwicklungsphasen professionell führen. Sie lernen den konstruktiven Umgang mit Konflikten.

Warum dieses Training für Sie wichtig ist:

- Sie stärken Ihre Teamfähigkeit
- Sie erwerben Anwendungswissen und kennen die Erfolgsfaktoren effektiver Teams
- Sie können mit Konflikten im Team konstruktiv umgehen

- Sie erwerben größere Sicherheit, Praxis- und Methodenwissen, wie Sie Ihr Team gut führen und entwickeln
- Sie erfahren Ihre (Team-)Stärken und erhöhen Ihre Teamleistung

Methoden:

- Theorie-Input und Impulse, Gruppenarbeit und Einzelreflexion,
- Praxis- und Teambildungsübungen, Fallbeispiele, Praxistransfer-Katalog

Referentin

Irina Schefer, Berlin, Systemische Organisationsberaterin, Diplom-Politologin, Personal-Trainerin, Business-Coach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 13. – Do., 14. April 2011

(Kurs-Nr.: 410412)

Mo., 24. – Di., 25. Oktober 2011

(Kurs-Nr.: 411021)

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Team- und Projektleiter, Mitarbeiter in Teams, bestehende oder zu bildende Gesamtteams

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Multikulturelle Teams – (k)ein Problem?!

410413

„Globalisiert“ und „multikulturell“ sind Begrifflichkeiten, die unsere Gesellschaft und unser Arbeitsleben mehr und mehr kennzeichnen.

Interkulturelle Kompetenz ist daher in vielen Bereichen der Wirtschaft längst eine Schlüsselqualifikation. Auch in der Dienstleistung für pflegebedürftige Menschen ist sie unverzichtbar. Wie führe ich ein Team, das sich interkulturell zusammensetzt? Mit welchen Problemen und Konflikten muss ich umgehen lernen? Was sind die Chancen und Ressourcen eines solchen Teams?

Das Seminar unterstützt die Reflexion des eigenen (Führungs-)Verhaltens und vermittelt grundlegende interkulturelle Handlungskompetenz in der Führung multikultureller Teams.

Inhalte:

- Kurze Einführung in das Thema Migration
- Begriffsdefinitionen Vorurteil, Stereotypen, Kultur
- Bewusstmachen der eigenen Kultur
- Empathieübung
- Bedeutung und Grundlagen der interkulturellen Handlungskompetenz
- Interkulturelle Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit
- interkultureller Teams im Berufsleben
- Interkulturelle Öffnungsprozesse und Personalentwicklung im Gesundheitswesen

Methoden:

Vortrag, Kommunikationsübungen, Diskussion, Plenum

Referentin

Filiz Baskaner, Lehrerin für Pflegeberufe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 11. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Leitungskräfte aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, die mit multikulturellen Teams arbeiten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410928

Kultursensible Pflege und Trauerrituale bei Muslimen

Die Begegnung mit Patienten aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen ist eine Realität des medizinischen Versorgungssystems in Deutschland sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft bei ca. 2 Millionen Muslimen in Deutschland. In Krankenhäusern und in Pflegeeinrichtungen sind sprachliche und kulturelle Barrieren häufig Anlass für Interessens- und Entscheidungskonflikte, die medizinisches und pflegerisches Handeln vor völlig neue Herausforderungen stellen. Auch der rechtliche Aspekt von weitgehend unbekanntem Themenfeldern wie Patientenverfügungen und Sterbehilfe bei Muslimen ist entscheidend für eine kultursensible Versorgung, deren Fehlen zu Unsicherheiten im Umgang mit diesen Patienten führen kann. Daneben haben Muslime bestimmte Rituale, wie sie mit Tod und Trauer umgehen – auch wenn sie als Migranten in Deutschland leben. Das Wissen über diese Bräuche wird in deutschen Krankenhäusern und Hospizen zunehmend wichtig: Immer mehr muslimische MigrantInnen altern und sterben.

Inhalte:

Kultursensible Pflege

- I. Kultur und Verständnis u. a.
 - das Eigene und das Fremde
 - Interkulturelle Kompetenz in der Pflege
- II. Kultursensibler Umgang im Bereich Pflege und Betreuung muslimischer Patienten
 - der islamische Glaube
 - das muslimische und kulturelle Gesundheits- und Krankheitsverständnis – Unterschiede in der Wahrnehmung und im Umgang mit Körper und Schmerz
 - Schamvorstellung, Intimität und medizinische/pflegerische Interventionen
 - Speisevorschriften

Älter werden in der Fremde:

- Gesundheit – Krankheit – Familiäre Situation in der Migration
- Fallbeispiele aus der Praxis (Besprechung und Diskussion)

III. Juristische Informationen

- Patientenverfügungen bei muslimischen Patienten
- Sterbehilfe bei muslimischen Patienten
- Tod, Trauer und religiöse Rituale bei Muslimen
- Umgang mit sterbenden muslimischen Patienten
- der letzte Besuch – Abschied nehmen vom Sterbenden
- lautes Klagen und Weinen als Ausdruck von Trauer
- islamische Beerdigungsrituale

Seminarziele:

- bessere Orientierung im Umgang mit muslimischen Patienten
- Sprach- und Kommunikationskompetenzen kulturspezifisch erweitern
- kulturallgemeine und kulturspezifische Inhalte trainieren
- juristische Informationen zu Patientenverfügungen & Sterbehilfe erhalten

Referentin

Asiye Balikci , Volljuristin, Trauerbegleiterin, systemische Familientherapeutin i.A.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 21. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegekräfte aus Krankenhäusern
und Pflegeeinrichtungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410408/410915

Schulung in das Medizinproduktegesetz

Referent

Achim Storm QM, Ltd. MP - Beauftragter & Ltd. MP - Sicherheitsbeauftragter

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 04. – Di., 05. April 2011

(Kurs-Nr.: 410408)

Mo., 12. – Di., 13. September 2011

(Kurs-Nr.: 410915)

Zeit

1. Tag: 09.30 Uhr – 17.00 Uhr

2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Krankenhäusern und Kliniken, die zur/zum Medizinproduktebeauftragten (MPB) bestellt werden oder dies schon sind.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-

koeln.de

Medizinprodukte sind aus der Behandlung und Pflege von kranken Menschen nicht mehr wegzudenken. Seit 1998 ist der Umgang mit Medizinprodukten durch das Medizinproduktegesetz und die Medizinproduktebetrieberverordnung geregelt.

Der Lehrgang vermittelt praxisnah alle Kenntnisse, die für die Tätigkeit als „Beauftragte Person“ erforderlich sind.

Medizinproduktebeauftragte oder „Beauftragte Personen“ nach § 5 Abs.1 überwachen in medizinischen Einrichtungen die Voraussetzungen für die erstmalige Inbetriebnahme von Medizinprodukten und führen die Anwendereinweisungen durch. Sie überwachen die Sachkunde der Anwender und führen die erforderlichen Dokumentationen. Eine weitere Aufgabe ist die Überwachung von Prüf- und Wartungsfristen.

Medizinproduktebeauftragte sind das wichtige Bindeglied zwischen Betreiber – Anwender – Medizinprodukteberatern – und sonstigen Stellen. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zu mehr Sicherheit und Qualität beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten am Patienten bei.

Aus den Inhalten:

- Grundlagen des MPG, MPBetreibV, MPSV
- Einführung in das Medizinprodukterecht
- Informationen über neue Gesetzesänderungen (4. MPG Änderungsgesetz vom 15.08.2009)
- Rechtsgrundlagen und Definitionen
- Aufgaben und Pflichten des Medizinproduktebeauftragten
- Stellung des Medizinproduktebeauftragten im Krankenhaus
- Richtiges Anwenden und richtiges Einweisen
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Umsetzen der MP – Dienstanweisung (DA-MPG)
- Riskmanagement
- Verhalten bei (Beinahe)Vorkommnissen, (MPSV)
- Sicherheitstechnische Kontrolle, Messtechnische Kontrolle und Wartung

Workshop

410917

Sicherer Umgang mit Infusions- und Infusionsspritzenpumpen

Medizinprodukte sind heute aus der Behandlung und Pflege von kranken Menschen nicht mehr wegzudenken. Der Gesetzgeber regelt seit 1998 den Umgang mit Medizinprodukten durch das Medizinproduktegesetz (MPG) und die Medizinproduktebetrieiberverordnung (MPBetreibV)

Der Workshop vermittelt praxisnah alle Kenntnisse, die für den Betrieb und die Anwendung von (druckgesteuerten) Infusionspumpen und Infusionsspritzenpumpen und deren Zubehör am Patienten erforderlich sind.

Inhalt:

Die Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der Vitalfunktionen verlangt in zahlreichen klinischen Situationen die kontrollierte Verabreichung von teilweise hochpotenten Medikamenten- und Infusionslösungen.

Jede Infusion mit druckgesteuerten Infusionsapparaten bedarf der Aufmerksamkeit des Anwenders. Eine technische Lösung, die alle potenziellen Risiken der Parallelinfusion ausschließt, existiert derzeit noch nicht.

Insbesondere bei der Überwachung von überwachungs- und/oder intensivpflichtigen Patienten oder Kleinkindern gibt es viele zusätzliche Gefahrenquellen, die zu einer Patientengefährdung führen können.

Der Workshop besteht aus einem theoretischen und einem ausführlichen praktischen Teil, in dem verschiedene Gerätekombinationen und deren Zubehör und Arbeitsabläufe in verschiedenen Situationen vorgestellt werden.

Ziel des Workshops ist das Erkennen und Beseitigen von Gefahrenquellen im Umgang mit Infusionspumpen und Infusionsspritzenpumpen bei der Medikamenten- und Infusionstherapie am Patienten, Erlernen von sicheren Verhaltensweisen im Umgang mit Geräten und damit das Herstellen einer sicheren Patientenumgebung mit dem Ziel einer erhöhten Patienten- und Mitarbeitersicherheit.

Referent

Achim Storm QM, Ltd. MP - Beauftragter & Ltd. MP - Sicherheitsbeauftragter

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mi., 14. September 2011

Zeit

10.15 – 17.00 Uhr

Kosten

€ 240,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Gesundheitswesen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410706

Einstufungsmanagement – angemessene Pflegestufen für gerontopsychiatrisches Klientel

Mit den aktuellen Änderungen in den Begutachtungsrichtlinien

Referent

Stephan Dzulko, Mitglied des Bundesbeirates des VDAB e.V., Referent, Fachautor

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 04. Juli 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Wohnbereichs- und Gruppenleitungen, Pflegefachkräfte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Das Bundesministerium für Gesundheit hat am 13.07.2009 die Begutachtungs-Richtlinien in der neuen Fassung genehmigt. Hierbei handelt es sich noch nicht um die in der Fachpresse bereits angesprochene völlige Neuregelung, jedoch ergeben sich hieraus doch eine Reihe von Änderungen, die einzeln nicht so schwer wiegen, in der Summe jedoch durchaus von Bedeutung für die Einstufung in Pflegestufen sind.

Seminarziel:

In diesem Seminar werden Ihnen die Voraussetzungen für eine gezielte Vorbereitung auf die Begutachtung von Pflegebedürftigen sowie den eventuellen Widerspruch praxisnah vermittelt. Durch praktische Übungen und Formularvorgaben erlangen Sie die Fähigkeit, Voreinstufungen schnell und sachgerecht selbständig nach den aktuellen Kriterien vorzunehmen und sich so optimal auf die Begutachtung und ggf. den Widerspruch vorzubereiten.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Einstufung psychisch und dementiell Erkrankter
- Änderungen gegenüber dem alten Recht
- Formulare zur schnellen Vorab-Einstufung
- Qualifizierte Widersprüche
- Aus der Praxis

Methode:

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Dokumentation / Pflegeplanung

411016

unter Berücksichtigung der Grundsatzstellungnahme des MDS zu Pflegeprozess und Dokumentation sowie der Transparenzkriterien

Der größte Teil der bei Qualitätsprüfungen gestellten Fragen bezieht sich direkt oder indirekt auf die Dokumentation oder Pflegeplanung der Einrichtung. Dies gilt ganz besonders für die zu benotenden Fragen (Transparenzkriterien).

Das führt zu ganz speziellen Anforderungen an die Dokumentation, denen es gerecht zu werden gilt.

Sicherheit bietet auch die Beachtung der Inhalte der Grundsatzstellungnahme zu Pflegeprozess und Dokumentation des MDS (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkasse).

Seminarziel:

In diesem Seminar werden die besonderen Anforderungen an Dokumentation und Pflegeplanung, die sich aus der Qualitätsprüfung und insbesondere aus der Transparenzprüfung ergeben, detailliert und unmittelbar auf die jeweiligen Prüfungen bezogen, ausführlich und praxisnah erläutert, so dass eine Umsetzung unmittelbar erfolgen kann.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Anforderungen an die Dokumentation & Pflegeplanung anhand der Prüfungen
- Praktische Beispiele anhand der konkreten Prüfungen
- Besondere Berücksichtigung der Transparenzkriterien
- Hinweise zur schnellen und sicheren Umsetzung im Betrieb
- Viele praxisnahe Tipps

Referent

Stephan Dzulko, Mitglied des Bundesbeirates des VDAB e.V., Referent, Fachautor

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 04. Oktober 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, Wohnbereichs- und Gruppenleitungen, Pflegefachkräfte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410515

Methodenworkshop für Mitarbeiter/-innen im Sozialen Dienst

Sie arbeiten in der Begleitung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen, und Ihre Tätigkeit macht Ihnen Freude. Aber ebenso haben Sie schon Situationen erlebt, wo Sie sich einen Input und Austausch über neue und andere Angebote, Ideen usw. mit KollegInnen gewünscht haben.

Eine Möglichkeit der Unterstützung ist dieser Workshop, in dem es darum geht, voneinander zu lernen, andere und neue Methoden kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam zu reflektieren. Es sollen dabei ebenso die Schwierigkeiten wie auch die gelingenden Konzepte und Ideen der Berufspraxis im eigenen Arbeitsfeld zu Wort kommen.

Damit dieser Seminartag gelingt, sollten die Teilnehmer/-innen ihre Praxisbeispiele, Beschäftigungsangebote und Fragen mitbringen, an denen in der Gruppe gearbeitet werden kann.

Inhalte:

- Der Methodenpool im Sozialen Dienst
- Betreuungsangebote in verschiedenen Settings: Kleingruppe, Großgruppe, Einzelkontakt
- Bedeutung und Anwendung von Praxiskonzepten (z.B. Basale Stimulation®, Snoezelen, Kinaesthetics) im Sozialen Dienst / Beschäftigungsangebote und ihr „therapeutischer Mehrwert“
- Strukturelle Einbindung des Sozialen Dienstes in die Institution
- Widerstände und Konflikte in der Praxis und Veränderungs- bzw. Optimierungspotentiale
- Interprofessionalität von Sozialem Dienst, Pflege und Hauswirtschaft

Lernziele:

Die Teilnehmerinnen ...

- vergleichen und aktualisieren das eigene methodische Repertoire mit den allgemeinen methodischen Ansätzen im Sozialen Dienst,

- lernen voneinander Neues und aktualisieren das eigene Repertoire an Methoden und Angeboten für Pflegebedürftige,
- unterstützen sich gegenseitig mit eigenen Erfahrungen und Bewältigungsstrategien aus ihrem beruflichen Alltag,
- setzen sich mit den eigenen Berufsrollen in der eigenen Institution auseinander und entwickeln diese in ihrem Sinne weiter,
- spinnen ein Netzwerk an Kontakten in der Gruppe.

Methoden:

- Gespräch: Austausch, Reflektion, Analyse
- Arbeit in Kleingruppen
- Präsentation / Vortrag
- Selbsterfahrung (Einzel- und Partnerübungen)

Referent

Daniel Holzem,
Dipl.-Pflegepädagoge

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Do., 19. Mai 2011

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 190,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus dem
Arbeitsfeld „Sozialer Dienst /
Begleitender Dienst“ in Einrich-
tungen der stationären Altenhilfe,
z.B. Ergotherapeut/-innen,
Altenpfleger/-innen, Gesundheits-
u. Krankenpfleger/-innen, Sozial-
pädagogen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

410303

„In der Nacht ist der Mensch (nicht) gern allein ...?“

Spezialseminar für Nachtwachen

In diesem Spezialseminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachtdienst soll die Situation der Arbeit für kranke Menschen in der Nachtwache beleuchtet werden. Besonders Menschen, die sich von vornherein für die Dauernachtwache entschieden haben, sollen im Seminar angesprochen werden. Folgende Themen werden bearbeitet:

- Was gefällt uns am Nachtdienst – was weniger?
- Welche spezifischen Anforderungen stellt der Dienst in der Nacht an den Menschen?
- Gibt es einen besonderen Auftrag an Menschen im Nachtdienst?
- Woraus beziehen Nachtdienste die Motivation für Ihre Arbeit?
- Wie können wir das oft gestörte Verhältnis zwischen Nacht- und Tagdienst verbessern?

Referent

Jürgen Sutthoff, Managementtrainer, Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Do., 24. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
aus dem Nachtdienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Patienten, aber auch Angehörige, die Schwerkranke oder Sterbende begleiten, stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachtdienst oft vor große Herausforderungen. Wie begegnen wir diesen oft verunsicherten, ängstlichen, verzweifelten Menschen? Diese Fragen sollen Schwerpunktthema der Fortbildungsveranstaltung sein.

Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Erfahrungen sollen zu Wort kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren besonderen Dienst einmal in Ruhe im Seminar zu reflektieren und neue Kraft für Ihre verantwortungsvolle Arbeit zu schöpfen.

Weiterbildung zur Medikationsbeauftragten Pflegekraft

„Erkrankungen durch unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) gehören zu den häufigsten und kostspieligsten Krankheitskomplexen in den Industrieländern: Sie rangieren vor Depression, Koronarer Herzkrankheit und Diabetes mellitus.“

(Prof. Dr. Müller-Oerlinghausen, 1999,: Handbuch der unerwünschten Arzneimittelwirkungen, ehem. Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft)

Die Medikationssicherheit ist ein bedeutsames Element der Gesundheitsversorgung, das in Deutschland bisher nur unzureichende Beachtung fand. Erst jetzt, nach mehreren Studien, zuletzt auch für das Bundesministerium für Gesundheit, wird deutlich, wie weitreichend diese sozialmedizinische Problematik unseres Arzneimittelversorgungssystems wirklich ist.

Im Rahmen vertiefter Stationsbegehungen fanden die Forschungsinstitute und GeroPharmCare durchschnittlich 500 bis 700 Arzneimittelprobleme in einer Alteneinrichtung mit einhundert Bewohnern. Bis zu ein Viertel der Senioren einer stationären Alteneinrichtung erfahren durch eine Vielzahl der Arzneimittel jährlich insgesamt 60 bis 120 Schädigungen, wie z. B. Magenbluten, Stürze, Verwirrtheit oder Inkontinenz. Die Hauptursachen liegen im mangelnden Risikobewusstsein aller Beteiligten und in der fehlenden kommunikativen und arbeitsorganisatorischen Abstimmung der Heilberufe.

Das Bundesministerium für Gesundheit, viele großen Kassen, sowie der MDS reagieren zurzeit auf diese Tatsachen, sodass sich die qualitativen Anforderungen an eine sichere Arzneimittelversorgung in unserem Gesundheitswesen erheblich verändern werden.

Pflegekräfte spielen in der Arzneimittelversorgung der ihnen anvertrauten Menschen eine bedeutsame Rolle und können hier, in enger Zusammenarbeit mit den BewohnerInnen, PatientInnen, Angehörigen, Ärzten und Apothekern entscheidende Verbesserungen hervorbringen.

Die Weiterbildung zur/zum Medikationsbeauftragten soll Pfl-

Referenten

Apotheker Dipl. pharm. Frank-Christian Hanke,
Begründer und Leiter des Opal-Projektes, Medizinische Fakultät der Universität Witten/Herdecke, Dozent für Geriatrische Pharmazie, Medikationssicherheit und Risikomanagement, Vorsitzender der Prüfungskommission Geriatrische Pharmazie der Apothekerkammer Nordrhein

Dr. med. Dipl. Psych. Wilhelm Stuhlmann

Vorsitzender des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften in NRW, ehem. Chefarzt der Gerontopsychiatrischen Abteilung der Rheinischen Kliniken Köln, Dozent für Gerontopsychiatrie und geriatrische Pharmakotherapie in Medizin, Pflege und Pharmazie, Klinischer Geriater

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

auf Anfrage

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

auf Anfrage

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Qualitätsbeauftragte und Risikomanager in Pflegeeinrichtungen mit medizinisch-pflegerischer Ausbildung.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

gefachkräfte auf diese erhöhte Verantwortlichkeit vorbereiten.

Medikationsbeauftragte werden zentrale Ansprechpartner für alle Grundsatzfragen zur Arzneimittelversorgung in den jeweiligen Organisationen sein, in denen sie tätig sind. Sie werden eine vertiefte Erkenntnis über die Abläufe und Fehlerquellen des Medikationsprozesses gewinnen und lernen diese Erkenntnisse auch praktisch umzusetzen.

Das Curriculum umfasst 50 Theorie- und etwa 10 Praxisstunden. Der theoretische Teil ist in 2 Module aufgebaut. Die Praxiseinheit besteht aus einer Projektarbeit und deren Besprechung.

Zertifikat:

Zum Abschluss erhält der/die SeminarteilnehmerIn das Zertifikat Medikationsbeauftragte Pflegefachkraft in der stationären und ambulanten Pflege durch GeroPharmCare GmbH, Caritas Akademie und Max-Bürger-Institut für Altersforschung.

Im Rahmen der freiwilligen Registrierung für Pflegende können für diese Veranstaltung 18 Punkte angerechnet werden.

Marte Meo Praktikerkurs für die Altenpflege

410919

Die verlorengegangene Beziehung neu knüpfen

In den siebziger Jahren entwickelte die Holländerin Maria Aarts das Marte Meo-Konzept zum Umgang mit Menschen, die in ihren Fähigkeiten eingeschränkt sind.

Im Zentrum steht die Frage, wie es im Alltag gelingen kann, Erkrankten sowohl die erforderliche Sicherheit als auch den nötigen Freiraum zu vermitteln, die diese brauchen, um ihre noch vorhandenen Fähigkeiten soweit wie möglich zu nutzen und hierdurch in Beziehung zu kommen. Oder – anders ausgedrückt – wie wir auch in solch schwierigen Konstellationen Beziehung herstellen können, die den anderen als Gegenüber wahrnimmt und respektiert und ein gutes Gleichgewicht zwischen Fürsorge und Autonomie herstellt. Die Übertragung dieses zunächst für die Kinder- und Jugendhilfe entwickelten Ansatzes auf die Altenpflege führt zu beeindruckenden Erfolgen.

Grundlegendes Handwerkszeug des Marte Meo-Konzepts ist das Video. Kurze Alltagsszenen werden genutzt, um das hilfreiche Verhalten von Bezugspersonen sichtbar zu machen und daraus konkrete Anhaltspunkte für die Weiterentwicklung abzuleiten. Dabei wird deutlich, dass es letztlich immer wieder die grundlegenden Basiselemente der Interaktion sind, die sich als bedeutsam erweisen.

Im Marte Meo-Praktikerkurs lernen die Teilnehmer anhand von Videos aus dem eigenen Arbeitsfeld die Basiselemente und damit ihre eigenen Stärken kennen. Der Kurs ist für alle geeignet, die mit alten, kranken und sterbenden Menschen arbeiten, und gibt insbesondere Hilfestellung im Umgang mit Menschen mit Demenz. Eine eigene Videoausrüstung ist nicht erforderlich.

Methode:

- Vorstellung des Konzepts
- Gemeinsame Videoanalyse
- Übertragung der Ergebnisse in das eigene berufliche Umfeld

Referentin

Dr. med. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Systemische Familientherapie

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Do., 22. – Fr., 23. September 2011
Mo., 07. – Di., 8. November 2011
Do., 12. – Fr., 13. Januar 2011

Zeit

10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€660,- inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung

Zielgruppe

Alle in der Altenpflege tätigen Berufsgruppen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410707

Regelfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87b, Abs. 3, SGB XI

Sie arbeiten als zusätzliche Betreuungskraft mit demenzkranken Menschen und haben seit Ihrer Schulung zahlreiche Praxiserfahrungen sammeln können. Diese Fortbildung dient nun dazu, das im Basis- und Aufbaukurs vermittelte Wissen und Können zu vertiefen und zu aktualisieren sowie die berufliche Praxis im eigenen Arbeitsfeld zu reflektieren.

Inhalte:

- Praxiserfahrungen im eigenen Arbeitsfeld
- Betreuungsangebote in verschiedenen Settings: Kleingruppe, Großgruppe, Einzelkontakt
- Vertiefung ausgewählter Grundlagen des Basis- und Aufbaukurses (Demenztheorie, Kommunikation, Betreuungsangebote, Pflege, Teamwork)
- Umgang mit Widerständen und Konflikten in der eigenen Berufspraxis

Lernziele:

Die Teilnehmerinnen ...

- aktualisieren und vertiefen ihre Kenntnisse zum Themenbereich Demenz,
- lernen voneinander Neues und aktualisieren das eigene Repertoire an Methoden und Angeboten für Menschen mit einer Demenz,
- unterstützen sich gegenseitig mit eigenen Erfahrungen und Bewältigungsstrategien aus ihrem beruflichen Alltag,
- setzen sich mit der eigenen Berufsrolle in der eigenen Institution auseinander.

Methoden:

- Gespräch: Austausch, Reflektion, Analyse
- Präsentation / Vortrag
- in Kleingruppen arbeiten
- Selbsterfahrung
- Rollenspiel

Referent

Daniel Holzem, Dipl.-Pflegepädagogologe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 12. – Mi., 13. Juli 2011

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87.b, Abs. 3, SGB XI in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Fachtag – Psychobiografisches Pflegermodell

410514

In seinem Vortrag wird Prof. Böhm auf die Inhalte seines psychobiografischen Pflegermodells und der pflegerischen Therapie im Sinne der reaktivierenden Pflege und symptomlindernden Pflege eingehen. Er wird über die Hintergründe der Entstehung von Demenzsymptomen (Verhaltenseigenarten) sprechen und gleichzeitig über das therapeutische Handeln (Impulse) zur Verhinderung dieser berichten.

Morbus und Leiden – in der Literatur versteht man unter dem Begriff „Morbus“, als das lateinische Wort für Krankheit, einen heilbaren Vorgang, unter dem Begriff Leiden „Läsion“ einen unveränderbaren Status.

Wenn nun Alzheimer das Wort Krankheit vorausschickt, warum betreuen wir die Menschen dann so, als ob sie ein Leiden hätten? Sind dann Heime nicht Therapie- sondern „Leidensstätten“, „Fürsorgeanstalten“???

Die Zuhörer werden in seinem Vortrag viel Neues über Gesundheits- statt Krankenpflege, über die Ablehnung der Diagnose M. Alzheimer (oder primäre Demenzen) und über neue „to cops“ in der Altenpflege erfahren.

Referent

Prof. Erwin Böhm

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 10. Mai 2011

Zeit

10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter der Alten- und Krankenpflege

Anmeldeschluss

Do., 14. April 2011

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410316/410918

Integrative Validation nach Nicole Richard – Grundkurs

Referentin

Bärbel Schenkluhn, Altentherapeutin, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Do., 10. – Fr. 11. März 2011

(Kurs-Nr.: 410316)

Mo., 19. – Di. 20. September 2011

(Kurs-Nr.: 410918)

Zeit

1. Tag: 10.15 Uhr – 17.00 Uhr

2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen,
Verpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

MitarbeiterInnen (Pflege, Begleitung, Hauswirtschaft u.a.) aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Zunehmend gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Interaktion auf der uns vertrauten Inhaltsebene zu gestalten. Denn:

Offensichtlich befinden sich Menschen mit Demenz in anderen Wirklichkeiten und orientieren sich an anderen Erlebenswelten. Die aktuelle Realität scheint für diese Personen zunehmend eine untergeordnete Rolle zu spielen.

Menschen mit Demenz sind gefangen in ihren Gefühlen und Erinnerungen. Sie machen oftmals „Zeitsprünge“ und erleben „innere Realitäten“. Nun stellt sich für Betreuung und Pflege die zentrale Frage: Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitswelten dieser Menschen, wie können wir sie verstehen? Wie gestaltet sich der Umgang mit ihnen, wie kann ein Team gemeinsam agieren?

Die „Integrative Validation“ begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine Atmosphäre geschaffen werden, die den Erkrankten, aber auch den/die Mitarbeiter/-innen aus Pflege und Begleitung ein wertschätzendes und geborgenes Zusammensein ermöglicht. Angst und Stress können vermindert, eine auf die Ressourcen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz bezogene Umgehensweise und Konzeption kann entwickelt werden.

Methode:

Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen

Abschluss mit dem Zertifikat IVA-PraktikerIn

Vertiefungstag am 25.11.2011 (Kurs-Nr.: 411115)

Integrative Validation nach Nicole Richard

– Vertiefungstag

411115

Dieses Angebot richtet sich an Absolventen des 2-tägigen Grundkurses „Integrative Validation nach Nicole Richard“. Um den häufig auftretenden „Versandungseffekt“ zu vermeiden, dient dieser Tag dem Erfahrungsaustausch und der Reflektion.

Methode, Regeln und Ziele der Integrativen Validation werden wiederholt und in diesem Zusammenhang stehende Fragen geklärt (orientiert am Bedarf der Teilnehmenden).

Ein Schwerpunkt des Tages ist die Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen, welche die Teilnehmenden aus ihrer Praxis mitbringen.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre erfolgreichen, aber auch insbesondere weniger gelungenen IVA-Praxiserfahrungen auszutauschen und zu reflektieren.

In Absprache mit der Gruppe werden einzelne Beispiele ausgewählt und mit der Methode der Kollegialen Fallberatung bearbeitet.

Referentin

Bärbel Schenkluhn, Altherapeutin, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Fr., 25. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 120,- inkl. Seminarunterlagen, Verpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

MitarbeiterInnen (Pflege, Begleitung, Hauswirtschaft u.a.) aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, welche den 2-tägigen Grundkurs bereits besucht haben

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410104

„Ich muss jetzt los, nach Hause, zu meiner Mutter.“

Handlungskompetenzen im Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine höchst anspruchsvolle und komplexe Aufgabe.

Die Mitarbeitenden in Pflegeeinrichtungen, gleichgültig in welcher Position, werden jeden Tag mit Fragen und Problemen konfrontiert, für die es nur selten pauschale Lösungen gibt. Gerade bei herausforderndem Verhalten wie dem ständigen und scheinbar sinnlosen „Irgendwohin-Wollen“ von Menschen mit Demenz stoßen viele an ihre Grenzen.

Denn was sagt man einem 86 Jahre alten demenzkranken Herrn, der sich immer wieder verabschiedet und erklärt, er müsse jetzt nach Hause, da seine Mutter auf ihn wartet?

Was soll man tun mit einer 82 Jahre alten Frau mit Demenz, die unruhig über den Wohnbereich läuft und meint, unbedingt zu ihren Kindern zu müssen?

Wie kann man den fast 90-jährigen Landwirt beruhigen, der an der Alzheimerschen Krankheit leidet und daher nicht davon abzuhalten ist, die Kühe von der Weide zu holen?

Was sagt man einer demenzerkrankten Frau, die immer wieder nach ihrem verstorbenen Ehemann fragt?

Schwierige Fragen, auf die es keine leichten und vor allem keine einheitlichen Antworten gibt. Das macht viele Pflegenden hilflos. Doch es gibt Möglichkeiten, aus diesem Dilemma herauszukommen: Die Beschäftigung mit dem, wie Menschen mit Demenz ihre Situation erleben, der Blick auf die hinter dem Verhalten liegenden Bedürfnisse und die Reflexion des eigenen Verhaltens können Ansatzpunkte sein, herausforderndem Verhalten angemessen zu begegnen und die individuell „richtigen“ Antworten zu finden.

Inhalte:

- Vertieftes Verständnis für Menschen mit Demenz und deren Verhalten entwickeln
- Rahmenempfehlungen im Umgang mit herausforderndem Verhalten

dem Verhalten und die entsprechenden Assessments

- Kriseninterventionsmöglichkeiten
- Reflexion der Rahmenbedingungen sowie der Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit herausforderndem Verhalten

Methode:

- Szenische Darstellung durch die Referentin
- Demenz-Balance Modell
- Einzel-Kleingruppenarbeit
- Impulsvortrag

Referentin

Barbara Klee-Reiter, Systemische Organisationsberaterin, DCM Evaluatorin, Trainerin für Integrative Validation

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 27. – Fr., 28. Januar 2011

Zeit

10.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Alten- und Krankenpflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410906

Workshop Fallarbeit

„Ein reflektierender Praktiker im Feld der Demenz zu sein, ist eine der schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben, die diese Gesellschaft zu vergeben hat.“

Tom Kitwood

Referentin

Barbara Klee-Reiter, Systemische Organisationsberaterin, DCM
Evaluatorin, Trainerin für Integrative Validation

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 08. September 2011

Zeit

10.00 – 16.30 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden aus der Alten- und Krankenpflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Wesentlich für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz sind nicht etwa Wohnkonzepte, Gruppengrößen oder Leitbilder, sondern ist die Tragfähigkeit von Beziehungen. Grundlage dieser Beziehungsarbeit ist das Bestreben und die Fähigkeit, sich in die Welt von Menschen mit Demenz einzufühlen und sie in ihrer ganz persönlichen Art des Erlebens, Denkens und Fühlens zu verstehen und zu begleiten. Ein geeignetes Instrument, um sich dem anzunähern, ist die Fallbesprechung. Mit Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden werden verschiedene Methoden der Fallarbeit ausprobiert und reflektiert.

Inhalte:

- Sensibilisierung für die besondere Situation von Menschen mit Demenz
- Reflexion eskalierender Situationen mit demenziell veränderten Menschen und Erarbeitung alternativer Handlungsmöglichkeiten
- Methoden der Fallbesprechung
- Kollegiale Beratung nach Fallner
- ABC-Regeln
- Bedürfnisorientierte Fallbesprechung nach M. Rosenberg

Methode:

Kleingruppen, Impulsvortrag, szenische Darstellung durch die Referentin

Sexualität im Alter – Wenn die Lust zur Last wird

410914

Sexualität im Alter wird in der alltäglichen Pflegearbeit immer noch stark tabuisiert und schnell in die Ecke der Lächerlichkeit gestellt. Pflegende werden oft mit den erotischen Wünschen, Fantasien und Vorstellungen der ihnen anvertrauten Menschen konfrontiert und geraten an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Inhalte:

- Offenheit und Verschwiegenheit zur Lust
- Leidvolles und Lustvolles
- Ist Alterssexualität von einem Anderssein bestimmt?
- Demenzkrank und sexuelle Beziehung
- Haben Zärtlichkeit und Sexualität sowie sexuelle Selbstbestimmung in Einrichtungen der Altenhilfe Platz?

Ziel des Seminars ist es, den eigenen Standpunkt, eigene Grenzen und Belastungen kennenzulernen und so größere Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu finden.

Methoden: Kurzreferat, Einzel-, Paar- und Kleingruppenarbeit

Referentin

Beatrice Döhner, Altenpflegerin, Fachschwester Gerontopsychiatrie, Fachdozentin für Gerontopsychiatrie, Gestalttherapeutin mit Schwerpunkt Kommunikation in der Gerontopsychiatrie.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 27. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der stationären Altenhilfe.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411114

Spiritualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz

Seelsorgerlich tätig sein: Eine Aufgabe für alle

Pflegende und Mitarbeiter/-innen sind von ihrem professionellen Verständnis her um den ganzen Menschen besorgt und wollen ihm ein Leben in Würde bis zum Tod ermöglichen. Seelsorge kann hierbei ein hilfreicher Beitrag sein, um den Bedürfnissen Älterer nach Begleitung in Krisensituationen, im Sterbeprozess, beim Lebensrückblick sowie der Weiterführung der Glaubenspraxis und des religiösen Lebens gerecht zu werden.

Seelsorge an Menschen mit Demenz stellt eine besondere Herausforderung dar. Oft ist kein kontinuierlicher Kontakt und kein Gespräch im üblichen Sinn möglich. Aber gerade, wenn die gewohnte sprachliche Kommunikation nicht funktioniert, hat die Seelsorge andere Möglichkeiten, an die gefühlsmäßigen Tiefenschichten vergangenen oder aktuellen Erlebens anzuknüpfen mit z.B. eingeprägten Gebeten, Liedern, Symbolen, Ritualen, Bildern, Körperkontakt.

Diese Fortbildung will Erfahrungen weitergeben, Möglichkeiten aufzeigen und die spezielle Rolle der Seelsorge in der Begleitung von Menschen mit Demenz hervorheben.

Inhalt:

In verschiedenen Arbeitsschritten werden Sie auf die folgenden Fragen praktische Antworten finden:

9.00 Uhr – 10.30 Uhr

- Wer sind die alten Menschen, die an Demenz erkrankt sind?
- Religiöse Biografie
- Was bedeutet Seelsorge für Menschen mit Demenz?

11.00 Uhr – 12.30 Uhr

- Welche Bedeutung haben Symbole und Rituale?
- Grundsätzliches zum Verständnis seelsorglicher Begleitung demenziell erkrankter Menschen
- Anknüpfung an die Erfahrungen der Teilnehmer/-innen.

13.30 Uhr – 16.00 Uhr

- Wie kann, könnte Seelsorge in der Begleitung demenziell erkrankter Menschen aussehen?
- Ansätze und Methoden der Begleitung am Beispiel eines Gottesdienstes

Methoden: Kurzreferat, Diskussion, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Übungen.

Referentin

Beatrice Döhner, Fachschwester und Fachdozentin für Gerontopsychiatrie, Gestalttherapeutin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Do., 10. November 2011

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der stationären Altenhilfe.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411120

Wenn das Essen zur Qual wird – Lösung PEG?

Medizinische, rechtliche und ethische Aspekte im Spannungsfeld zwischen Patientenautonomie und Patientenfürsorge

Was tun, wenn Menschen mit fortgeschrittener Demenz oder infolge eines Schlaganfalls trotz aller Bemühungen nicht mehr ausreichend Nahrung zu sich nehmen? Ist die Anlage einer PEG in diesen Fällen die einzige und die richtige Lösung?

In diesem Seminar werden Chancen und Risiken einer PEG dargestellt. Entwickelt werden Anhaltspunkte und Kriterien für deren Anlage in Abhängigkeit vom jeweiligen Krankheitsbild, der Prognose, der Lebensqualität und – als oberste Richtschnur – dem (mutmaßlichen) Willen des Betroffenen.

Eine Entscheidungshilfe zur Anlage einer PEG sowie die ethische Fallbesprechung als Möglichkeit, zu einer „guten“ Lösung zu kommen, werden vorgestellt und mit den Teilnehmer/-innen anhand von Fallbeispielen erprobt.

Inhalte:

- mögliche Ursachen mangelnder Ernährung insbesondere bei Demenz
- prognostische Aspekte künstlicher Ernährung in Abhängigkeit vom Krankheitsbild
- rechtliche Aspekte künstlicher Ernährung
- ethische Aspekte künstlicher Ernährung

Referentin

Dr. med. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Systemische Familientherapie

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 14. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in der Pflege
und im Sozialen Dienst, Angehörige
medizinischer Disziplinen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Störfaktor Angehörige?

410404

Angehörige stellen gerade bei demenziell veränderten Bewohnern wichtige Bezugspartner auch für die Pflege dar. Aber nicht immer ist der Kontakt

unproblematisch. Häufig erleben Pflegendе Unsicherheit und Misstrauen bei Angehörigen, kritische Situationen können eskalieren.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Familiendynamik zwischen Pflegebedürftigen und deren Angehörigen im Verlauf des Pflegeprozesses von der Aufnahme in die Einrichtung bis zum Tod. Es unterstützt die Identifikation hilfreicher Gesprächstechniken und Strukturen zur Einbindung von Angehörigen.

Inhalte:

- Der Bewohner und seine Angehörigen bei Aufnahme in die Einrichtung
- Lebenssituation und familiäre Beziehung bei Einzug ins Heim
- Umstände der Heimaufnahme
- Schuldgefühle, Vorwürfe
- das soziale Netz
- Veränderung des Beziehungsgefüges im weiteren Verlauf
- Einleben im Heim = Konkurrenz für die Angehörigen?
- Wertschätzung des Neuen
- langsamer Abschied
- Fühlen sich die Angehörigen im Heim zuhause?
- Abschied nehmen
- Wann beginnt Sterben?
- Einbeziehung der Angehörigen
- Beziehung zwischen Angehörigen und Pflegepersonal
- Wer kann es besser?
- Entlastung, Dankbarkeit
- Vorwürfe
- Wann findet Kontakt statt?
- Identifikation von „Mustern“
- Was kennzeichnet den „schwierigen Angehörigen“?
- Strategien für den Konflikt
- Was kann im Vorfeld erfolgen?

Referentin

Dr. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Systemische Familientherapie

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 05. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter aus der Pflege und dem Sozialen Dienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410604

Könnten es auch Schmerzen sein?

Schmerzerfassung und -behandlung bei Demenz

Menschen mit Demenz fällt es mit fortschreitender Erkrankung zunehmend schwerer, Schmerzen adäquat zu äußern. Die Folge ist, dass Schmerzen gerade bei dieser Patientengruppe oft nicht erkannt und folglich auch nicht ausreichend behandelt werden.

Das Seminar beschäftigt sich mit möglichen Schmerzursachen im Alter und den vielfältigen Ausdrucksformen von Schmerz. Ein Assessmentinstrument für die Schmerzerfassung bei Menschen mit Demenz wird vorgestellt und erprobt. Möglichkeiten der medikamentösen und nicht medikamentösen Schmerztherapie werden dargestellt.

Referentin

Dr. med. Ursula Becker, Ärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Systemische Familientherapie

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 07. Juni 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter in der Pflege, dem Sozialen Dienst und aus den medizinischen Disziplinen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalte:

- Schmerzursachen im Alter
- indirekte Schmerzzeichen
- Schmerzassessment BESD
- Schmerztherapie
- medikamentös
- nicht medikamentös

Hygiene in sozialen Einrichtungen I

410212

Grundlagen und Update

Gesetzlich vorgeschriebene Folgebelehrung nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen.

Schwerpunkt:

Wohn- und Hausgemeinschaften/ kleine Küchen

Inhalte:

- Keime und deren Übertragungswege
- Basishygiene
- Personalhygiene
- Leitlinien für eine gute Lebensmittelhygienepraxis
- Einkauf, Wareneingang, Lagerung von Lebensmitteln
- Kochen in kleinen Küchen und Wohn- und Hausgemeinschaften

Methoden:

Vortrag und Gruppenarbeit

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 08. Februar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 100,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aushilfen, Saisonkräfte, ehrenamtlich Tätige, Betreuungskräfte, die mit Kindern, Menschen mit Behinderung oder älteren Menschen aus pädagogischen oder therapeutischen Gründen Speisen zubereiten

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411018

Hygiene in sozialen Einrichtungen II

Grundlagen und Update

Gesetzlich vorgeschriebene Hygienefolgebelehrung nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen

Schwerpunkt: Cafeteria und Bistro

Viele soziale Einrichtungen verfügen über ein Café oder ein Nachtcafé in dem hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter oder Ehrenamtliche arbeiten. Außerhalb der regulären Verpflegungsangebote ergeben sich besondere Verantwortungen bei der Einarbeitung und Schulung.

Inhalte:

- Keime und deren Übertragungswege
- Basishygiene
- Personalhygiene
- Leitlinien für eine gute Lebensmittelhygienepraxis
- Umgang mit Lebensmitteln
- Einkauf, Wareneingang, Lagerung von Lebensmitteln
- Anlieferung von Speisen und Verteilen von Speisen
- Zubereitung, Regeneration von Speisen

Methoden:

Vortrag und Gruppenarbeit

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 18. Oktober 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 100,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Neue Kompetenzen für hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen in Senioreneinrichtungen

410106

Durch neue Trends in der Arbeit mit alten Menschen entstehen neue Anforderungen an die Hauswirtschaft!

Das Wohnen in Hausgemeinschaften oder ambulant betreuten Wohngruppen findet in Deutschland immer mehr Umsetzung. Bei den neuen Wohnformen der Zukunft werden immer weniger Pflegeleistungen nachgefragt – Hauswirtschaftsleistungen dagegen finden in jeder Hausgemeinschaft zu einem hohen Prozentsatz statt. In diesem Seminar erfahren Sie mehr über neue Wohnformen (z.B. betreutes Wohnen, Hausgemeinschaftskonzept).

Weiter erfahren Sie mehr zum Thema Alter und älter werden. Um Bewohner/Kunden besser verstehen zu können, ist es gut zu wissen, was sich durch Alterungsprozesse verändert und wie sich Menschen im Alter verändern. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Krankheitsbilder und körperliche Behinderungen/ Einschränkungen von Bewohnern in Alteneinrichtungen.

Biografiearbeit oder Erinnerungsarbeit bieten eine gute Möglichkeit, um Informationen über die Bewohner zu erlangen und somit einen besseren Zugang zu den alten Menschen zu erhalten. Im Seminar erfahren Sie Grundsätzliches zur Biografiearbeit, und warum sie gerade bei Menschen mit Demenz eingesetzt wird.

Ein weiteres Thema ist die Veränderung der Ernährung im Alter und die Vorbeugung von Mangelernährung oder Unterernährung.

Inhalte:

- neue Wohnformen
- Alter und älter werden
- Krankheitsbilder im Alter
- Biografiearbeit
- Veränderungen der Ernährung im Alter

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 25. Januar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410315

Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Betriebe benötigen gesunde, motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An diesem Fortbildungstag wollen wir uns dem Schwerpunkt Arbeitsschutz zur Verhütung von Arbeitsunfällen, gekoppelt mit Gesundheitsprävention und nachhaltiger Gesundheitsförderung, aus Sicht der hauswirtschaftlichen Leitungskraft widmen.

Gerade in der Hauswirtschaft ist dieses Thema aktuell wie nie zuvor, da gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wesentliche Baustein für die Leistungsfähigkeit einer Einrichtung sind.

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 22. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Leiterinnen
und Leiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860- 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalte:

- Veränderungen in der Arbeitswelt
- Ergonomie und Arbeitsplatzbelastungen
- Tipps zum Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsförderprogramms
- Praktische Übungen

Grundlagen und Update

410314

Ernährung und Verpflegung von Senioren

Die Menschen in Deutschland werden erfreulicherweise immer älter.

Eine ausgewogene Ernährung trägt viel zu einer guten geistigen und körperlichen Konstitution bei. Dagegen treten bei chronisch kranken Hochbetagten sowohl im Krankenhaus oder in Alteneinrichtungen als auch im Privathaushalt häufig Defizite in der Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr auf. Diese können mit schweren Folgen für den Gesundheits- und Allgemeinzustand, das Wohlbefinden und die Lebensqualität verbunden sein. Noch gelten Mangel- und Unterernährung in Deutschland zu den am häufigsten übersehenen Befunden.

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren in dieser Fortbildung, wie bestehende Ernährungsprobleme und daraus resultierende Defizite wahrgenommen werden und Mangel- und Unterernährung entgegengewirkt werden kann.

Inhalte:

- Veränderung der Ernährung im Alter
- Ernährungsempfehlungen und Trinkempfehlungen
- Ernährung bei Untergewicht/Mangelernährung
- Ernährung bei Demenz
- Ernährungsempfehlungen für Diabetiker

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 01. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860- 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410409

Grundlagen und Update: Reinigung

Kein anderer Bereich steht in den letzten Jahren so in der Diskussion wie die Reinigung. Neue, immer effizientere Reinigungstechniken, -chemie und -utensilien erobern den Markt.

Die Kosten wollen im Blick gehalten werden – sind preiswerte Reiniger auch gute Reiniger? Reinigen ohne Chemie, sogenannte physikalische Elemente beeinflussen die Trends in der Reinigung. Optik und Geruch bestimmen maßgeblich die Reaktion des Kunden/Bewohners. Hygiene sollte schwerpunktmäßig der Infektionsprävention dienen. Nicht zu vergessen sind Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

All diese Faktoren müssen im Tagesgeschäft in unterschiedlicher Gewichtung berücksichtigt werden, um den maximalen Erfolg für Bewohner und Einrichtung zu erzielen.

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse der Reinigung aufgefrischt und neue Trends in der Reinigung vorgestellt.

Inhalte:

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Reinigung
- Reinigungschemie – welche Reiniger für welche Oberflächen und wie dosiert man richtig?
- Geräte und Maschinen im Reinigungsbereich – Einsatz und Erleichterung für das Reinigungspersonal?
- Reinigungsverfahren – Altbewährtes und neue Trends
- Reinigung als Dienstleistung – wie Reinigung zur Zufriedenheit beiträgt

Methode:

Vortrag, Gruppenarbeit, Austausch

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 12. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Grundlagen und Update: Wäschepflege

410516

Wäsche ist das Aushängeschild in den Einrichtungen. An Wäsche werden verschiedenste Anforderungen gestellt. Dabei unterscheiden wir die Sicht der Dinge. Bewohner identifizieren sich mit ihrer Wäsche, sie wünschen sich „ihre Wäsche“ rasch und gepflegt zurück. Angehörige der Bewohner wünschen, dass die Wäsche ihrer Angehörigen sauber, gepflegt und in einwandfreiem Zustand wieder ins Bewohnerzimmer zurückkommt. Die Einrichtungsleitung wünscht Kostensparnis, und die Umwelt wünscht, dass Wäsche ökologisch und nachhaltig gewaschen wird.

Diskussionen gibt es immer wieder an den Schnittstellen im Wäschekreislauf, u.a. bei Transport der Wäsche, Sortieren der Schmutzwäsche, Fleckentfernung, Waschmitteleinsatz und -dosierung und dem Spagat zwischen Kostenminimierung und Ökologie.

Welche neuesten Trends gibt es auf dem Waschmittelmarkt, und welche altbewährte und neue Wäschereitechnik gibt es?

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse aufgefrischt und neue Trends im Wäschereibereich vorgestellt.

Inhalte:

- von der Faser zum Textil
- neue internationale Pflegekennzeichnung
- Wäschereitechnik – Vielfalt und neueste Technik
- Waschmittelchemie – Inhaltsstoffe und richtige Dosierung
- kundenorientierte Wäscheversorgung

Methode:

Vortrag, Gruppenarbeit, Austausch

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 17. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410517

Mit Hauswirtschaft fit für die Kundschaft – Beschwerden als Chance sehen

Zufriedene Gäste oder Kunden sind in Einrichtungen ein hohes Ziel.

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nah am Gast oder Kunden und können auf kurzem Wege Beschwerden oder Verbesserungswünsche aufnehmen. Die Möglichkeit, durch ein Beschwerdemanagement und Verbesserungsmanagement die Chance zur Kundenbindung zu nutzen, wird in dieser Fortbildung erarbeitet.

Themen sind unter anderem: Wie gehen wir mit Beschwerden um, wie fühlt sich der Kunde/Gast, wenn er sich beschwert, oder wie kommunizieren wir mit unserem Gegenüber.

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 31. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalte:

- Beschwerdemanagement
- Kommunikation mit Kunden
- Freundlichkeit gewinnt

Hauswirtschaft als Dienstleistung im Team

410611

*„Das Glück tritt gerne in ein Haus ein,
wo gute Laune herrscht.“*

japanische Weisheit

Wir alle kennen die Wirkung eines positiven Arbeitsklimas in einer Einrichtung. Konflikte werden sachlich gelöst; die Mitarbeiter sind motiviert; die gute Stimmung und Identifikation mit der Einrichtung überträgt sich auf Kunden/Bewohner und Gäste.

Die Leistung des Teams ist größer als die Summe der Einzelleistungen.

Probleme und Beschwerden können als Herausforderung und Weiterentwicklung zu gut funktionierender Teamarbeit dienen.

Hauswirtschaft und Service passen sehr gut zusammen. Die Voraussetzung für guten Service ist vor allem Eines: die richtige Einstellung, der Spaß an der Dienstleistung, Interesse am Menschen, offen für Neues, aktiv und teamorientiert zu arbeiten.

Dafür ist eine gute Kommunikation unbedingt erforderlich, ob nun mit Kunden/Bewohnern, Gästen, Kolleginnen und Kollegen oder mit Vorgesetzten.

Inhalte:

- Service als Dienstleistung
- Kommunikation
- Motivation
- Teamarbeit

Referentin

Christa Anna Fischer, Staatl. geprüfte Ökotrophologin, Caritas Köln, Geschäftsfeld Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin:

Di., 28. Juni 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410210/410916

Hauswirtschaft begegnet Demenz

In den nächsten Jahren wird die Zahl der Menschen mit Demenz steigen.

Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/-innen befassen sich in dieser Fortbildung mit der aktuellen Thematik.

Sie erfahren in diesem Seminar, wie Sie Menschen mit Demenz begegnen und durch eine gute Kommunikation zum Wohlbefinden der Bewohner beitragen können.

Inhalte:

- Demenz – wenn die Erinnerung erlischt
- gelebte Normalität statt tristem Pflegealltag
- neue Wege der Kommunikation
- Essen und Demenz: Neue Wege, Mangelernährung vorzubeugen

Methode:

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Referentin

Christa Anna Fischer,
Staatl. geprüfte Ökotrophologin,
Caritas Köln, Geschäftsfeld
Beschäftigungshilfe

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 15. Februar 2011
(Kurs-Nr.: 410210)
Di., 20. September 2011
(Kurs-Nr.: 410916)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

HOT Rheinland 2011

410926

Im Herbst 2011 starten die Diözesanen Caritasverbände Aachen und Köln mit einer neuen Weiterbildung im Haushaltsorganisationstraining (HOT) im Rheinland.

Die Reihe wird in Kooperation mit der Caritas-Akademie Köln angeboten.

Bestandteile der Weiterbildung:

Modul 1: „HOT das HaushaltsOrganisationsTraining“

Termin: Mo., 07. – Di., 08. September 2011

Referentin: Martina Feulner

Modul 2: „HOT-Methodentraining“

Termin: Di., 19. – Mi., 20. Oktober 2011

Referentin: Maria Feulner

Modul 3: „Kooperation mit anderen Diensten“

Termin: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Reinhild Mersch

Modul 4: „Rolle als Helferin im System Familie“

Termin: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Dorothee Stieber-Schöll

Modul 5: „Professionelles Fallverstehen“

Termin: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Dorothee Stieber-Schöll

Modul 6: „Abschluss“

Termin: wird noch bekannt gegeben

Referentin: Martina Feulner

Die Module können nur als komplette Reihe gebucht werden.

Bestandteile der Weiterbildung sind eine Supervision (regional) und eine anleitende kollegiale Beratung. Dadurch werden ein prozesshaftes Lernen und ein Austausch ermöglicht.

Zertifikat:

Zum Abschluss erhalten die Absolventinnen bei erfolgreicher Teilnahme das Zertifikat als „HaushaltsOrganisationsTrainer/in“.

Kursleitung

Maria Remes-Rzeszowski, staatl. geprüfte Familienpflegerin

Referentinnen

Martina Feulner,
Dipl.-Ökotrophologin, HOT@-Entwicklerin

Reinhild Mersch,
Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin, Leiterin ambulante Erziehungshilfe

Dorothee Stieber-Schöll,
Dipl.-Pädagogin, Psychodramaleiterin

Supervisorinnen

Minever Kiyal, Ulla Otte-Fahnenstich, Mechthild Parzonka

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termine

auf Anfrage

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

auf Anfrage

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Familienpflegedienste und der SPFH

Anmeldeschluss

6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-101
Fr. Dünnwald
Fax: 0221/ 46 860-142
E-Mail: duennwald@caritas-akademie-koeln.de

410308

Die Leitung und Koordination des Familienpflegedienstes in der Caritas

Förderung von Alltags- und Haushaltsführungs-kompetenzen begleiten – den eigenen Leitungsansatz weiterentwickeln

Referentinnen

Martina Feulner, Diplom-Oecotrophologin, HOT®-Entwicklerin
Dorothee Stieber-Schöll, Diplom-pädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin DGSv, Traumafachberaterin (zptn)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Fr., 25. März 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 110,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Leitungen der Familienpflegedienste

Anmeldeschluss

18.02.2011

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Familienpflegedienste sind dabei, sich mit verschiedenen Dienstleistungsangeboten in der Erziehungshilfe, Behindertenhilfe und Familienhilfe zu positionieren. Dabei steht die Förderung und Vermittlung von Alltags- und Haushaltsführungs-kompetenzen im Mittelpunkt. Ergänzend zu den neuen Kompetenzprofilen für Familienpflegerinnen verändern sich die Aufgaben- und Kompetenzprofile der Dienstleitung.

Das Arbeiten mit dem HOT® fußt auf Basiskompetenzen in den Bereichen Haushaltsführung, Sozialpädagogik und Beziehungsgestaltung.

In der Auseinandersetzung mit den Bedingungen von privaten Versorgungsstrukturen wurde deutlich, dass mit den Familien Ansätze zu entwickeln sind, die zum Wertemuster der Familie passen.

Dieser Focus erfordert einen neuen Blick – auch der Leitungsebene – auf hauswirtschaftliche Themen, in dem personale und soziale Bezüge sehr wichtig werden.

In der Interaktion mit den Familienmitgliedern kann Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig wirksam werden, wenn auf der Basis von Wertschätzung gegenüber den Menschen eine fördernde Beziehungsgestaltung gelingt, die Menschen da abholt, wo sie (äußerlich handelnd wie innerpsychisch) stehen und ihren individuellen Entwicklungsprozess anregt und unterstützt. Dazu ist für die Fachkräfte der Familienpflege die Möglichkeit der Beratung mit der Leitung sehr hilfreich.

Auf der Grundlage des konzeptionellen Hintergrundes des HOT®, wie er der Fortbildung zur HOT®-Trainerin in Paderborn und Köln hinterlegt ist, werden wir zentrale Leitungs- und Führungskompetenzen in den Blick nehmen. Ziel der Veranstaltung ist es, im Austausch mit den Leitungen die neuen Anforderungen zu reflektieren, um Strategien zur Weiterentwicklung der neuen Dienstleistungsangebote in der Familienpflege zu fördern.

Gut geführt und nicht zerrüttet

410419/411028

Gesundes Management im Gesundheitsmanagement für Ärzte

Galt das Burn-out-Syndrom früher noch als typische Managerkrankheit, trifft es heute besonders Menschen in sozialen Berufen, also auch Ärzte. Das Seminar richtet sich an alle Mediziner, die einem Burn-out vorbeugen wollen. Der Kurs mit Workshop-Charakter nähert sich dem Thema in zwei Modulen –mit Blick auf Ursachen und Präventionsmethoden - und bietet wissenschaftlich fundierte Anleitungen zur Fremd- und Selbstanalyse.

Ziele des Workshops

Ziel des Workshops ist es, durch Perspektivenwechsel zu erkennen, was uns und unsere Gesundheit auf individueller Ebene gefährdet.

Es geht darum, den eigenen Rhythmus zu finden und in Einklang zu bringen mit den beruflichen Anforderungen, wie zum Beispiel Schicht- und Bereitschaftsdienst. Wer weiß wie er „tickt“ (Modul Chronobiologie) und warum (Modul Denkmuster), erkennt nicht nur sein eigenes Potential, sondern auch das seines Teams. Dieser Workshop kann die Rahmenbedingungen im klinischen Alltag nicht ändern, aber ein Bewusstsein dafür schaffen, was wir uns und unseren Kollegen, Mitarbeitern und letztlich unseren Patienten zumuten können - und vor allem wann!

Modul: Chronobiologie

„Lerche oder Eule“ –

Leben Sie gegen Ihre innere Uhr? Lernen Sie, wie innere und äußere Zeitstrukturen Ihre Lebens- und Arbeitsleistung beeinflussen und wie Sie Ihre innere Uhr lesen und deuten. Denn die möglichen Folgen chronobiologischer Missachtungen haben starke Auswirkungen auf Arbeitsleistung und Gesundheit.

Die innere Uhr steuert nicht nur Schlaf- und Wachzeiten, sondern auch körperliche und psychische Vorgänge – vom Blutdruck bis zur Schmerzwahrnehmung, von der Stimmung bis zur Konzentration. Zu den Zeiten der biologischen Tiefs häu-

fen sich Fehler und Unfälle – all das, was wir als „menschliches Versagen“ bezeichnen. Wenn wir aber unsere Biologie ernster nehmen, können wir, die Auswirkungen mildern, den etwa Nachtarbeit, Schichtarbeit und Jet-Lag fordern.

Modul Denkmuster

„Linke Seiten, rechte Seiten“ -

Durch Perspektivenwechsel zu neuen Führungskompetenzen

Gesundheitsgefährdende Faktoren sind auch „krankmachende“ Ansprüche an andere und sich selbst. Dieser Aspekt des Moduls behandelt das Thema Selbsterkenntnis und Fremdwahrnehmung. Die praktischen Übungen, mit denen Sie u.a. herausfinden, ob sie „links- oder rechtshirrig“ veranlagt sind oder anfällig für das Burn-out-Syndrom, basieren auf aktuellen neurobiologischen Forschungsergebnissen.

Durch Visualisierung und Perspektivenwechsel schaffen Sie neue Denkmuster und finden zu einem gesunden Führungsstil.

Eine rechtshirrig orientierte Person ist eher chaotisch, arbeitet aber unter Zeitdruck sehr gut.

Wer eher linkshirrig ausgerichtet ist, der ist ordnungsliebend und setzt andere Prioritäten.

Im Klinikalltag können sich beide Typen sehr gut ergänzen – so dass aus Gesundheitsmanagement ein Gesundes Management wird.

Das speziell auf die Bedürfnisse von Medizinern zugeschnittene Seminar vermittelt Methoden, um den vielseitigen Anforderungen, die an Ärzte gestellt werden, gerecht zu werden.

Referentinnen

Dr. Anja Vervoorts, Wissenschafts-Moderation & Coaching, Düsseldorf
Renja Sylvia Lüer, M.A., Journalistin mit Themenschwerpunkt Gesundheit und Gesunderhaltung, Coach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Fr., 01. April 2011
(Kurs-Nr.: 410419)
Sa., 15. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411028)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Gesund und leistungsfähig durch den beruflichen Alltag

410418/410925

Steigende berufliche Anforderungen, Arbeit unter Zeitdruck oder Konflikte am Arbeitsplatz führen oftmals zu Stress und ziehen entsprechenden Folgeerscheinungen nach sich: stressbedingte Erkrankungen, erhöhte Fehlzeiten, Leistungsschwankungen, höhere Fehlerquoten, schlechtes Betriebsklima. Den Unternehmen entstehen Kosten in Milliardenhöhe, Kosten die vermeidbar wären. Das und wie Stressbewältigung und Leistungsoptimierung Hand in Hand gehen können, wird in dem Seminar vermittelt.

Das Seminar wendet sich insbesondere an Fach- und Führungskräfte, die hohe berufliche Herausforderungen zu bewältigen haben. Sie erfahren und trainieren, wie sie dem alltäglichen Stress individuell wirksam begegnen und die frei werdenden Energien zur Leistungsoptimierung nutzen können.

Themen:

- Was ist Stress?
- Wie entsteht Stress?
- Dem Stress wirksam begegnen
- Wenn der Stress wieder kommt...Erste Hilfe in angespannten Situationen
- Work-Life-Balance

Methoden:

Im Vordergrund stehen inter-aktive Methoden mit hohem Übungsanteil: Einzel- und Partnerübungen, Selbsteinstufungs-Checks, Entspannungsübungen, Impulsreferate.

Referentin

Irina Schefer, Berlin, Systemische Organisationsberaterin, Diplom-Politologin, Personal-Trainerin, Business-Coach

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 11. – Di., 12. April 2011
(Kurs-Nr.: 410418)
Mo., 19. – Di. 20. September 2011
(Kurs-Nr.: 410925)

Zeit

09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410309/410703

Führen, ohne auszubrennen

Grundlagen einer gesunden Führungskultur

Referent

Harald Warnath, Coach, Supervisor, Unternehmensberater und Geschäftsführer des „Instituts für neue Arbeits- und Unternehmenskultur“, frühere Tätigkeit in den Bereichen Pflege, Drogentherapie, Psychiatrie, Einrichtungseitung

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Do., 31.03. – Fr., 01.04.2011
(Kurs-Nr.: 410309)

Do., 28.07. – Fr., 29.07.2011
(Kurs-Nr.: 410703)

Zeit

1.Tag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
2.Tag: 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kosten

400,- € inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung

Zielgruppe

Alle Führungskräfte mit Offenheit zur Selbsterkenntnis, mit Bereitschaft zur gemeinsamen Übung und Freude an erweiterter Wahrnehmung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Der tägliche Umgang mit Mangel, Widersprüchen, Überforderung und Druck von allen Seiten kann psychisch und psychosomatisch stark belastend sein.

Gesundes Führen ist deshalb heute ein Thema, welches für das Gelingen von Zusammenarbeit, Unternehmenskultur, Wirtschaftlichkeit des Betriebes und Gesundheit der Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung ist.

Gesundes Führungsverhalten hat zwei Ebenen:

- a) sich selbst gesund führen und
- b) die Mitarbeiter gesund führen.

Inhalte:

- Führungsverhalten und „Erstes Team“ (Herkunftsfamilie): Wie mache ich mich und andere am besten verrückt?
- Klare Verträge und Verantwortung, wo sie hingehört: Die Bewegungsmöglichkeiten in der Sandwichposition
- Ich-Zustände und der spannende Umgang mit Dramen: Die Lust an der Mitarbeiterentwicklung
- Mitgefühl statt Schuldgefühl: Über den inneren Umgang mit den schweren Entscheidungen
- Erdung – Öffnung – Ausrichtung: Das Arbeits-Qi Gong für Führungskräfte und Teams

Methode:

Wir arbeiten mit Modellen, Techniken und Übungen

- der Transaktionsanalyse und Integrativen Gestaltberatung
- der qualifizierenden Supervision und des Coachings
- der energetischen Mitarbeiterführung
- der praktischen Meditation und Energiearbeit

Zu diesem Workshop werden Vertiefungstage angeboten.

Die Teilnahme sichert die Nachhaltigkeit der Weiterbildung.

Führen, ohne auszubrennen

Vertiefungstage

**410508/410607/
410800/410907/
411003/411107**

In den Übungstagen werden die vermittelten Methoden und Techniken aus dem zweitägigen Workshop „Führen, ohne auszubrennen“ erweitert, vertieft und vor allem geübt.

Erst durch die Reflexion und Bearbeitung des Vermittelten in der Praxis entsteht echte Fähigkeit. Gesundes Führen braucht ein sich langfristiges Weiterbilden, um die alten Gewohnheiten zu überwinden und in den neuen Anwendungen immer sicherer zu werden. Denn:

Führungs-Kraft entsteht aus Führungs-Persönlichkeit!

Methode:

Wir arbeiten mit Modellen, Techniken und Übungen

- der Transaktionsanalyse und Integrativen Gestaltberatung
- der qualifizierenden Supervision und des Coachings
- der energetischen Mitarbeiterführung
- der praktischen Meditation und Energiearbeit

Die Vertiefungstage sind einzeln buchbar.

Referent

Harald Warnath, Coach, Supervisor, Unternehmensberater und Geschäftsführer des „Instituts für neue Arbeits- und Unternehmenskultur“, frühere Tätigkeit in den Bereichen Pflege, Drogentherapie, Psychiatrie, Einrichtungsleitung

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Di., 24. Mai 2011 (Nr. 410508)
Fr., 24. Juni 2011 (Nr. 410607)
Fr., 26. August 2011 (Nr. 410800)
Fr., 30. Sept. 2011 (Nr. 410907)
Fr., 28. Oktober 2011 (Nr. 411003)
Fr., 25. Nov. 2011 (Nr. 411107)

Zeit

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle Führungskräfte mit Offenheit zur Selbsterkenntnis, mit Bereitschaft zur gemeinsamen Übung und Freude an erweiterter Wahrnehmung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410506

50Plus: Die Chancen älterer Mitarbeiter

Ältere Mitarbeiter haben im Laufe ihres Berufslebens Erfahrung und Kenntnisse erworben, die sie für die Begleitung oder Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner in besonderem Maße qualifizieren. Dennoch sind sie von den veränderten Rahmenbedingungen in ihrem Tätigkeitsfeld am meisten betroffen: Gestiegene Ansprüche an die Qualität und Quantität der Arbeit können enormen Leistungsdruck verursachen und zu Erschöpfung und Überlastung führen.

Dieses Seminar gibt älteren Mitarbeitern die Gelegenheit, sich mit dem eigenen „Älterwerden“ auseinanderzusetzen und ihre Ressourcen (wieder)zuentdecken. Sie können sich und ihrer Gesundheit etwas Gutes tun und gleichzeitig wichtige Aspekte des beruflichen Lebens reflektieren, damit die Arbeit auch morgen noch Sinn und Spaß macht.

Referentin

Imke Pauls, Gestalttherapeutin,
Dipl.-Betriebswirtin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Do., 26. – Fr., 27. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 220,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen 50plus in der
Pflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Inhalte:

- Die Lebens- und Lernphasen
- Das Lebens-Balance-Modell
- Eigene Potenziale/ Ressourcen wieder(entdecken)
- Was jung von alt lernen kann und umgekehrt
- Eigenverantwortung für gesundes Altern
- Würdigung des Geleisteten
- Perspektiven zum Übergang in die arbeitsfreie Lebensphase

Methoden:

Impulsvortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Körper- und Entspannungsübungen

Auszeit statt Burnout

410605

Von der Kunst des Seiltanzes oder wie bleibe ich in der Balance für MitarbeiterInnen in der Pflege

Zunehmende Verantwortung und steigende, zum Teil sogar widersprüchliche Anforderungen im Beruf und Privatleben können unser Gleichgewicht gefährden. Die Kunst besteht darin, den Alltag zu meistern, ohne zu einer Seite hinunterzufallen. Was können wir von dem Seiltänzer lernen, der sich immer wieder ausbalanciert?

Inhalte:

Das Lebens-Balance-Modell ist eine gute Möglichkeit, unsere individuellen Stärken und Ressourcen zu erkennen. Was trägt uns und was gibt uns Kraft? Wo sind die Grenzen? Mit welchen Strategien können wir das Ausbrennen vermeiden?

Methode:

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übungen, Diskussion

Referentin

Imke Pauls, Gestalttherapeutin, Dipl.-Betriebswirtin, psychosomatische Entspannungsverfahren

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Do., 16. Juni 2010

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 150,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in der Pflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860 -100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410214/410709

Entspannungsmassage

Einführung in die Klassische Massage

Massagen sind eine wunderbare Form der Kommunikation. Als eine der ältesten physikalisch therapeutischen Anwendungen hat sie einen festen Bestandteil in der Patientenversorgung. In einer Zeit der zunehmenden Technisierung, auch im Bereich der Krankenversorgung, stellt die Massage für Patienten eine direkte Form der Zuwendung dar.

Inhalte:

- Stark belastete Patienten in der palliativmedizinischen Versorgung oder in extremen Behandlungssituationen profitieren schnell von nur wenigen professionell angewendeten Massagegriffen.
- Auch zur Selbstpflege oder als Massage für den Partner kann sie zur Anwendung kommen.
- Sie erlernen fundierte theoretische Grundlagen zur Wirkung und Anwendung der Massage, erfahren und üben im Kurs die praktische Ausführung der Massagegriffe der klassischen schwedischen Massage.

Bitte bringen Sie zum Kurs bequeme Kleidung und Schuhe sowie ein großes Handtuch mit.

Fortbildungspunkte werden beantragt.

Referentin

Elke Teloo, Masseurin und med. Bademeisterin, Physiotherapeutin, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Sa., 19. Februar 2011
(Kurs-Nr.: 410214)
Sa., 02. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410709)

Zeit

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Hebammen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Fußreflexzonenmassage

410107/411027

Einführung in Behandlung verschiedener Beschwerdebilder mit einer sanften Methode

Bei der Fußreflexzonenmassage handelt es sich um eine Druckbehandlung. Dabei wird Druck auf ganz gezielte Bereiche des Fußes ausgeübt. Durch den Druck werden Akupressur-Punkte bedient, die auf einer Fußreflexzonen-Tabelle zu finden sind.

Inhalte:

Der Kurs unterrichtet das Auffinden der Reflexzonen. Die Teilnehmer setzen die Theorie in der gegenseitigen Behandlung praktisch um. Wir vermitteln Ihnen in diesem Einführungskurs eine sichere theoretische Basis, Sie erlernen die Behandlungstechnik, und durch viele praktische Übungen werden Sie die Kenntnisse vom Auffinden der Zonen verinnerlichen.

Die Fußreflexzonenmassage kann für viele Beschwerdebilder eingesetzt werden. Masseur und Physiotherapeuten können sie als Ergänzung zu den gängigen Techniken einsetzen, Gesundheits- und Krankenpfleger erhalten eine Möglichkeit, Patienten eine zusätzliche medikamentenfreie Intervention im Pflegealltag anzubieten. Hebammen setzen sie häufig sowohl zur Linderung von Schwangerschaftsbeschwerden als auch zur Einleitung der Wehen ein. Auch im anschließenden Wochenbett (Rückbildung) kann sie große Erfolge verzeichnen.

Bitte bringen Sie zum Kurs bequeme Kleidung und Schuhe sowie ein großes Handtuch mit.

Fortbildungspunkte werden beantragt.

Referentin

Elke Teloo, Masseurin und med. Bademeisterin, Physiotherapeutin, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Sa., 22. Januar 2011
Sa., 08. Oktober 2011

Zeit

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Masseur,
Gesundheits- und Krankenpfleger,
Altenpfleger, Hebammen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410328/411022

Colonmassage

Ohne Medikamente zur harmonischen Darmfunktion

Für viele Menschen bedeutet das tägliche Leben durch Stress, Hektik, falsche oder ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel oder Abführmittelabusus eine zusätzliche Belastung für den Darm.

Inhalte:

Der Darm reagiert mit Verstopfung, Trägheit, Völlegefühl, Blähungen oder Durchfällen. Patienten, die bei ihrer Therapie auf starke Schmerzmittel angewiesen sind, schildern die gleichen Probleme. Die Colonmassage kann diese Beschwerden lindern helfen und den Darm wieder zu seiner normalen rhythmischen Darmkontraktion (Darmperistaltik) anregen. Wer in seiner Tätigkeit mit den genannten Beschwerdebildern konfrontiert wird, hat nach dem Besuch dieses Kurses eine Möglichkeit gefunden, auf natürlichem Weg Abhilfe anzubieten, ohne seine Patienten mit zusätzlichen Medikamenten zu belasten.

Bei diesem Kurs steht nach einer fundierten theoretischen Einführung in das Thema die Praxis im Vordergrund.

Bitte bringen Sie zum Kurs bequeme Kleidung und Schuhe sowie ein großes Handtuch mit.

Fortbildungspunkte werden beantragt.

Referentin

Elke Teloo, Masseurin und med.
Bademeisterin, Physiotherapeutin,
Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termine

Sa., 26. März 2011
(Kurs-Nr.: 410328)
Sa., 15. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411022)

Zeit

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Masseur,
Gesundheits- und Krankenpfleger,
Altenpfleger

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Babymassage

410414/411119

Eine sanfte Form der Kommunikation für Eltern und Kinder

Babymassage ist eine alte Tradition und in vielen Kulturen (vor allem in Indien) verbreitet. Der Arzt Frédéric Leboyer brachte sie in den 80er Jahren nach Europa. Seither erfreut sie sich großer Beliebtheit.

Neue Forschungsergebnisse bei Frühgeborenen zeigen: Bei regelmäßiger fachkundiger Massage entwickeln sich die Kinder besser.

Die Massage kann auch als „Kommunikationsmittel“ die Bindung zwischen Eltern und Kind noch enger und inniger machen. Das Miteinander steht im Vordergrund.

Babymassage unterscheidet sich grundsätzlich von medizinischer Massage. Alle Massagegriffe werden sehr sanft ausgeführt. Zärtliche Berührungen stehen im Vordergrund

Babymassage ist einfach erlernbar und kann danach in eigenen Kursen an Eltern weitergegeben werden.

Inhalte:

- Geschichte der Babymassage
- Wirkungen der Babymassage
- Rahmenbedingungen für die Ausführung einer Babymassage
- Praxis
- Aufbau eines eigenen Kurses

Fortbildungspunkte werden beantragt.

Referentin

Elke Teloo, Masseurin und med. Bademeisterin, Physiotherapeutin, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Sa., 16. April 2011
(Kurs-Nr.: 410328)
Sa., 12. November 2011
(Kurs-Nr.: 411022)

Zeit

10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hebammen, Masseure, Physiotherapeuten, Kinder-, Gesundheits- und Krankenpfleger

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410520

Einführung in das Krankenhausrecht für Neu- und Quereinsteiger

Referent

Stephan Porten, Rechtsanwalt, Kanzlei Zimmer/Bregenhorn-Wendland, Bochum, langjährige Erfahrung als Personalleiter, Justiziar und Prokurist in verschiedenen Krankenhäusern

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 05. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Neu- und Quereinsteiger in die Krankenhausbranche und Krankenhausmitarbeiter, die Kenntnisse im Krankenhausrecht benötigen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Das Seminar richtet sich besonders an Neu- und Quereinsteiger in der Krankenhausbranche und Unternehmen mit Berührungspunkten zum Krankenhausmarkt. Es vermittelt grundlegende Kenntnisse der Branchenbesonderheiten, die für Ihre tägliche Arbeit unverzichtbar sind. Krankenhäuser unterscheiden sich erheblich von vergleichbaren Unternehmen anderer Branchen. So unterliegen sie staatlicher Aufsicht im Rahmen der Krankenhausplanung und rechnen ihre Leistungen nach den komplizierten Leistungsregeln des Sozialgesetzbuches ab.

Das Seminar gibt Ihnen anhand aktueller Gesetzgebung und Rechtsprechung einen vertieften Einblick in die sich häufig ändernden Krankenhausgesetzgebung und Krankenhausfinanzierung.

Inhalte

Sie lernen die Rechtsquellen des Krankenhausrechts kennen und erhalten einen fundierten Überblick über die grundlegenden Strukturen des Krankenhauswesens. Krankenhausplanungsrecht als Grundlage und wesentliche Rahmenbedingung des Handelns von Krankenhäusern wird eingehend dargestellt. Hierbei stehen Fragen rund um die Themen Krankenhausplan, Feststellungsbescheid, Planungskriterien, Bedarfsgerechtigkeit und Bedarfsermittlung sowie Leistungsfähigkeit und Kostensenkung im Vordergrund.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Krankenhausfinanzierung. Neben Fragen zur Investitionsförderung stehen vor allem das Krankenhausentgeltgesetz bzw. die Bundespflegesatzverordnung mit ihren Fallpauschalen (DRGs), Zusatzentgelten und Zu- und Abschlägen im Vordergrund. Daneben wird intensiv auf Rechtsfragen rund um Wahlleistungen eingegangen.

Fragen rund um die Rechtsbeziehung zwischen Patient und Krankenhaus runden das Seminar ab. Krankenhausbehandlungsvertrag, Wahlleistungsvereinbarung, Kostenübernahmeerklärung, Abrechnung gegenüber Selbstzahlern, Tipps zur Vermeidung von Zahlungsausfällen und für ein erfolgreiches MDK-Management runden das Seminar ab.

Rechtliche Risiken von Kooperationen zwischen Vertragsärzten und Krankenhäusern

410410

Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten sind für viele Krankenhäuser reizvoll. So können bei Personalengpässen Fachärzte „hinzugekauft“ oder hochspezialisierte Leistungen erbracht werden, die sich das Krankenhaus sonst nicht leisten könnte und die sich im DLG-System auszahlen. Häufig ist die Kooperation für beide Seiten vorteilhaft: Der Niedergelassene kann zusätzliche Erlöse erzielen; das Krankenhaus bindet einen Zuweiser.

Die Zusammenarbeit birgt jedoch auch erhebliche rechtliche Risiken. Wie ist damit umzugehen, wenn durch Einsatz von Dritten der CMI verändert, neue und zusätzliche DRG angefordert und Mindestmengenregelungen umgangen werden? Wie weit darf die Zuweiserbindung gehen? Die Grenze zwischen Geschäftstüchtigkeit und unlauterem Wettbewerb ist hier fließend. Anhand aktueller Beispiele soll die derzeitige Rechtslage zu den so genannten „Honorarärzten“ dargestellt werden.

Inhalte:

- Honorararztstätigkeit als Leistung des Krankenhauses (§ 107 Abs. 1 SGB V) oder als „vom Krankenhaus veranlassete Leistung Dritter“ (§ 2 Abs. 2 S. 2 KHEntG)?
- Honorararztstätigkeit in der vor- und nachstationären Behandlung, beim Ambulanten Operieren und in der integrierten Versorgung
- Honorararztstätigkeit und private Krankenversicherung
- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Probleme rund um den Honorararzt
- Honorararztstätigkeit und Vertragsarztrecht
- Zuweisung gegen Entgelt – erlaubte Kooperation oder unlauterer Wettbewerb?
- Honorararztstätigkeit und Arzthaftungsrecht

Methoden:

Power-Point-Präsentation mit der Möglichkeit zur Diskussion und Fragestellung

Referent

Rechtsanwalt Stephan Porten,
Kanzlei für Medizin- und Sozialrecht,
Zimmer/Bregenhorn-Wendland,
Bochum

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 07. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführung, Verwaltungsdirektorium, Klinik- und Vertragsärzte/-ärztinnen, Medizincontroller/-innen, Personalleiter/-innen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

AVR für Einsteiger

Die komplexen Regelungen des staatlichen Arbeitsrechts werden im Caritasbereich durch umfangreiche caritaseigene AVR-Bestimmungen konkretisiert und zugunsten der Mitarbeiter weitergehend geregelt. Für jeden Personalverantwortlichen und -sachbearbeiter einer karitativen Einrichtung ist daher die korrekte Anwendung der Grundlagen der AVR unerlässlich. Fehler bei der AVR-Anwendung können zu komplizierten Streitigkeiten vor den Arbeitsgerichten und erheblichen finanziellen Auswirkungen in den Einrichtungen führen.

Die Caritas-Akademie bietet daher auch 2011 das seit Jahren bewährte AVR-Grundlagenseminar für Einsteiger und Anfänger an. Alle Fragen rings um das Arbeitsverhältnis in einer kirchlichen Einrichtung finden sich in zehn eintägigen Blöcken gegliedert. Spezialisten aus dem kirchlichen Dienstrecht und der praktischen Personalarbeit führen in die Grundzüge und Feinheiten der AVR, insbesondere deren Neuerungen, ein.

Die Seminare greifen alle Veränderungen der neuen AVR möglichst zeitnah auf. Die Veränderungen werden sich im Wesentlichen auf die Regelung der Dienstzeit, der Eingruppierung und der Vergütung auswirken. Die einzelnen Blöcke der Seminarreihe befassen sich mit dem gesamten Tarifwerk der Caritas vom Beginn bis zum Ende eines Arbeitsverhältnisses.

Die Umsetzung in die Caritas-Praxis wird durch zahlreiche Beispielfälle aufgezeigt.

Zur Erzielung der dringend erforderlichen Grundkenntnisse und zur sicheren AVR-Anwendung wird neuen Personalverantwortlichen und -sachbearbeitern die Teilnahme an diesen Seminaren empfohlen. Die Seminartage bestehen bewusst aus in sich abgeschlossenen Einheiten, um auch Interessenten mit Grundkenntnissen die Teilnahme an einzelnen Themenbereichen zu ermöglichen und für längerbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Auffrischung ihres Wissens und die Vermittlung der eingetretenen AVR-Änderungen anzubieten.

Für Einsteiger in den Bereich der AVR allerdings empfiehlt sich eine sukzessive Teilnahme, da die späteren Blöcke teilweise Inhalte der früheren Seminare zur Grundlage haben.

Die Seminare haben eine maximale Gruppengröße von ca. 15 Teilnehmern, sodass Sie intensiv an den jeweiligen Themen arbeiten. Gezielte Rückfragen an die Referenten sind möglich und erwünscht.

1. Teil: Arbeitsrechtliche Grundlagen

Termin: Mo., 31.01.– Di., 01.02.2011 Kurs-Nr.: 410103

1. Tag: 10.15 Uhr – 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

2. Teil: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen

Termin: Di., 01.02.– Mi., 02.02.2011 Kurs-Nr.: 410205

1. Tag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

2. Tag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

3. Teil: Begründung und Ausgestaltung des AVR-Dienstverhältnisses

Termin: Mi., 16.03.2011 Kurs-Nr.: 410311

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

4. Teil: Vergütungsregelung der AVR

Termin: Do., 17.03.2011 Kurs-Nr.: 410312

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

5. Teil: Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis, Pflichten der Dienstgeber und Mitarbeiter, Fürsorge bei Krankheit und Regelung der AVR-Krankenbezüge

Termin: Mi., 11.05.2011 Kurs-Nr.: 410511

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

6. Teil: Arbeitszeitregelungen

Termin: Di., 10.05.2011 Kurs-Nr.: 410512

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

7. Teil: Regelung des Erholungsurlaubs

Termin: Mo., 26.09.2011 Kurs-Nr.: 410911

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

8. Teil: Altersteilzeit

Termin: Di., 27.09.2011 Kurs-Nr.: 410912

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

9. Teil: Beendigung des Dienstverhältnisses

Termin: Mi., 09.11.2011 Kurs-Nr.: 411108

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

10. Teil: Rechtsfolgen der Beendigung des Dienstverhältnisses

Termin: Do., 10.11.2011 Kurs-Nr.: 411109

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie unbedingt zu allen Seminaren die eigene AVR mit.

Referenten

Spezialisten für kirchliches Dienstrecht aus der praktischen Personalarbeit

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Zeit

siehe Kursbeschreibung

Kosten

€ 250,- für die Tagesseminare inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke
€ 360,- für die andertalbtägigen Seminare inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Anfänger und Einsteiger in die AVR

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410208/410704/ 411112

Einführung neuer Mitarbeiter – praktische Umsetzung der neuen AVR

Referenten

Volker Bach,
Personalleiter, Vestische Kinder-
und Jugendklinik, Universität
Witten/Herdecke, Datteln

Hans Ritzenhoff,
Personalleiter, a.D.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termine

Mo., 28. Februar – Di., 01. März
(Kurs-Nr.: 410208)

Mo., 04. – Di., 05. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410704)

Mo., 21. – Di., 22. November 2011
(Kurs-Nr.: 411112)

Zeit

1. Tag: 10.15 Uhr – ca. 17.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – ca. 15.30 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Neue Mitarbeiter/-innen in Perso-
nalabteilungen von Altenheimen,
Verbänden und Krankenhäusern

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Inhalte:

Einstellung: Beteiligung der MAV, Schwerbehindertenvertre-
tung

Dienstvertrag: Eingruppierung, Regelvergütung, Stufenzu-
ordnung, Alt- und Neufälle nach Umstellung der AVR

Arbeitszeitgestaltung: Ermittlung der wöchentlichen Ar-
beitszeit, Dienstplan, Schicht- u. Wechselschichtzulage, Be-
reitschaftsdienste und Rufbereitschaft (Anlage 5 und Anlage
6a)

Urlaubsermittlung: speziell für Teilzeitkräfte und Nachtwach-
en, aber auch für alle anderen Mitarbeiter/-innen, Urlaubs-
abgeltung

Ermittlung der Dienstbezüge: Ermittlung der Regelvergü-
tung, Kinderzulage, Überleitungs- und Besitzstandsregelung,
Errechnung des Teilzeitentgeltes, Urlaubsgeld und Weih-
nachtszuwendung

Personalstatistik: Berechnung des VB-Wertes, Ausfallstatis-
tik, Berechnung der Jahresarbeitszeit

Kirchliches Arbeitsrecht: Grundordnung

Ortszuschlagsregelungen: Konkurrenzmerkmale, Besitz-
standsregelung, Hinweise und Umsetzung

Pfändungen: Durchführungsbestimmung

Schichtzulage: Mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen
wird an praktischen Beispielen und ggf. in Gruppenarbeiten
unter Berücksichtigung der neuesten tariflichen Bestimmun-
gen und Rechtsprechung das komplexe Thema bearbeitet.

Jeder Teilnehmer erhält eine Seminar-CD mit nützlichen Hil-
fen und Tipps für die tägl. Personalarbeit (Excel-Tabellen und
Word-Dokumente!)

Bitte unbedingt die eigene AVR mitbringen.

Das Vergütungssystem der AVR

410502

Das Vergütungssystem der AVR hat sich in den Jahren 2008/2009 erheblich verändert. Eine neue Regelvergütung wurde geschaffen. Entwicklungsstufen lösten die Altersstufen ab. Dadurch wurde einiges einfacher, jedoch wurden auch gleichzeitig neue Regelungen geschaffen, die die neue Regelstufenfestsetzung anspruchsvoller machen. Durch umfangreiche Besitzstandsregelungen für Bestandsmitarbeiter, die schon vor dem 30.06.2008 in einem Dienstverhältnis gestanden haben, wird die tägliche Personalarbeit weiter gefordert. Es gelten in Altfällen nach wie vor Konkurrenzregelungen, die ebenso wie neu geschaffene Konkurrenzen korrekt bearbeitet werden müssen.

Um Ihnen für die tägliche Arbeit einen sicheren Umgang mit all diesen Themen zu ermöglichen, wollen wir in dieser Fortbildung die wesentlichen Vergütungsregelungen der aktuellen AVR vorstellen und anhand von Beispielen darstellen. Insbesondere geht es dabei um:

- die Zusammensetzung der neuen Vergütung insgesamt
- die Regelstufenfestsetzung bei Einstellung und deren Steigerung
- die neue Kinderzulage
- Ansprüche aus der Überleitung der Mitarbeiter am 30.06.2008
- die korrekte Festlegung der Besitzstände und deren Konkurrenzregelungen
- die „alte“ Kinderzulage inkl. der noch geltenden Konkurrenzregelungen
- weitere Vergütungsbestandteile
- Regelung für geringfügig Beschäftigte

Bitte unbedingt die eigene AVR mitbringen!

Referent

Manfred Kestermann, Verwaltungsfachwirt, Arbeitsrecht, DICV-Münster

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Di., 17. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche, die sich mit der AVR beschäftigen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410712

Lohnpfändung und Gehaltsabtretung

Referent

Hans Ritzenhoff, Personalleiter,
Kath. Krankenhäuser Bad Driburg –
Brakel, a.D.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mi., 06. Juli 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in Personalab-
teilungen von Altenheimen, Ver-
bänden und Krankenhäusern

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Vorgesehene Themenschwerpunkte:

- Pflichten und Haftungsrisiken des Arbeitgebers bei Lohn-
pfändung
- Vorphändungen, vorläufiges Zahlungsverbot
- Drittschuldnerauskunft
- Pfändungsbeträge errechnen
- Unterhaltspfändungen
- Zusammentreffen mehrerer Pfändungen
- Konkurrenz Normalpfändung mit Unterhaltspfändung
- Pfändung und Lohnabtretung
- Haftung durch Hinterlegung vermeiden
- Senkung der Bearbeitungs- und Überweisungskosten
beim Arbeitnehmer
- Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Lohnpfändungen

Bitte unbedingt die eigene AVR mitbringen.

Text-Workshop zum Arbeitsrecht

410609

In der praktischen Personalarbeit kommt es entscheidend darauf an, die zu treffenden Maßnahmen und Entscheidungen rechtlich fundiert zu formulieren und zu begründen.

Zahlreiche Erklärungen oder Anordnungen von Dienstgebern sind anfechtbar, weil sie rechtsfehlerhaft formuliert, unzureichend begründet oder weil Formvorschriften verletzt wurden. Daher kommt der Vermeidung der fehlerhaften Texterstellung eine große Bedeutung zu. In dieser Veranstaltung sollen zur Vermittlung von Rechtssicherheit typische Rechtsfehler in arbeitsrechtlichen Formulierungen aufgezeigt und anhand zahlreicher Textbeispiele gemeinsam mit den Teilnehmern adäquate Lösungen entwickelt werden.

Im Einzelnen sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Fallgruppen fehlerhafter schriftlicher Dienstgebererklärungen
- Erörterungen der Rechtsfolgen bei Verstößen
- Schriftformerfordernis beim Abschluss und bei der Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Anforderungen an eine formgerechte Abmahnung
- Formvoraussetzungen für ordentliche und außerordentliche Kündigungserklärungen
- Rechtserfordernisse an „Unternehmerische Entscheidungen“ und Begründungen betriebsbedingter Kündigungen
- Dokumentation der „sozialen Auswahl“
- Erstellung von Sozialplänen
- Konkretisierung im Arbeitsverhältnis durch schriftliche Erklärungen
- Mustertexte zur Anhörung der Mitarbeitervertretung
- Abschluss von Dienstvereinbarungen mit der MAV
- Formulierungshilfen für Verfahren vor dem Kirchlichen Arbeitsgericht.

Bitte bringen Sie unbedingt die eigene AVR mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 09. Juni 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410105**MAVO-Recht in der Caritas-Praxis****Grundlagen der MAVO – Umsetzung in die Personalarbeit**

Die Kenntnis der Grundlagen des MAVO-Rechts ist für die tägliche Personalpraxis unerlässlich. Verstöße des Dienstgebers gegen die MAVO können zu erheblichen Folgen für die Einrichtung und zur Unwirksamkeit der getroffenen Entscheidungen führen. Auf der Grundlage der MAVO-Änderungen 2007 sollen daher die Grundlagen des MAVO-Rechts vermittelt, die Umsetzung in die Caritaspraxis anhand zahlreicher Beispielfälle dargelegt und die Rechtsfolgen bei Verstößen aufgezeigt werden.

Inhalte:

- Geltungsbereich der MAVO für alle karitativen Einrichtungen
- Personenkreis der Mitarbeiter im Sinne der MAVO
- Bestimmung der leitenden Mitarbeiter und Verfahren nach § 29
- Wahlberechtigung, Wählbarkeit, Wahlverfahren und -anfechtung
- Rechtsstellung und besonderer Kündigungsschutz
- Kostentragung, Schulungsansprüche der MAV
- Freistellungsansprüche der MAV-Mitglieder
- Schweigepflicht und Rechtsfolgen bei Verstößen
- Überblick über die Beteiligungsrechte der MAV
- Bedeutung der Vorschlags- und Antragsrechte
- Regelungen der MAVO zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen
- Gründe für eine Verweigerung der MAV-Zustimmung
- Teilnahmerecht und Kompetenzen der Mitarbeiterversammlung
- Rechtsfolgen von Verstößen gegen MAVO-Bestimmungen
- Verfahren vor Einigungsstelle und Kirchlichem Arbeitsgericht
- Fallbeispiele typischer MAVO-Probleme

Durch dieses Seminar sollen die Teilnehmer zur sicheren und fehlerfreien Anwendung der komplexen MAVO-Materie befähigt werden und dadurch zur Vermeidung für die Einrichtung folgeschwerer Fehlentscheidungen beitragen.

Bitte bringen Sie die MAVO Ihrer Diözese mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 19. Januar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Aufbauseminar zum MAVO-Recht

410206

In der Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und MAV treten vielfach Meinungsverschiedenheiten bei typischen Themenbereichen auf, deren Lösung umfangreiche Kenntnisse der Mitarbeitervertretungsordnung voraussetzt. Daher sollen in diesem Seminar gerade solche Fragestellungen aufgegriffen und anhand zahlreicher Praxisbeispiele und Lösungsansätze vertiefend behandelt werden.

Inhalte:

- Typische Konfliktfälle in der Zusammenarbeit zwischen Dienstgeber und MAV
- Lösungsansätze zur Vermeidung von Streitfällen mit der MAV
- Spannungsverhältnis zwischen unternehmerischer Entscheidungsfreiheit und Beteiligungsrechten der MAV
- Bedeutung und Auswirkungen des Begriffs „Einrichtung“ im MAVO-Recht
- Grenzen der Errichtung neuer und Verringerung bestehender Mitarbeitervertretungen
- Wer ist „Mitarbeiter“ im Sinne der MAVO?
- Umfang und Grenzen der Beteiligungsrechte der MAV beim Stellenplan und im Bewerbungsverfahren
- bei Einstellung und Eingruppierung sowie bei Zuordnung zu den Regelvergütungsstufen
- bei Befristung und Versetzung
- bei der Beendigung des Dienstverhältnisses, insbesondere bei Kündigungen
- Meinungsverschiedenheiten über Eingruppierung, Leistungs- und Stellenzulagen
- Unterrichts- und Vorlagepflichten des Dienstgebers gemäß § 26 Abs. 2 MAVO
- Zeitliche Bedeutung der Anhörung in §§ 29 und 33 MAVO
- Folgen des Widerspruchs der MAV gegen beabsichtigte Maßnahmen des Dienstgebers
- Wann darf der Dienstgeber „vorläufige Maßnahmen“ treffen?

Möglichkeiten und Grenzen für den Abschluss von Dienstvereinbarungen gemäß § 38 MAVO

Regelungen zur Ordnung im Betrieb und zum Arbeitsverhalten der Mitarbeiter.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 16. Februar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410509

Lösung von Problemen mit dem Mitarbeitervertretungsrecht

Die fehlerfreie Anwendung des MAVO-Rechts in der Caritas-Praxis setzt eine optimale Beherrschung der MAVO-Bestimmungen und deren sichere Rechtsanwendung voraus. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die getroffenen Entscheidungen des Dienstgebers von der MAVO der Einrichtung angefochten und vom zuständigen Kirchlichen Arbeitsgericht aufgehoben werden. In diesem Workshop sollen daher typische MAVO-Probleme aufgegriffen, deren fehlerfreie Lösung und Rechtsanwendung aufgezeigt und die Umsetzung in die Caritaspraxis durch zahlreiche Fallbeispiele verdeutlicht werden.

Im Einzelnen sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Fallgruppen typischer Fehlerquellen bei der Anwendung der MAVO
- Rechtsfolgen bei Verstößen von Dienstgebern gegen die MAVO
- Gestaltungsspielräume der Dienstgeber im MAVO-Recht
- Bedeutung des Begriffs der „Einrichtung“ für den Dienstgeber
- Umfang und Reichweite der Informationsrechte der MAVO
- Umsetzung des neuen § 27 a MAVO in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Rechte und Rechtsstellung der MAV-Mitglieder
- Zwingendes Verfahren bei der Bestimmung leitender Mitarbeiter
- Art, Umfang und Reichweite der Freistellung von MAV-Mitgliedern
- Zeitpunkt und Form der Unterrichtung bei Beteiligungstatbeständen
- Konsensbildung über die Beteiligung an betrieblichen Veränderungen
- Art und Umfang der Mitwirkung der MAV bei Kündigungen
- Durchführung gemeinsamer Sitzungen zur gütlichen Einigung
- Rüge der MAV bei nicht ordnungsgemäßer Anhörung und Beteiligung

- Verhandlungspartitat und Abschluss von Dienstvereinbarungen
- Streitkultur zur Lösung von Konflikten mit der MAVO
- Verfahren vor Einigungsstellen und Kirchlichen Arbeitsgerichten

Im Interesse der sicheren Rechtsanwendung der MAVO wird die Teilnahme an diesem Seminar empfohlen.

Bitte bringen Sie die MAVO Ihrer Diözese mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 19. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410908

Beteiligung der Mitarbeitervertretung an wirtschaftlichen Entscheidungen des Dienstgebers

Das Arbeitsrecht bietet dem Dienstgeber große Spielräume bei der Gestaltung der Arbeitsverhältnisse. Eine Vielzahl von Entscheidungen des Dienstgebers, insbesondere auch in wirtschaftlichen Angelegenheiten, können jedoch erst dann getroffen werden, wenn die MAV hierzu ordnungsgemäß beteiligt wurde. Da Verstöße wegen fehlerhafter oder unterbliebener Beteiligung der MAV zunehmend vor den kirchlichen Arbeitsgerichten verhandelt und die Entscheidungen der Dienstgeber daraufhin in den Urteilen als rechtswidrig erklärt werden, liegt es im eigenen Interesse der Personalverantwortlichen und -sachbearbeiter, Fehler bei der Anwendung der MAVO zu vermeiden und für die Erweiterung ihrer MAVO-Kenntnisse Sorge zu tragen.

Zur Stärkung der Rechtssicherheit sollen in dieser Veranstaltung die umfangreichen Mitwirkungsrechte der MAV an wirtschaftlichen Entscheidungen anhand zahlreicher Fallbeispiele erörtert und Lösungsvorschläge für die Umsetzung in die Caritas-Praxis erarbeitet werden.

Inhalte:

- Art und Umfang der Mitwirkung der MAV an Dienstgeberentscheidungen
- Grenzen der Beteiligung an unternehmerischen Entscheidungen
- Beteiligung bei betrieblichen Veränderungen und Entscheidungen
- Umfang der Information in wirtschaftlichen Angelegenheiten gem. § 27 a MAVO
- Schließung, Einschränkung und Zusammenlegung von Einrichtungen
- betriebsbedingte Kündigung – freie Stellen und soziale Auswahl
- Versetzung und Änderungskündigung aus betrieblichen Gründen

- Beteiligung bei ordentlichen und außerordentlichen Kündigungen
- neues Vorschlagsrecht bei betrieblichen Veränderungen § 32 Nr. 12 MAVO
- Regelungen zum Nachteilsausgleich und Sozialplan §§ 36, 37 MAVO
- Fallgruppen zum Abschluss von Dienstvereinbarungen
- MAV-Beteiligung bei Absenkung des Beschäftigungsumfangs, der Vergütung und des Urlaubs sowie der Erhöhung der Arbeitszeit
- Beteiligung der MAV bei der Flexibilisierung des Arbeitsverhältnisses und bei flexiblem Personaleinsatz
- MAV-Beteiligung zur Untersagung privater Internet- und E-Mail-Nutzung, Ausspruch von Rauchverbot
- Verfahren vor der Einigungsstelle und dem Kirchlichen Arbeitsgericht

Bitte bringen Sie die MAVO Ihrer Diözese mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 28. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410207**Arbeitsrechtliche Instrumente bei wirtschaftlichen Veränderungen in caritativen Einrichtungen**

Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse einer Einrichtung haben häufig Auswirkung auf die Tätigkeit, die Vergütung und den Bestand des Arbeitsverhältnisses der betroffenen Mitarbeiter. An die arbeitsrechtlichen Reaktionen auf diese Veränderungen sind daher hohe Anforderungen zu stellen, da arbeitsrechtlich relevante Entscheidungen im Streitfall einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung standhalten müssen und der Gefahr unterliegen, vom Gericht aufgehoben zu werden.

In diesem Seminar sollen den Personalverantwortlichen und -sachbearbeitern die vielfältigen Instrumente arbeitsrechtlicher Reaktionsmöglichkeiten aufgezeigt, die Voraussetzungen und Rechtsfolgen dargestellt und anhand zahlreicher Fallbeispiele eine sichere Rechtsanwendung vermittelt werden.

Im Einzelnen sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Arbeitsrechtliche Auswirkungen auf veränderte wirtschaftliche Verhältnisse
- Anpassung des Personalbedarfs an betriebliche Veränderungen
- Flexibilisierung des Arbeitsverhältnisses und flexibler Personaleinsatz
- vorübergehende Befristung von Arbeitsbedingungen
- Zuweisung anderer Tätigkeiten
- betriebsbedingte Versetzung
- Grenzen der Absenkung des Beschäftigungsumfangs, der Vergütung und des Urlaubs sowie der Erhöhung der Arbeitszeit
- Reichweite und Begrenzung des Direktionsrechts
- Erfordernisse für eine betriebsbedingte Änderungskündigung
- unternehmerische Entscheidung und soziale Auswahl

Im Interesse der rechtlichen Absicherung arbeitsrechtlicher Reaktionsmöglichkeiten wird die Teilnahme an diesem Seminar empfohlen.

Bitte bringen Sie unbedingt die eigene AVR mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 10. Februar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Störungen bei der Leistungserbringung von Arbeitnehmern

410510

Leistungsstörungen können zu einer erheblichen Belastung des betroffenen Arbeitsverhältnisses führen. Daher sollten die Personalverantwortlichen und -sachbearbeiter auf das Eintreten solcher Situationen vorbereitet sein, um die Ursachen sorgfältig analysieren, die Interessen der Betroffenen sachgerecht abwägen und die Entscheidungen rechtsfehlerfrei treffen zu können.

Dieses Seminar soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, die richtigen Schritte in solchen Situationen einzuleiten, die zu treffenden Entscheidungen rechtlich fundiert zu begründen und vorschnelle und fehlerhafte Reaktionen zu vermeiden. Daher sollen die rechtlichen Instrumente zur Lösung solcher Störungen dargestellt und anhand zahlreicher Beispiele die Anwendung in der Caritas-Praxis aufgezeigt werden.

Im Einzelnen sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- Fallgruppen von Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis
- Abgrenzung Schlechtleistung – Zurückhaltung der Arbeitskraft – verschuldete Arbeitsmängel – vorwerfbare Nichterbringung der Arbeitsleistung
- arbeitsrechtliche Sanktionen des Dienstgebers – Möglichkeiten und Rechtsfolgen
- Kündigungsanforderungen bei verhaltens- und leistungsbedingten Arbeitsmängeln
- Unfähigkeit des Mitarbeiters zur sachgerechten Leistungserbringung
- Mängel an fachlicher Qualifikation und Eignung
- unzureichende Fachkenntnisse
- Krankheitsbedingte Gründe für die Minderung der Leistungsfähigkeit oder des dauerhaften Unvermögens zur Arbeitsleistung
- betriebliches Eingliederungsmanagement als Voraussetzung für krankheitsbedingte Kündigungen
- Berücksichtigung der Einzelsituation bei schwerbehinderten Arbeitnehmern, Anspruch auf behinderungsgerechten Arbeitsplatz
- Sonderregelung der MAVO zur Beschäftigung schwerbehinderter Arbeitnehmer

Bitte bringen Sie unbedingt die eigene AVR mit.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 12. Mai 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410608**Haftung und Verantwortung im Caritas-Bereich**

Haftungssituationen sind vielfach mit einer Beeinträchtigung des gegenseitigen Vertrauens, einer Gefährdung des bestehenden Arbeitsverhältnisses und mit erheblichen finanziellen Folgen verbunden. Auch ist es häufig schwierig, bei Haftungsfällen die richtige Lösung zu finden und die sachgerechte Entscheidung ohne die Gefahr von Rechtsfehlern zu treffen.

In dieser Veranstaltung sollen anhand zahlreicher Fallbeispiele die Grundlagen des Haftungsrechts, der Leitungsverantwortung und gestuften Verantwortlichkeit, das Delegieren und Auswahlverschulden, die Haftung im Außenverhältnis gegenüber Geschädigten, Pflichtverletzung durch Vorgesetzte und Mitarbeiter, Haftung von Personalverantwortlichen für fehlerhafte Personalentscheidungen sowie Haftungsbeschränkung bei Mitarbeitern erörtert werden.

Im Einzelnen sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

1. Grundlagen des Haftungsrechts

- Haftung nach Maßgabe gestufter Verantwortung
- Verantwortlichkeit der Organ-, Leitungs- und Handlungsebene
- Delegierungs-, Auswahl- und Aufklärungsverschulden
- fehlerhafte Überwachung und Beaufsichtigung von Mitarbeitern
- Trennung der Haftung im Außen- und Innenverhältnis
- Haftungsmaßstab – Vorsatz – Fahrlässigkeit – Leichtfertigkeit
- Verkehrssicherungspflicht und Organisationsverschulden

2. Pflichtwidrigkeit und Haftung von Arbeitnehmern

- Fallgruppen der Pflichtverletzung von Arbeitnehmern
- typische Schadensfälle im Arbeitsverhältnis
- Umfang und Grenzen der Arbeitnehmerhaftung
- Haftungsbeschränkung im Arbeitsrecht

3. Überblick über die Haftung von Arbeitgebern

- Fallgruppen arbeitsrechtlicher Pflichtverletzungen
- Tatbestände von Pflichtverstößen im Personalbereich
- gestufte Verantwortlichkeit beim Personaleinsatz
- fehlerhafte Entscheidungen in Personalangelegenheiten
- Ersatzpflicht des Dienstgebers und Schadensfolgen
- Risikoabsicherung und Versicherungsschutz

Im Interesse der sicheren Rechtsanwendung in Konfliktfällen wird die Teilnahme an diesem Seminar empfohlen.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 08. Juni 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Dienstgeber/-vertreter, Einrichtungsleiter sowie Mitarbeiter/-innen mit Leitungsfunktion

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Flexible Gestaltungsformen des Arbeitsverhältnisses

410909

Die arbeitsrechtlichen Bestimmungen haben vielfach die Aufgabe, den rechtlichen Rahmen des zulässigen Handelns abzustecken und Rechtsfolgen bei Verstößen festzulegen. Der weitaus größere Anteil des Arbeitsrechts besteht jedoch darin, Gestaltungsspielräume einzuräumen, Instrumente für flexible Gestaltungsformen anzubieten und die Grundlagen für betriebliche Lösungen zu schaffen. In der Caritas-Praxis werden diese Gestaltungsformen und Chancen vielfach zu wenig genutzt, da die hierfür erforderlichen Kenntnisse und Möglichkeiten nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind.

In diesem Seminar sollen die vielfältigen arbeitsrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen aufgezeigt und die sichere Rechtsanwendung anhand zahlreicher Fallbeispiele praxisorientiert erörtert werden.

Inhalte:

- Rechtsfragen bei Abschluss und Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse
- Probezeit und Probearbeitsverhältnis
- Flexibilisierungsspielräume durch adäquate Eingruppierung und leistungsbezogene Vergütung
- Berücksichtigung von Art, Umfang und Ort der Arbeitsleistung
- Reichweite und Grenzen des arbeitsrechtlichen Direktionsrechts
- Anspruch auf Arbeitszeitreduzierung und Teilzeit nach dem TzBfG
- Berücksichtigung betrieblicher Belange und Ablehnungsgründe des Arbeitgebers
- Fiktionswirkung des § 8 TzBfG
- Zulässigkeit der Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Abschluss befristeter Arbeitsverhältnisse ohne Sachgrund § 14 TzBfG

- Fallgruppen der Befristung von Arbeitsverhältnissen mit sachlichem Grund
- Anspruch auf Verringerung der Arbeitszeit im neuen BEEG
- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit durch Langzeitkonten, Mobilzeit
- Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse durch Altersteilzeit
- betriebsbedingte Versetzung von Mitarbeitern
- Tatbestände und Grenzen von Direktionsrecht und Änderungskündigung
- organisationsrechtliche Aspekte der Anstellungsträgerschaft
- Gestaltungsformen und Kompetenzen im Personalbereich

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 07. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Bitte bringen Sie die eigene AVR mit.

Verantwortliche Bearbeitung von Personalangelegenheiten

410910

In dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die vielfältigen Formen von Verantwortlichkeit im Personalbereich vermittelt und anhand zahlreicher Fallbeispiele dargelegt und erörtert werden.

Inhalte:

Überblick über das Haftungssystem

- vertragliche Haftung im Caritas-Bereich
- Grad des Verschuldens – Stufen von Vorsatz und Fahrlässigkeit
- gefahrgeneigte Tätigkeit – Freistellungsanspruch des Mitarbeiters
- Organisationsverantwortung und Organisationsverschulden

Ebenen unterschiedlicher Einstandspflichten im Personalbereich

- Gesamtleitung – Personalleitung – Stationsleitung/PDL – Gruppenleitung
- Einstandspflicht und Delegieren im Personalbereich

Verantwortliches Handeln für den Dienstgeber

- gesetzliche Vertretung, Bevollmächtigung, berechtigter Personenkreis
- Abgabe und Entgegennahme arbeitsrechtlicher Erklärungen
- Kündigungserklärung ohne Vorlage der Vollmachtsurkunde

Fallgruppen fehlerhafter Entscheidungen im Personalbereich – Rechtsfolgen

- Verstoß gegen Formvorschriften und Fristen im Arbeitsrecht
- Pflichtverstöße bei arbeitsrechtlichen Entscheidungen
- Verstöße gegen AVR-Bestimmungen
- fehlerhafte Eingruppierung und Vergütung
- rechtsunwirksam ausgesprochene Abmahnungen und Kündigungen
- Verletzung arbeitsrechtlicher Aufklärungspflichten

Rechtsfolgen von Verstößen – Rechtmäßigkeit der Maßnahmen

Ziel der Veranstaltung ist die Stärkung der Rechtssicherheit im Personalbereich zur Vermeidung der Folgen fehlerhafter Entscheidungen und Sachbearbeitung.

Bitte bringen Sie unbedingt die eigene AVR mit.

Referenten

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 08. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 260,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Rechtliche Optionen für die Trägerschaft caritativer Einrichtungen

Für die Betriebsführung caritativer Einrichtungen stehen den Trägern zahlreiche Rechtsformen zur Auswahl. Diese unterscheiden sich jedoch erheblich voneinander und stellen unterschiedlich hohe Anforderungen an die Geschäftsführungen, haben differierende Organe und Haftungsfolgen. Die Entscheidung über die im Einzelfall richtige Trägerform setzt daher ein hohes Maß an Kenntnissen über die rechtliche Gestaltung der unterschiedlichen Rechtsformen voraus. Da eine fehlerhafte Auswahl und Ausgestaltung einer Trägerform ein Organisationsverschulden begründen kann, liegt es im Interesse aller Beteiligten, die für die sachgerechte Entscheidung erforderlichen Kenntnisse zu erwerben.

In dieser Veranstaltung sollen die für den Caritas-Bereich wichtigsten Rechtsformen dargestellt und die Unterscheidungen für die praktische Rechtsanwendung an zahlreichen Fallbeispiele und Textvorlagen verdeutlicht werden.

Inhalte:

- Gesetzliche Trägerformen und deren Rechtsgrundlagen
- Verein – GmbH – Aktiengesellschaft – Stiftung
- Struktur, Organe und Organisation der Trägerformen
- Gefahren und spezifische Risiken der Rechtsformen
- Stellung, Aufgabe und Rolle des Geschäftsführers
- Leitungsorgane und operative Ebene
- Regelung von Aufsichtsorganen in den Trägerstrukturen
- Funktion, Zusammensetzung und Aufgaben von Aufsichtsräten
- Trennung von Leitung und Aufsicht nach dem Gesetz
- zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
- (KonTraG), Deutscher Corporate Governance Kodex
- (DCKG), Transparenz und Publizitätsgesetz (TransPuG)
- Handreichung der Deutschen Bischofskonferenz zur wirtschaftlichen

- Aufsicht (AH 182 DBK)
- Bedeutung der „Juristischen Person“ für die Haftungsbeschränkung
- Formen der Teilhabe und Beteiligung
- GmbH als Trägerform für die Errichtung von Tochtergesellschaften
- Auslagerungen und Betriebsübernahmen
- Einflussnahme auf Entscheidungen durch übergeordnete Rechtsträger
- Regelung von Genehmigungsvorbehalten und Organbesetzungen

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 23. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Dienstgeber/-vertreter, Einrichtungsleiter sowie Mitarbeiter/-innen mit Leitungsfunktion

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411111**Direktionsrecht – Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren für Dienstgeber**

Die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse erfordert ein hohes Maß an arbeitsrechtlichen Kenntnissen und eine sichere Anwendung der komplexen Rechtsvorschriften. Bei der Anwendung des Direktionsrechts kann eine Fehlentscheidung im Einzelfall zu aufwendigen Streitigkeiten vor den Arbeitsgerichten und zur Aufhebung der getroffenen Entscheidungen führen.

Inhalte:

- Erfordernis der Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses
- Voraussetzungen der einseitigen Leistungsbestimmung durch den Arbeitgeber
- Leistungsbestimmung bezüglich der Art der Arbeitsleistung
- Festlegung des Umfangs der Arbeitsleistung
- Bestimmung des Ortes der Arbeitsleistung
- Anordnungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Betrieb
- Abgrenzung der Anordnungen zum Ordnungsverhalten und Arbeitsverhalten
- Mitbestimmungsrechte der Mitarbeitervertretung
- Anordnung von Rauchverbot, auch zum Schutz vor Passivrauchen
- Anordnungsbefugnis zur privaten Nutzung dienstlicher Telekommunikationsmittel, insbesondere Fernsprechkundendienst und Faxanlage, Internet- und E-Mail-Nutzung
- Einschränkung des Direktionsrechts durch Konkretisierung des Arbeitsverhältnisses
- Grenzen des Direktionsrechts
- Tatbestände des Erfordernisses von Änderungskündigungen
- Eingriffe in das arbeitsrechtliche Grundverhältnis
- Fallgruppen und Abgrenzungsbeispiele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern die unerlässlichen Rechtskenntnisse zu vermitteln, zur Rechtsklarheit durch die Besprechung zahlreicher Fallbeispiele beizutragen und die Teilnehmer zu der für die Caritas-Praxis und zur Fehlervermeidung unerlässlichen Rechtssicherheit zu befähigen.

Referent

Friedrich Schmid, Justitiar, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 24. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Dienstgeber/-vertreter,
Einrichtungsleiter/-innen,
Mitarbeiter/-innen mit Leitungs- und Personalfunktion sowie in Personalsachbearbeitung

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Behinderte Menschen im Arbeitsleben

410313

Das aktuelle Behindertenrecht nach SGB IX und AGG

Im Recht behinderter Menschen hat sich viel getan. Das SGB IX wurde mehrfach geändert. 2006 ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) hinzugekommen. Vielfältige materielle Rechtsänderungen geben mit Instrumentarien wie dem „betrieblichen Eingliederungsmanagement“ und neuen Verfahrensregeln teilweise noch Rätsel für die Praxis auf – diese gilt es zu lösen.

- Schwerbehinderung und Gleichstellung; Anerkennungsverfahren
- Ausgleichsabgabe / Beschäftigungspflichtquote / Förderleistungen
- Schwerbehinderte Stellenbewerber: Fragerecht? Vertragsanfechtung?
- Verfahrensvorschriften zur Einstellung mit Erörterungs-, Beteiligungs- und Begründungspflichten
- Diskriminierung behinderter Bewerber bei Einstellung und beruflichem Aufstieg (AGG)
- Entschädigung – sogar bei bloßen Verfahrensfehlern! (BAG) / Höhe / Beweislast
- Mehr Mitbestimmung für Betriebs- und Schwerbehindertenvertretung
- Der Schwerbehindertenbeauftragte des Arbeitgebers
- Integrationsvereinbarung (Muster) / Integrationsfachdienst / Integrationsprojekte
- Anspruch auf behindertengerechte Beschäftigung / Teilzeitarbeitsplätze
- Zusatzurlaub (Verfall, Ersatzansprüche, ...) / Mehrarbeit – z.B. bei Flexi-Zeiten (BAG)
- Sonderkündigungsschutz Schwerbehinderter: strenge, teils neue Regeln
- Neu: Geltendmachung von Sonderkündigungsschutz / Ausnahmefälle

- Kündigungsschutz sogar ohne bzw. vor behördlicher Anerkennung möglich
- Die komplizierte „Vereinfachung“ durch § 90 IIa SBG IX (neue BAG-Entscheidung)
- Prävention bei Arbeitsplatzgefährdung / „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (Muster)! / Auswirkungen auf Kündigungen
- Kündigungserlaubnis des Integrationsamts je nach Art des Grundes
- Das „Negativ-Attest“; Behandlung paralleler Prozesse bei den Gerichten

Ausführliches Seminarscript mit zusätzlichen Übersichten und Schemata als bleibende Hilfe für die praktische Umsetzung.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 24. März 2011

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter aus Privatwirtschaft, kirchlichem und öffentlichem Dienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Direktionsrecht und Änderungskündigung

410407

Flexibler Arbeitseinsatz oder starres arbeitsrechtliches Korsett?

Personal ist zu disponieren; Dienstplanänderungen, Überstunden, Vertretungen stehen an. Vor allem „größere“ Maßnahmen wie Umsetzungen und Versetzungen stoßen oft nicht auf Zustimmung der Betroffenen. Hier muss sich Personalführung bewähren.

Ein komplexes, zentrales Schlüsselseminar! Systematisch werden die Möglichkeiten und Grenzen des Weisungsrechts gegenüber der Änderungskündigung abgegrenzt.

Das Direktions-/ Weisungsrecht des Arbeitgebers

- Direktionsrecht – bezüglich Inhalt, Ort und Zeit der Arbeit
- Haupt- und Nebenpflichten des Arbeitnehmers
- Reichweite, gesetzliche, kollektivrechtliche und vertragliche Grenzen
- Geschützter Kernbereich des Arbeitsvertrages
- Direktionsrechtserweiterung durch Tarif- oder Arbeitsvertrag

Versetzung, Abordnung, Umsetzung

- Versetzung per Direktionsrecht oder per Änderungskündigung?
- Vertragsgestaltung/Direktionsrechtserweiterung
- Formularverträge: Anforderungen des AGB-Rechts beachten
- Versetzung durch Ortswechsel bei erweitertem Direktionsrecht
- Versetzung durch Änderung des Inhalts (der Art) der Arbeit
- Spez. bei tariflichen Vergütungsgruppensystemen
- Direktionsrecht zur Zeit der Arbeit/Umsetzung und Abordnung
- „Versteinerung“/ Konkretisierung: Verlust des Direktionsrechts ?!

Die Änderungskündigung als Gestaltungsmittel

- Wann sind Änderungskündigungen möglich/erforderlich/verboten?
- Zwei Elemente: Kündigung plus Änderungsangebot
- Typische Fehler – wie vermeiden?
- Vorher Änderungs-Verhandlungen? Rechtssicher abwickeln (neue BAG-Rechtsprechung)!
- Annahme geänderter Arbeitsbedingungen „unter Vorbehalt“ / ohne Vorbehalt / vorbehaltlose Ablehnung / Fristen
- Tragfähige Gründe/Prüfungsmaßstab/ Sozialauswahl bei betriebsbedingter Änderungskündigung / Speziell: Lohnsenkung und Rückgruppierung
- „Doppelte“ Mitbestimmung bei Änderungskündigung zwecks Versetzung und Umgruppierung
- Ablauffragen / vorherige Anhörung / Rechtsschutz / Klageverfahren

Das ausführliche Seminarscript mit zahlreichen Rechtsprechungsnachweisen, Klauselbeispielen und Übersichten hilft, den Seminarerfolg zu sichern.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 14. April 2011

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter aus Privatwirtschaft, kirchlichem und öffentlichem Dienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Befristung von Arbeitsverhältnissen

410610

– mit und ohne Sachgrund – nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

Die durch das TzBfG von 2001 teilweise eingeschränkte „sachgrundfreie“ Befristung bleibt erhalten und ist um die 2007 nach dem EuGH-Verdikt neu gestaltete Altersbefristung ohne Sachgrund ergänzt worden.

Daneben bleibt den Betrieben auf jeden Fall die „gute“ alte Befristung mit Sachgrund – die an Bedeutung für die Praxis noch zunimmt.

Strikt rechtsprechungsorientiertes Seminar mit ausführlichem Seminarscript nebst Wieder-gabe von Gesetzgebung und aktueller Rechtsprechung. Klauselbeispiele und Textbausteine für den Praxisgebrauch erleichtern die Anwendung.

Seminarinhalt:

Die Gestaltung befristeter Verträge nach dem TzBfG

- Zeit- und Zweckbefristungsklauseln, auflösende Bedingung
- Probezeit und Befristung kombinierbar – „Doppelbefristung“ mit kombinierten Klauseln
- Bei Formularverträgen: AGB-Kontrolle!
- Kündbarstellung trotz Befristung; ordentliche Kündigung vor Zeitablauf

Die Befristung mit Sachgrund: Das Grundmodell

- Sachliche Befristungsgründe; z.B. Vertretung/Krankheit/Projektbefristung/Mutterschutz/Elternzeit/Stellenneubesetzung etc.
- Anforderungen bei Vertretung und „Kettenarbeitsvertrag“ verschärft
- Nachträgliche Befristung unbefristeter Verträge
- Befristung einzelner Vertragsbedingungen, z.B. Arbeitszeitumfang (AGB-Recht)
- Auflösende Bedingung / Altersgrenze als Befristung
- Vertragliche Festschreibung der Befristungsgrundlage? Nachweisgesetz !?

- Nachträglicher Austausch der Befristungsgrundlage ggf. möglich
- Spez.: Befristung für Ärzte in der Weiterbildung (ÄArbVertrG)

Sachgrundfreie (erleichterte) Befristung

- Nur noch bei echten Neueinstellungen
- Anzahl, Dauer und Abfolge von Verträgen
- Befristung sachgrundfrei mit ehem. Auszubildenden / Praktikanten
- Sachgrundfreie „Altersbefristung“ neu geregelt!
- Besonderheiten bei Tarifregelungen zur Befristung
- Mitbestimmung bei befristeter Einstellung und Vertragsverlängerung
- Arbeitsgerichtsprozess: Klagefrist, Prozessführung, Beweislast ...
- Anspruch auf Übernahme bei Wegfall des Befristungsgrundes?

Methode:

Das strikt rechtsprechungsorientierte Seminar wird unterstützt durch ein ausführliches Seminarscript mit Wiedergabe der Gesetzgebung und Nachweis der aktuellen Rechtsprechung zu allen Themenbereichen. Klauselbeispiele und Textbausteine für den Praxisgebrauch erleichtern die Anwendung.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 09. Juni 2011

Zeit

9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führungskräfte mit Personalverantwortung aus Privatwirtschaft und öffentlichem / kirchl. Dienst, Mitarbeiter von Personalabteilungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860- 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Personenbedingte Kündigung – insbesondere wegen Krankheit

411014

Gründe für personenbedingte Kündigung, insbes. Fehlzeiten wegen Krankheit, belasten durch betriebliche Ablaufstörungen und Kosten. Wann und wie kann der Arbeitgeber sich durch Kündigung einseitig trennen?

Die von der Rechtsprechung gestellten Anforderungen werden für die betriebliche Praxis der Teilnehmer umsetzbar gemacht.

Inhalt / Schwerpunkte des Seminars:

- Konstellationen „personenbedingter“ Kündigungen z.B. Verlust der „Lizenz“, Haft, fehlende Arbeitserlaubnis, Tendenz-Abweichler ...
- Hauptanwendungsfall: krankheitsbedingte Ausfallzeiten
- häufig kurze, länger anhaltende und dauerhafte Arbeitsunfähigkeit
- neu: „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ nach SGB IX
- Ziel: Kündigung vermeiden in geregelter Verfahren (Muster)
- BAG: „leidensgerechten“ Arbeitsplatz für Kranke freimachen!
- neue Spielregeln des BAG für das Angebot für einen Alternativarbeitsplatz
- Verhandlungsoption oder sofortige Änderungskündigung – die Abläufe
- negative Zukunftsprognose, Betriebsstörungen, Interessenabwägung
- Betriebsablaufstörungen und/oder Lohnfortzahlungskosten
- Kündigung wegen krankheitsbedingter Leistungsminde- rung
- Drogen- oder Alkoholkrankheit; Abgrenzung von Fehlverhalten

- Wiedereinstellungsanspruch bei Prognoseumkehr möglich
- Speziell: „ordentlich unkündbare“ Arbeitnehmer – strengste Anforderungen!
- Im Prozess: Vortragserfordernisse, Beweislast, Sachverständigengutachten

Methode:

Systematisches Kompakt-Seminar mit strikter Praxisorientierung. Kurzübersichten und Ablaufschemata, ausführliches Seminarscript mit leitsatzförmigem Nachweis der aktuellen Rechtsprechung. Die Seminarstruktur erlaubt dem Einsteiger ebenso die Teilnahme, wie sie dem erfahrenen „Personaler“ die Aktualisierung und Vertiefung seines Wissens gewährleistet.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 13. Oktober 2011

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter aus Privatwirtschaft, kirchlichem und öffentlichem Dienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Verhaltensbedingte Kündigung – ordentlich und außerordentlich – sowie Abmahnung im Arbeitsverhältnis

411015

Ein großer, wichtiger Teilbereich des Kündigungsrechts, der zum ständigen Alltagsbedarf einer jeden Personalabteilung gehört, wird – stark komprimiert, aber thematisch breit angelegt – dargestellt. Die praktische Ausgestaltung und aktuelle Weiterentwicklung der Anforderungen der Rechtsprechung an die Arbeitgeberkündigung werden aufgezeigt und für die betriebliche Praxis der Teilnehmer umsetzbar gemacht.

Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

- die „an sich“ kündigungsgerechten Verhaltens- und Leistungsmängel
- Differenzierung: Kündigung ordentlich / außerordentlich / fristlos, hilfsweise ordentlich
- Umdeutung außerordentlicher in ordentliche Kündigung – Voraussetzungen
- Vorwerfbarkeit des Fehlverhaltens / Verschulden? / Rechtsirrtum?
- Vermeidbarkeit der Kündigung / mildere Mittel? / Abmahnnerfordernis
- die vorherige „einschlägige“, vergeblich gebliebene Abmahnung
- schwere Pflichtverletzung + Vertrauensbereich: ggf. Abmahnung entbehrlich!
- Interessenabwägung: Abwägungsfaktoren / negative Verhaltensprognose
- Spez.: Verdachtskündigung, Druckkündigung

Besondere Voraussetzungen für die außerordentliche Kündigung

- der verhaltensbedingte „wichtige Grund“ – strenge Anforderungen
- 2 Wochen Kündigungserklärungsfrist
- außerordentlich = fristlos? / außerordentlich mit Auslauf-
frist kündigen?

- Besonderheiten bei „ordentlich unkündbaren“ Arbeitnehmern

Zahlreiche Fallbeispiele verhaltensbedingter Kündigungsgründe

Fehlverhalten bei Krankheit / unerlaubte Nebentätigkeiten – auch während Krankheit / unerlaubte Urlaubsnahme / Tätlichkeiten im Betrieb / Beleidigung / Einschalten der Presse / Anzeigen gegen Arbeitgeber / Eigentums- und Vermögensdelikte – auch bei geringwertigen Sachen? / Vorteilsnahme / Bummelei / Schlecht- und Minderleistung / Arbeitsverweigerung / sexuelle Belästigung / Missbrauch von EDV- und Kommunikationseinrichtungen – neue BAG-Urteile! / sonst. Nebenpflichtverletzungen / außerdienstliches Verhalten ...

Beweislast im Prozess, insbesondere bei Rechtfertigungsgründen des Arbeitnehmers

Die arbeitsrechtliche Abmahnung

- Anforderungen an Abmahnung: Rüge- und Warnfunktion
- Abmahnberechtigung / typische Fehler bei der Abmahnung
- Vorherige Anhörung und Gegendarstellung; taktische Überlegungen
- Anspruch auf Entfernung einer Abmahnung aus der Personalakte
- Wirkungsdauer und Verweildauer einer Abmahnung in der Personalakte
- Warnfunktion einer unwirksamen Kündigung
- Verbrauch des Kündigungsrechts durch Abmahnung

Methode:

Systematisches Kompakt-Seminar mit strikter Praxisorientierung. Kurzübersichten und Ablaufschemata; ausführliches Seminarscript mit leitsatzförmigem Nachweis der aktuellen Rechtsprechung. Die Seminarstruktur erlaubt dem Einsteiger ebenso die Teilnahme, wie sie dem erfahrenen „Personaler“ die Aktualisierung und Vertiefung seines Wissens gewährleistet.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 27. Oktober 2011

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter aus kirchlichem und öffentlichem Dienst und aus Privatwirtschaft

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Teilzeit-Arbeitsrecht

411200

Teilzeit-Arbeit wird immer wichtiger. Das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) will Teilzeitarbeit für alle ermöglichen. Das neue Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) gibt beiden jungen Eltern einen eigenen Anspruch auf Teilzeitarbeit. Für behinderte Mitarbeiter gibt es zusätzlich eine eigene Teilzeitregelung. Minijobber füllen viele Lücken: Arbeitnehmer zweiter Klasse? Dies und die Altersteilzeit muss arbeitsrechtlich bewältigt werden.

I. Teilzeitarbeit für alle

- TzBfG: Wunsch auf Absenkung sowie Lage / Verteilung der Arbeitszeit
- Form und Fristen / Erörterung / Reaktion des Arbeitgebers
- Ablehnungsgründe: Organisation / Arbeitsablauf / Sicherheit / fehlende Ersatzkraft / Kosten / freie Unternehmerentscheidung?
- „wesentliche Nachteile“ für Arbeitgeber / Folgen bei fehlerhafter Reaktion
- ggf. Verlust des Direktionsrechts zur Lage der Arbeitszeit

II. Teilzeitarbeit in der Elternzeit

- „Elternzeit“ und Berufstätigkeit für beide Eltern / BEEG: Elterngeld
- Verfahren, neue Fristen, Formvorschriften für Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Ablehnungsgründe des Arbeitgebers / Teilzeitarbeit bei fremdem Arbeitgeber
- Verzug und Schadenersatz bei rechtswidriger Ablehnung?
- Teilzeitarbeit fortsetzen nach Ende der Elternzeit?

III. Speziell: Teilzeitarbeit für behinderte Menschen nach dem SGB IX

IV. Minijobs: Geringbeschäftigung ist arbeitsrechtlich Teilzeitarbeit

V. Recht der Altersteilzeit ab 2004 – aktuelle Rechtsprechung

VI. Klageverfahren; Gleichbehandlung, Vergütung, Sozialauswahl ...

- Klage und einstweilige Verfügung auf Teilzeitarbeit
- Gleichbehandlung für Teilzeitkräfte / Teilzeitleiter in der Sozialauswahl
- Vergütung, Gratifikation und Sozialversicherung bei Teilzeit

Methode:

Die aktuelle Gesetzeslage wird in dem ausführlichen Seminarscript aufgearbeitet – mit zahlreichen Rechtsprechungsnachweisen, Ablaufschemata, Formulierungsvorschlägen, Mustertexten, Praxistipps und Warnhinweisen auf Fehlerquellen. Schwerpunkte des Seminartages sind die Teilzeitanprüche nach TzBfG und BEEG.

Referent

Norbert Reiffenhäuser, Richter am Arbeitsgericht Bonn

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 01. Dezember 2011

Zeit

09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Personalverantwortliche Führungskräfte und Mitarbeiter aus Privatwirtschaft, kirchlichem und öffentlichem Dienst

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Datenschutz in medizinischen Einrichtungen – Kompaktseminar

**410329/410705/
411113**

Höchster Schutzfaktor für sensible Informationen

Der stetige Fortschritt in der Medizin basiert nicht zuletzt auf einem kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen allen an der Patientenversorgung beteiligten Personen und Einrichtungen. Mit diesem Fortschritt schreitet jedoch auch die informationstechnische Entwicklung in den Einrichtungen und Unternehmen sowie zwischen diesen stetig voran. Je mehr Beteiligte es beim Informationsaustausch gibt, desto größer ist die Gefahr, dass sensible Daten in falsche Hände geraten und zum Schaden der Betroffenen genutzt werden können.

Themen wie digitale Dokumentation und Archivierung, Telemedizin und Datenübermittlung an die Krankenkassen werfen juristische Fragen auf, die entscheidenden Einfluss auf den Erfolg oder Misserfolg einer ganzen Einrichtung haben können. Die Möglichkeit des Direktzugriffs, der Verwendung freier Abfragesprachen, die fortschreitende Vernetzung (intern sowie extern) der verschiedenen Informationssysteme sowie die zunehmende Dezentralisierung der Verarbeitung von personenbezogenen (sensiblen) Daten sind Beispiele für die Chancen – aber auch für die Risiken – der Datenverarbeitung in den medizinischen Fachbereichen.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen aktuelles Grundlagenwissen über die datenschutzrechtlichen Vorschriften und ihre praxisgerechte Handhabung in medizinischen Einrichtungen. Sie lernen Methoden der rechtssicheren und – vor allem – der wirtschaftlichen Datenschutzorganisation kennen. Wir bieten Ihnen hierzu ein Kompaktseminar an, in dem wir drei aufeinander aufbauende Seminareinheiten zusammengefasst haben.

Dieses Seminar wird in Kooperation von der Caritas-Akademie mit der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG angeboten.

Inhalte:

1. Seminartag – Grundlagen

Rechtlicher Teil

- Datenschutz und Verantwortlichkeiten im Krankenhaus
- Überblick über das für medizinische Einrichtungen relevante Datenschutzrecht
- Grundzüge des Schutzes von Patientendaten innerhalb und außerhalb des Krankenhauses
- Abrechnung und Übermittlung von Patientendaten an die Sozialversicherungsträger und den medizinischen Dienst
- Dokumentation, Archivierung und Übertragungsformen von Daten
- Datenschutz und HIV-Infektionen, Schweigepflicht des Betriebsarztes, Forschung mit Patientendaten, Einrichtung innerbetrieblicher Datenschutzbeauftragter
- Besonderheiten der konfessionellen Datenschutzordnungen (DSG-EKD und KDO)

Technischorganisatorischer Teil

- Bestellung und Aufgaben des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Risikopotenziale und Lösungsbeispiele aus der Praxis
- Auswahl und Integration technischer Konzepte
- Praktische Realisierung der Kontrollen nach § 9 BDSG
- Aufbau einer Datenschutzorganisation im Krankenhaus

2. Seminartag – betrieblicher Datenschutz

Umsetzung des betrieblichen Datenschutzes in der medizinischen Einrichtung – erforderliche Maßnahmen und geeignete Praxishilfen

Umsetzung des Datenschutzes beim Betrieb von IT-Systemen:

- Auswahl und Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen
- Zugriffsregelungen, Berechtigungskonzepte
- Durchführung einer Vorabkontrolle
- Kontrollierbarkeit des datenschutzkonformen Betriebs von IT-Systemen
- Dokumentations- und Informationspflichten
- Organisation des betrieblichen Datenschutzes
- Erstellung eines Datenschutz- und Datensicherheitskonzepts

- Überblick: Geeignete Praxishilfen und Checklisten zur Unterstützung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten von MAVen sowie Betriebs- und Personalräten bei der Umsetzung des Arbeitnehmerdatenschutzes
- Datenschutz im Rahmen der KTQ- und proCum Cert®-Zertifizierung

3. Seminartag – Praxisworkshop

Praxisworkshop zu aktuellen Datenschutzproblemen

- Anforderungen des Datenschutzes an den Betrieb eines Krankenhausinformationssystems (KIS)
- Anforderungen des Datenschutzes an die elektronische Patientenakte
- Regelungen für den Zugriff auf Patientendaten (Umsetzung der ärztlichen Schweigepflicht)
- Zulässigkeit von Telearbeitsplätzen für Krankenhausmitarbeiter
- Datenverarbeitung im Auftrag des Krankenhauses
- Umsetzung des Datenschutzes durch technische und organisatorische Maßnahmen
- Nutzung von Internet und Anforderungen der Telekommunikationsgesetze
- Gesundheitsnetzwerke, externe Übertragung von Patientendaten

Abschluss:

Zertifikat zum Nachweis der Fachkunde im Sinne des § 4 Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)

Dieser Fachkundenachweis erfüllt auch die Forderungen der Landesdatenschutzgesetze sowie der konfessionellen Datenschutzordnungen (DSG-EKD und KDO).

Referent

Dr. Hans-Christian Vatteroth, Geschäftsführer Krankenhaus Maria Hilf GmbH, Warstein, Partner der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 16. – Fr., 18. März 2011
(Kurs-Nr.: 410329)
Mi., 06. – Fr., 08. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410705)
Mi., 30. November – Fr., 02. Dezember 2011
(Kurs-Nr.: 411113)

Zeit

1. Tag: 10.15 Uhr – 17.00 Uhr
2. Tag: 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
3. Tag: 09.30 Uhr – 14.00 Uhr

Kosten

€ 1.090,00 inkl. Seminarunterlagen, Fachkundenachweis, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte, Datenschutzbeauftragte, MAV- Mitglieder sowie Personal- und Betriebsräte, IT- und EDV-Leiter, IT-Sicherheitsbeauftragte, Qualitätsmanagementbeauftragte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410913

Datenschutz – Aufbauseminar

Impulsreferat und kollegialer Erfahrungsaustausch

Referenten

Dr. Hans-Christian Vatteroth, Geschäftsführer Krankenhaus Maria Hilf GmbH, Warstein
Partner der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG
N.N.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 22. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 290,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Datenschutzbeauftragte, IT- und EDV-Leiter, IT-Sicherheitsbeauftragte, Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte, MAV-Mitglieder sowie Personal- und Betriebsräte, Qualitätsmanagementbeauftragte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Nicht nur die betrieblichen Datenschutzbeauftragten in medizinischen Einrichtungen, sondern auch deren Geschäftsführungen und andere verantwortliche Mitarbeiter/-innen sind bei der konkreten Umsetzung der Projekte oft verunsichert oder treffen auf Widerstände. Häufig treten weiterführende Fragen auf, die im Rahmen einer Grundlagenschulung nicht behandelt werden können.

Dieses Aufbauseminar hat zum Ziel, in spezielle Themen tiefer einzusteigen, und soll die Möglichkeit geben, sich über konkrete Probleme in den jeweiligen Einrichtungen auszutauschen, mögliche Lösungen aufzuzeigen und praxisrelevante Szenarien durchzuspielen.

Dieses Seminar richtet sich deshalb grundsätzlich an bereits erfahrene betriebliche Datenschutzbeauftragte. Es soll primär dazu dienen, die bereits erworbenen Grundkenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Neben dieser, laufend erforderlichen, fachlichen Weiterbildung wird vor allem der Rahmen für einen strukturierten Erfahrungsaustausch auf kollegialer Basis geboten.

Dieses Seminar wird in Kooperation von der Caritas-Akademie mit der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG angeboten.

Aufbau des Seminars:

- Sammeln von Themenwünschen der Teilnehmer
- Vortrag zum Thema
- Workshops zum Impuls-Thema
- Diskussion und Austausch im Plenum

Datenschutz in medizinischen Einrichtungen kirchlicher Träger

410209/411030

Verantwortliche Mitarbeiter/-innen, Leitungen und Datenschutzbeauftragte in den sozialen Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche müssen sich mit den Regelungen und Zielen der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz – KDO sowie DSGVO und den besonderen, für den sozialen Bereich geltenden Vorschriften vertraut sein. In diesem Grundlagenseminar möchten wir auf typische Datenschutzprobleme in den kirchlichen Einrichtungen eingehen. Das Seminar behandelt die Fragen des Datenschutzes sowohl aus dem Verwaltungs- als auch aus dem medizinischen Bereich.

Dieses Seminar wird in Kooperation von der Caritas-Akademie mit der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG angeboten.

Inhalte:

Das zweiteilige Seminar vermittelt konkrete und praxisrelevante Informationen u.a. zu folgenden Themen:

Rechtlicher Teil

- Datenschutz und Verantwortlichkeiten in der Einrichtung
- Überblick über das für soziale Einrichtungen relevante Datenschutzrecht der KDO, DSGVO etc.
- Grundzüge des Schutzes von Patientendaten innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Abrechnung und Übermittlung von Patientendaten an die Sozialversicherungsträger und den medizinischen Dienst
- Dokumentation, Archivierung und Übertragung von Daten

Technisch-organisatorischer Teil

- Bestellung und Aufgaben des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Risikopotenziale und Lösungsbeispiele aus der Praxis
- Auswahl und Integration technischer Konzepte
- Praktische Realisierung der technisch-organisatorischen Maßnahmen
- Aufbau einer Datenschutzorganisation in der Einrichtung

Referent

Dr. Hans-Christian Vatteroth,
Geschäftsführer Krankenhaus
Maria Hilf GmbH, Warstein
Partner der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a,
50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 17. Februar 2011
(Kurs-Nr.: 410209)
Do., 20. Oktober 2011
(Kurs-Nr.: 411030)

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 390,- incl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte, Datenschutzbeauftragte, MAV- Mitglieder sowie Personal- und Betriebsräte, IT- und EDV-Leiter, IT-Sicherheitsbeauftragte, Qualitätsmanagementbeauftragte kirchlicher Einrichtungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410406

Datenschutz aktuell

Referenten

Dr. Hans-Christian Vatteroth, Geschäftsführer Krankenhaus Maria Hilf GmbH, Warstein
Partner der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG
N.N.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 14. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 390,- incl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Datenschutzbeauftragte, IT- und EDV-Leiter, IT-Sicherheitsbeauftragte, Geschäftsführer, Einrichtungsleitungen, Führungskräfte, MAV-Mitglieder sowie Personal- und Betriebsräte, Qualitätsmanagementbeauftragte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, verantwortliche Mitarbeiter/-innen in den Bereichen IT/EDV und Qualitätsmanagement sowie nicht zuletzt die betrieblichen Datenschutzbeauftragten werden in medizinischen Einrichtungen gerade durch den technischen Fortschritt immer wieder mit neuen Entwicklungen konfrontiert und damit vor neue Herausforderungen gestellt. Dieses Seminar widmet sich einem aktuellen Thema, um neben der fachlichen Wissensvermittlung Raum zu geben für Erfahrungsaustausch und fachliche Diskussion.

Inhalte:

Auf Grund der angestrebten Aktualität der behandelten Themen folgen detaillierte Informationen ca. 6 Wochen vor Seminarbeginn.

Dieses Seminar wird in Kooperation von der Caritas-Akademie mit der PRO-KLINIK Managementakademie GmbH & Co. KG angeboten.

Kodierung im DRG-System für Einsteiger

410405/411105

Mit der generellen Einführung des DRG-Systems in allen deutschen Akut-Krankenhäusern und der jährlich steigenden Komplexität der Kodierung wird es immer wichtiger, allen an der Erfassung der relevanten Diagnosen und Prozeduren beteiligten Mitarbeitern zumindest die Grundlagen der DRG-Kodierung zu vermitteln. Dabei werden immer mehr Mitarbeiter aus den pflegenden Berufsgruppen, unterschiedlichste Verwaltungsmitarbeiter oder medizinische Dokumentationsassistenten als Kodierer tätig. Gleichzeitig fehlt oft die Zeit, sich umfassend in längeren Schulungen zu klinischen Kodierfachkräften weiterzubilden. Deshalb wird hier die Möglichkeit geboten, die relevanten gesetzlichen Grundlagen, die zu nutzenden Instrumente und die wichtigsten Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich der DRG-Kodierung kennenzulernen und anhand vieler Fallbeispiele und bei praktischen Übungen Erfahrungen im Umgang damit zu sammeln.

Inhalte:

- Fallpauschalensystem und Fallpauschalenvereinbarung (FPV)
- Deutsche Kodierrichtlinien (DKR)
- Allgemeine DKR (was ist wichtig?)
- Hauptdiagnose
- Nebendiagnosen
- Spezielle Kodierrichtlinien (welche sind wichtig, häufig, erlösrelevant?)
- ICD 10-GM
- OPS
- Wiederaufnahmen und Fallzusammenführung
- Fallstricke der FPV

Referentin

Dr. Susanne Hanser, Universitätsklinikum Freiburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 13. – Fr., 15. April 2011
(Kurs-Nr.: 410405)

Mi., 09. – Fr., 11. November 2011
(Kurs-Nr.: 411105)

Zeit

1. Tag: 10:15 Uhr – 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
3. Tag: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Kosten

€ 690,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Alle an der Erfassung von Diagnosen und Prozeduren beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (wie Pflegepersonal, Verwaltungsmitarbeiter, Dokumentationsassistenten)

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410215

Intensivschulung zur klinischen Kodier-Fachkraft

Referenten

Dr. Jan Haberkorn, Dr. Markus Kleine, Dr. Andreas Weigand u. a.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 07.02. (10.00 Uhr) –
Fr., 11. 02.2011 (12.45 Uhr)
Fr., 25.02. (15.30 Uhr) –
So., 27. 02.2011 (12.45 Uhr)
Fr., 11.03. (15.30 Uhr) –
So., 13.03.2011 (12.45 Uhr)
Mo., 21.03. (08.15 Uhr) –
Fr., 25.03.2011 (19.45 Uhr)
Mo., 21.03. (10.00 Uhr) –
Fr., 25.03.2011 (12.45 Uhr)

Kosten

€ 2950,- inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege, dem Verwaltungs- und anderen Bereichen, die im Krankenhaus mit der Erfassung und Abrechnung von Diagnosen und Prozeduren zu tun haben

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Angesichts der steigenden Komplexität der Leistungsabrechnung im Krankenhaus bedarf es wachsend qualifizierter und für diese Aufgabe speziell geschulter Fachkräfte. Diese spezifischen Fachkräfte kommen nicht nur aus dem ärztlichen Dienst, sondern immer häufiger auch aus der Pflege und dem Verwaltungsbereich. Damit diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit der Kodierung verbundenen Aufgaben kompetent abdecken können, wird diese Intensiv-Schulung zur klinischen Kodier-Fachkraft angeboten.

In 120 Stunden (à 45 Minuten) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Seminars praxisnah und umfassend in die DRG-Systematik und Leistungsabrechnung im Krankenhaus eingewiesen. Sie werden in die Lage versetzt, die Dokumentation, Fallsteuerung und Kodierung im Krankenhaus eigenständig abzudecken. Es wird praxisnah mit vielen Übungen gearbeitet. Je zwei Teilnehmern steht für Übungszwecke ein eigenes Notebook mit der erforderlichen Software zur Verfügung. Eingewiesen wird in die Kodierung sowohl konservativer wie operativer Fächer. Das Seminar endet mit einem Leistungsnachweis; die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Inhalte:

- Überblick über die Krankenhausfinanzierung
- allgemeine und spezielle gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen des G-DRG-Systems
- Kodierungssystematik im DRG-System
- Klassifikation der Diagnosen nach ICD 10
- Klassifikation der Prozeduren nach OPS 301
- allgemeine und spezielle Kodier-Richtlinien
- medizinische Dokumentation
- Abrechnungsregeln
- EDV-Grundlagen und relevante Recherchen
- Grundlagen des Medizin-Controlling
- Anfragen des MDK
- Rhetorik für Kodierer

Kodierung in der Inneren Medizin

410513

2-Tage Anwender-Seminar

Das deutsche DRG-System ist bewusst als lernendes System konzipiert. Damit ist jedoch auch eine zunehmende Komplexität hinsichtlich der DRG-relevanten Diagnosen und Prozeduren zu beobachten. Zwar bieten die allgemeinen und speziellen Kodierrichtlinien einige Beispiele für die korrekte Kodierung von Haupt- und Nebendiagnosen, in vielen Fällen wird in den deutschen Kodierrichtlinien jedoch nur am Rande auf die wirklich wichtigen Fragestellungen für die tägliche Kodierung und somit die Erlössicherung hingewiesen.

In diesem Seminar wird auf die aktuellen Besonderheiten der Kodierung für die Innere Medizin (Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetes, Infektionen und Alterskrankheiten) eingegangen. Anhand von Beispielen, Übungen und häufigen Standards wird praxisorientiert mit den Änderungen in der Kodierung vertraut gemacht. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie mit Hilfe einer qualitativen hochwertigen Kodierung die Erlöse des Krankenhauses sichern können.

Inhalte:

- ICD und OPS des Bereichs
- Kodierregeln des Bereichs
- die „richtige“ Hauptdiagnose
- die wichtigsten und häufigsten Nebendiagnosen
- die wichtigsten und häufigsten Prozeduren
- Problemfall: Verlegung
- Problemfall: Wiederkehrer
- MDK-Verhalten und weitere Besonderheiten
- Übungen, Fallbesprechungen,...

Referent

Dr. Jan Haberkorn, Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 02. – Di., 03. Mai 2011

Zeit

1. Tag: 10:15 – 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 – 16:00 Uhr

Kosten

480,- € inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagsverpflegung

Zielgruppe

Alle mit der Kodierung und Dokumentation stationärer Fälle beschäftigten Mitarbeiter wie Klinische Kodierfachkräfte, DRG-Beauftragte, Medizin-Controller, Ärzte oder Verwaltungsmitarbeitende.
Grundkenntnisse des DRG-Systems werden vorausgesetzt.

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Die Neuerungen im G-DRG-System 2012

Das Deutsche DRG-System ist als lernendes System konzipiert. Dementsprechend wird der Katalog jährlich vom Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus weiterentwickelt und entweder als

Vereinbarung durch die Vertragsparteien oder durch Ersatzvornahme und Verordnung durch das Bundesgesundheitsministerium verbindlich. Auch für das Jahr 2012 wird es wieder zahlreiche Veränderungen bei der Definition relativer Schweregrade und der Kodierung von Diagnosen und Prozeduren geben mit zum Teil erheblichen Veränderungen auch bei den finanziellen Ergebnissen der Krankenhäuser.

Diese Neuerungen im Katalog bei den Fallpauschalen und Zusatzentgelten werden sachkundig aus erster Hand und hochaktuell direkt durch Mitarbeiterinnen des InEK vorgestellt, um sie im Krankenhaus unmittelbar ab 1.1.2012 berücksichtigen zu können.

Referentinnen

Christine Becker, InEK, Siegburg
Dr. Sandra Hein, InEK, Siegburg

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Ende November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 250,- inkl. Seminarunterlagen,
Pausengetränke und Mittagsverpflegung

Zielgruppe

Klinische Kodierfachkräfte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

**Weitere Angebote spezieller
Kodierschulungen in den verschiedenen
medizinischen Disziplinen sind in
Vorbereitung:**

- Kodierung in der Psychiatrie
- Kodierung in der Chirurgie
- Kodierung in der Gynäkologie
- Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)
(s. Inhouse-Schulungen)

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Termine:

Iris Dünwald: 0221/46860 – 101

Gisela Ervens: 0221/46860 – 108

410411

Unternehmenssteuerung mit der Balanced Scorecard

Referenten

Andreas Kamp, Dipl.-Kfm., Geschäftsführer, BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Julia Elena König, Dipl.-Gesundheitsökonomin, Beraterin, BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 06. April 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Führungskräfte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens, Geschäftsführer, Einrichtungsleiter, Leitende im Finanz- und Rechnungswesen, Controller/-innen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Die Ansprüche an soziale Organisationen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Der Druck der Wirtschaftlichkeit und Kundenorientierung ist zunehmend spürbar. Um diesen Druck stand zu halten, sind die Definition einer wirkungsvollen Strategie und der Einsatz von geeigneten Managementinstrumenten entscheidende Erfolgsfaktoren, die sich in der Praxis zu einem laufenden Prozess gestalten.

Die in den Organisationen derzeit eingesetzten Instrumente zur Leistungsmessung sind oftmals zu einseitig finanzwirtschaftlich orientiert. Sie lassen kaum Aussagen über zukünftig relevante Erfolgspotenziale wie Kunden, Mitarbeiter und interne Geschäftsprozesse zu. Auch die aktuellen Berichtswesen lassen auf einen Blick nicht erkennen, wie es um die Zukunftsfähigkeit der Organisation steht.

Es fehlt ein geeignetes Managementinstrument, das Ihre Organisation auf Basis unterschiedlicher Perspektiven und Fragestellungen analysiert. Genau das wird durch den Einsatz einer Balanced Scorecard (BSC) möglich. Mit diesem Managementinstrument wird Ihre Organisation in die Lage versetzt, Strategien wirkungsvoll umzusetzen und Zukunftsfähigkeit in Ihren praktischen Alltag zu bringen. Ihr Nutzen: Ziele präziser erreichen und Fehlentwicklungen früher erkennen!

In diesem Seminar lernen Sie den Ansatz der Balanced Scorecard zur strategischen Unternehmenssteuerung und die Bedeutung für Einrichtungen des Gesundheitswesens kennen. Wir zeigen auf, wie Sie die BSC erfolgreich in Ihr Unternehmen integrieren und welche Schritte Sie bei der Implementierung und langfristigen Umsetzung zu gehen sind.

Inhalte:

- Die Balanced Scorecard als Managementsystem
- Struktur und Einführung der Balanced Scorecard – Schritt für Schritt
- Tipps und Tricks zur Implementierung und dauerhaften Umsetzung
- Praktische Beispiele zur Integration der BSC in das bestehende Berichtswesen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht

411106

Der Jahresbericht für Nichtökonomien

Den Jahresabschluss eines Unternehmens mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht verstehen zu können, wird auch für nichtökonomische Leitungspersonen immer wichtiger. Hieraus lassen sich zentrale Informationen zum aktuellen wirtschaftlichen Stand und zur Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens gewinnen. Der Jahresabschluss ist jedoch in Aufbau, Systematik und Aussagekraft nicht sofort für jeden verständlich. Dieses Seminar soll Nichtökonomien in die Lage versetzen, den Jahresabschluss zu analysieren und zu verstehen und damit das Unternehmen, anhand zentraler Kennziffern wirtschaftlich beurteilen zu können.

Inhalte:

- Begriffsklärungen
- die Bilanz mit Aktiv- und Passivseite
- die Gewinn- und Verlustrechnung mit Erträgen, Aufwendungen und Ergebnis
- der Lagebericht mit Erläuterungen, Risikodarstellung und Perspektiven
- Prüfung und Publizität
- Kennziffern, Analyse und Bewertungen
- Beispiele, Bezugsquellen, Fragen

Referent

Prof. Dr. Rochus Allert
Geschäftsführer Caritas-Akademie
Köln-Hohenlind, langjähriger
Krankenhausgeschäftsführer,
Hochschullehrer

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln

Termin

Mo., 07. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 270,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausen-
getränke

Zielgruppe

Nichtökonomische Leitungspersonen im Gesundheitswesen wie Ärztliche Direktoren, Chefärzte, Pflegedienstleistungen, Heimleitungen, Mitarbeiter- oder Personalvertretungen, Betriebsräte und Interessierte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410801

Public Relations und Pressearbeit ganz praktisch

Wieso werden manche Einrichtungen häufig positiv in der Presse erwähnt und andere nur selten? Warum bekommen manche Vereine und Einrichtungen viele Spenden und haben viele ehrenamtliche Helfer? Beides ist kein Zufall, sondern das Ergebnis guter PR- und Pressearbeit.

Kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und eine zielgruppengerechte mediale Aufbereitung Ihrer Themen sind die Grundlage für ein gutes Image und rücken Ihre Leistungen in das Rampenlicht der Öffentlichkeit.

Sie lernen die „alten“ und neuen Medien kennen und verstehen, wie ein Artikel, eine Sendung gemacht wird. Wir sprechen über Presserecht und die Medien Internet und E-Mail. Die Vorbereitung von Pressekonferenzen und Interviews wird Ihnen ebenso geläufig sein wie das Verfassen guter Presseeinladungen, die sogar Journalisten neugierig machen, und kurzer Presseinformationen im journalistischen Stil. Das Pressefoto ist ein wichtiges Instrument Ihrer Kommunikation. „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, heißt es. Wir lernen die Sprache der Bilder.

Wir sprechen aber auch darüber, was zu tun ist, wenn es einmal nicht so gut läuft.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Wie bringe ich meine Einrichtung in die Medien?
- Sicherheit im Umgang mit Medien für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Handwerkszeug für die PR und Pressearbeit in Theorie und Praxis, z.B. kreative Gestaltung der PR- und Pressearbeit
- Krisenmanagement – was tun, wenn etwas passiert ist?
- Krisenursachen, -verlauf, -prävention, Grundregeln der Krisenkommunikation, Ziele des Krisenmanagements

Referentin

Gabriele Schirmeister Dipl.-Soz.-Päd (FH), Journalistin, Dozentin: Kommunikation für Non-Profit-Einrichtungen

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 04. – Fr., 05. August 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

EinrichtungsleiterInnen und MitarbeiterInnen aller Fachbereiche

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Fundraising für Einrichtungen des Gesundheitswesens

411118

Sie und Ihr Team haben ständig Ideen für neue, besondere Projekte, aber Sie wissen nicht, wie Sie diese kurzfristig finanzieren können? In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie eine Anschubfinanzierung für ein Projekt finden können.

Auch Kostenträger entscheiden eine langfristige Finanzierung oft positiv, wenn bereits Spender oder Sponsoren „an Bord“ sind.

Die Fördermittel kommen aber nicht von selbst ins Haus. Sie lernen die 14 wichtigsten Fundraising-Instrumente kennen, und wie Sie diese in Ihrer Einrichtung am sinnvollsten und effektivsten einsetzen.

Die TeilnehmerInnen lernen, wie ein Projekt „förderungswürdig“ beschrieben wird, denn Privatleute, Firmen, Stiftungen oder staatliche Institutionen geben bereitwillig Spenden, Fördergelder und Zuschüsse, ... wenn sie von einem Projekt überzeugt sind.

Inhalte:

- Die wichtigsten Spendermärkte
- Jahresplanung nach Themen
- Kostenplanung am Beispiel einer Mailingaktion
- Aus der Werbewirkungsforschung
- Online-Fundraising
- Die 14 wichtigsten Fundraising-Instrumente von Charity-Event bis Vermächtnismarketing

Referentin

Gabriele Schirmeister, Dipl. Soz. Päd (FH), Journalistin, Dozentin: Kommunikation für Non-Profit-Einrichtungen

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 10. – Fr., 11. November 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 480,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

EinrichtungsleiterInnen und MitarbeiterInnen aller Fachbereiche

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Akademieabende

Im Rahmen unserer Akademieabende greifen wir aktuelle Themen zeitnah auf entweder als

– Informationsveranstaltung

oder als

– Akademieforum mit Raum für Erfahrungsaustausch
von 18.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Angebote auf unserer Homepage: www.caritas-akademie-koeln.de

Akademieabende Frühjahr 2011

410518 Betreuung/Vollmacht

410612 Fixierung/Bettgitter

410708 Patientenverfügung/Sterbehilfe

Modularer Aufbau, die Termine sind schwerpunktmäßig aber auch eigenständig nutzbar.

Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht – endlich verstehen:

Im rechtlichen Umgang mit geistig defizitären Menschen besteht hohes Unwissen bei Ärzten, Pflegenden und Sozialarbeitern. Ohne eine Betreuung wird z. T. unzulässig über die Angehörigen kommuniziert. Besteht eine Betreuung, wird oft unzulässig ausschließlich mit dem Betreuer kommuniziert und die starken Rechte des Betreuten ausgeblendet.

In der Fortbildung werden die geringen Rechte von Angehörigen und die Rechtswirkungen von Betreuung und Vorsorgevollmacht erläutert. Der Weg zum Betreuungsgericht wird ebenso aufgezeigt, wie die Voraussetzungen für eine wirk-

same Vorsorgevollmacht. Schließlich werden die Lebensbereiche erörtert, in denen die Entscheidungen eines Betreuers wie auch die eines Bevollmächtigten erst mit der Genehmigung durch das Betreuungsgericht wirksam werden.

Fixierungen und andere freiheitsentziehende Maßnahmen

Freiheitsbeschränkungen werden bei medizinisch sinnvollen Maßnahmen oft nur als solche erkannt. Gerade bei geistig defizitären Menschen werden an die Zulässigkeit von Freiheitsbeschränkungen aber besondere rechtliche Voraussetzungen geknüpft.

Es wird aufgezeigt, wann von einer relevanten Freiheitsbeschränkung ausgegangen werden muss und welche rechtlichen Schritte im Normalfall und vor allem in einem Eilfall notwendig sind. Die Notwendigkeit ärztlicher Anordnungen wird ebenso behandelt, wie die gesteigerte Pflegesorgfaltspflicht und Dokumentation.

Die neue Patientenverfügung / passive Sterbehilfe

Das Gesetz zur Patientenverfügung hat zum 1.9.2009 teils Klarstellungen gebracht, an einigen Stellen aber ganz neue Fragen und damit Unsicherheiten aufgeworfen.

Das Einstellen von Ernährung ist seit einem klarstellenden Urteil des Bundesgerichtshofs im Juni 2010 als passive Sterbehilfe zu qualifizieren.

In der Fortbildung wird die Stellung der neuen Vorschriften zur Patientenverfügung im Betreuungsrecht erläutert. Es werden die neuen Anforderungen an den Text einer Patientenverfügung besprochen und es wird dargestellt, wann ein Betreuer/Bevollmächtigter auch ohne Einschaltung des Betreuungsgerichts entscheidungsbefugt ist. In diesem Zusammenhang werden die Grundzüge zum Recht der (erlaubten) passiven Sterbehilfe aufgezeigt.

Referent

Rechtsanwalt Hubert Klein, Köln, Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule Köln und Fachautor für Gesundheitsrecht

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mi., 11. Mai 2011
(Kurs-Nr.: 410518)
Mi., 08. Juni 2011
(Kurs-Nr.: 410612)
Mi., 06. Juli 2011
(Kurs-Nr.: 410708)

Zeit

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr mit Begrüßungskaffee und Zwischenimbiss

Kosten

€ 50,- inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, Betreuer/Bevollmächtigte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Akademieabende Herbst 2011

für Ärzte

410931

Kollegiale Beratung – Networking – professionell gestaltet

Die Kollegiale Beratung ist eine Praxisberatung „near-the-job“, bei der Sie Ihr Netzwerk professionell nutzen können.

In einer Gruppe von Personen, die im Berufsalltag Kollegen sein könnten, aber nicht im Wortsinn Kollegen sind, werden Lösungen für konkrete, aktuelle Praxisprobleme erarbeitet. Diese Probleme können sich auf eine konkrete Situation der Vergangenheit, eine aktuelle Situation oder auf Zukünftiges beziehen. Die Probleme können durchaus persönlicher, aber nie privater Natur sein.

Referent

Dr. Anja Vervoorts, Wissenschafts-
Moderation & Coaching, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termine

Mi., 14. September 2011

Zeit

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr mit Begrü-
ßungskaffee und Zwischenimbiss

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen,
Imbiss und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-
koeln.de

Die kollegiale Beratung ist durch folgende Charakteristika gekennzeichnet:

- Sie findet in Gruppen statt (5-10 Personen)
- Sie kommt ohne professionellen Berater aus
- Sie folgt einem festen Ablauf
- Sie hat eine definierte Dauer
- Die Methoden sind allen Teilnehmern bekannt
- Die Beratungsrollen und Aufgaben werden verteilt
- Alle Teilnehmer sind aktiv an der Beratung beteiligt
- Lösungen für berufliche Praxisprobleme werden entwickelt

Die Teilnehmer einer solchen selbstgesteuerten Beratung erfahren hier den Rückhalt durch die Gruppe („Die anderen stehen vor ähnlichen Problemen.“), eine Entlastung durch Mitstreiter („So schlecht bin ich gar nicht...“), sowie einen fachlichen Austausch. Diese stark strukturierte Form der Beratung ermöglicht außerdem eine Reflexion der eigenen beruflichen Tätigkeit und der Berufsrolle und eine Qualifizierung durch den Ausbau von praktischen Beratungskompetenzen.

In diesem Seminar lernen sie den Ablauf dieser Beratungsform kennen, erfahren welche Rollen zu besetzen sind, bekommen Methoden zur Lösungsfindung vorgestellt und können an eigenen „Fällen“ eine konkrete Beratungssituation durchführen.

Besprechungen professionell managen

411029

Bereiten Sie Besprechungen gezielt vor und vermeiden Sie ausschweifende Diskussionen. Mit einem Maßnahmenkatalog/Protokoll stellen Sie sicher, dass Besprochenes auch umgesetzt wird.

Gestalten und steuern Sie Besprechungen so, dass sie für alle beteiligten Gesprächspartner einen Erfolg darstellen.

Dieses Seminar bewirkt eine Sensibilisierung, damit Sie Konflikte rechtzeitig erkennen. Es bietet Werkzeuge und Techniken, die Sie befähigen, die Besprechungspraxis nachhaltig zu verändern.

Besprechungen und Meetings

- Grundlagen der Kommunikation
- Körpersprache
- Sprache und Wirkung
- Gesprächsvorbereitung
- Inhalte und Tagesordnungspunkte
- Teilnehmerliste, Wahl von Ort und Zeit
- Einladungen und Teilnehmerunterlagen
- Die häufigsten Kritikpunkte
- Mögliche Probleme und der Umgang damit
- Nachbereitung

Referentin

Dr. Anja Vervoorts, Wissenschafts-Moderation & Coaching, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mi., 12. Oktober 2011

Zeit

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr mit Begrüßungskaffee und Zwischenimbiss

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte/Innen und Dozenten, Arbeitsgruppen- und Stationsleitungen, Mitarbeiter/Innen der mittleren Führungsebene im Gesundheitswesen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411125

Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten

Mit Ihrer fachlichen Kompetenz informieren Sie Ihr Auditorium bereits professionell. Lernen Sie ihr Publikum für Ihr Thema zu begeistern!

Fachfremde Zuhörer benötigen andere Methoden als ihre Fachkollegen, machen Sie das Auditorium zum Maß ihrer Präsentation.

Dazu gehört – neben Ihrer hohen fachlichen Kompetenz – vor allem ein klar strukturierter und spannender Aufbau der Präsentation. Hinzu kommen Ihre persönliche Präsenz und die Fähigkeit, die Zuhörer mit sicherem und fesselndem Auftritt für sich zu gewinnen. Ziel des Trainings ist es, Ihre fachliche Kompetenz durch Ihre Persönlichkeit und Ihr Auftreten professionell zu unterstützen.

Referentin

Dr. Anja Vervoorts, Wissenschafts-Moderation & Coaching, Düsseldorf

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termine

Mi., 09. November 2011

Zeit

18.00 Uhr bis 21.30 Uhr mit Begrüßungskaffee und Zwischenimbiss

Kosten

€ 80,- inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte und Dozenten, Wissenschaftler die wissenschaftliche Projekte betreuen oder eine Kongressteilnahme planen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Inhalt:

- Arten der Präsentation
- Ihr Ziel
- Vorbereitung
- Ihre Unterlagen
- Organisation
- Durchführung
- Übungen zur Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Störungen und Komplikationen

Inhouse-Angebote – die Caritas-Akademie unterwegs zu Ihnen

Unser qualifiziertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von Dozentinnen und Dozenten bietet individuell, auf die Bedürfnisse Ihres Hauses abgestimmte Schulungsangebote speziell zu folgenden Themen an:

- Basale Stimulation
- Menschen mit Demenz verstehen
- Palliative Praxis
- Palliative Care im Alter
- Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)
- Kinaesthetik
- Ethik

Darüber hinaus sind auf Wunsch auch unsere Seminarangebote als Inhouse-Schulungen durchführbar.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

Iris Dünnwald

Tel. 0221/46860 – 101

duennwald@caritas-akademie-koeln.de

Inhouse Basale Stimulation® – Grundkurs

Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation von Prof. A. Fröhlich entwickelt und, als Förderkonzept für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene gedacht, bewährt.

In der Mitte der 80iger Jahre wurde das Konzept von Christel Bienstein in die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Gewicht und Interesse.

Ziele:

Insbesondere bei desorientierten, verwirrten und somnolenten Bewohnerinnen und Bewohnern kann durch Basale Stimulation eine Stabilisierung der psychoemotionalen Befindlichkeit und insgesamt eine verbesserte Koordination und Wachheit erreicht werden.

Die Beobachtung, Individualität der Person, Kommunikation und Wahrnehmung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der Basalen Stimulation
- Bedeutung der Wahrnehmungsbereiche (somatische, vestibuläre, vibratorische) für die Pflege durch Selbsterfahrung
- Umsetzung der daraus resultierenden Möglichkeiten in den individuellen Pflegealltag

Mit Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zertifikat, das Sie berechtigt, an einem Aufbaukurs teilzunehmen.

Referentin

Stefanie Kleindienst, Dipl. Pädagogin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege

Termin

Nach Vereinbarung

Zeit

Nach Vereinbarung

Kosten

Nach Vereinbarung

Zielgruppe

Alle MitarbeiterInnen die in der direkten Begleitung, Betreuung oder Pflege mit Menschen mit Demenz zu tun haben.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-105

Fr. Kleindienst
kleindienst@caritas-akademie-koeln.de

Telefon: 0221/ 46 86 0-101

Fr. Dünnwald
duennwald@caritas-akademie-koeln.de

Fax: 0221/ 46 860-142

Inhouse

Menschen mit Demenz verstehen

mit Demenz Balance die Innenwelt der Demenz erfahren

Demenz Balance ist eine Methode sich über angeleitete Selbsterfahrung an das mögliche Erleben von Menschen mit Demenz anzunähern. Wir alle kennen Situationen des Verlustes, ihr in vielfältigen Nuancen unterschiedliches Erleben und Bewältigen. Demenz Balance nutzt und fördert diese Empathiefähigkeit und ergänzt damit das bloße Wissen um das Krankheitsbild auf eine nachhaltige Weise.

Inhalte:

- Selbsterfahrung im Umgang mit Verlusterleben
- Entwicklung eines Verständnisses zum Verlauf einer Demenz und der erforderlichen Kompensation durch das Umfeld
- Personenzentrierter Ansatz
- Erarbeiten von konkreten Handlungsmöglichkeiten anhand von Praxisbeispielen

Methode:

Selbstreflexion, Einzelarbeit, Teamarbeit, Plenum

Referentin

Stefanie Kleindienst, Dipl. Pädagogin, Multiplikatorin für Demenz Balance

Termin

Nach Vereinbarung

Zeit

Nach Vereinbarung

Kosten

Nach Vereinbarung

Zielgruppe

Alle MitarbeiterInnen die in der direkten Begleitung, Betreuung oder Pflege mit Menschen mit Demenz zu tun haben.

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
 Telefon: 0221/ 46 86 0-105
 Fr. Kleindienst
 kleindienst@caritas-akademie-koeln.de
 Telefon: 0221/ 46 86 0-101
 Fr. Dünnwald
 duennwald@caritas-akademie-koeln.de
 Fax: 0221/ 46 860-142

Inhouse Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS)

Kodierung von Pflegeleistungen: Was kommt auf die Krankenhäuser zu? Worauf müssen sie sich vorbereiten?

Mit der Gesundheitsreform 2000 hat der Gesetzgeber die Einführung eines pauschalierenden Vergütungssystems für die Krankenhäuser rechtlich vorgegeben. Mit dem Ende der Konvergenzphase ist die Umstellung

von der hausindividuellen auf die landesweite Base Rate abgeschlossen; die Umstellung auf die bundesweite hat begonnen. Seit der Einführung der DRG-Systematik wurde immer wieder auch bemängelt, dass der pflegerische Aufwand nur unzulänglich abgebildet ist. Da sich das System als lernendes System versteht, wird zurzeit eine Weiterentwicklung unter diesen Gesichtspunkten vorbereitet.

Wie alle bisherigen Veränderungen gezeigt haben, kommen damit auf die Krankenhäuser neue Herausforderungen zu. Deshalb ist es wichtig, möglichst frühzeitig zu wissen, was in Zukunft neu sein wird, um sich rechtzeitig und qualifiziert auf diese Neuerungen vorbereiten zu können. Die Veranstaltung soll den Stand der Pflege im Vergütungssystem aufzeigen und die Arbeitsmethodik mit der OPS und PKMS darstellen.

Inhalte:

- Hintergründe der Entwicklung der Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS-9-20) und der PPR-A4
- Der OPS und PKMS: Wie wird damit gearbeitet? Worauf ist künftig bei der internen Leistungserfassung zu achten? Welche Anforderungen sind an die Pflegedokumentation aus Sicht möglicher MDK-Prüfungen zu stellen?
- Praktischer Bezug: Fallbeispiel
- Ausblick: Wie könnte der OPS in Zukunft wirken?

Referentin

Jutta Kettner, Diplom-Pflegewirtin (FH)

Termin

nach Vereinbarung

Zeit

nach Vereinbarung

Kosten

nach Vereinbarung

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der einführenden Erfassung des Pflegeaufwands im DRG-System befasst sind

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-104

Fr. Kettner
kettner@caritas-akademie-koeln.de

Telefon: 0221/46860-101

Fr. Dünnwald
duennwald@caritas-akademie-koeln.de

Fax: 0221/ 46 860-142

Inhouse Einrichtung eines Ethik-Komitees – Moderatorenschulung

Inhalte:

- Ethische Theorien und ihre Anwendung
- Verantwortliches Handeln und Fallbesprechung
- Übungen zur Fallbesprechung (Moderationstätigkeit)
- Ethikkomitee u. ethische Leitlinien
- Leitlinienentwicklung
- Kollegiale Beratung der Moderatoren zur Ethischen Fallbesprechung

Referent

Prof. Dr. Wolfgang Heffels, Katholische Fachhochschule Köln

Termin

Nach Vereinbarung

Zeit

Nach Vereinbarung

Kosten

Nach Vereinbarung

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-101

Fr. Dünnwald
duennwald@caritas-akademie-koeln.de

Fax: 0221/ 46 860-142

ANGEBOTE IN KOOPERATION MIT DER ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN DES ERZBISCHÖFLICHEN GENERALVIKARIATS



Erzbischöfliches
Generalvikariat
Abt. Seelsorge
im Sozial- und
Gesundheitswesen

410201

Moderation ethischer Fallbesprechung

Einführung und Moderation

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit, ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhausseelsorge anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Referenten

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Peter Bromkamp, Referent Altenheimseelsorge, Dipl.Rel.päd., Dipl.-Sozialgerontologe, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 07. – Di., 08. Februar 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne UN (UN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 00
Fax: 0221/ 46 860 – 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Moderation ethischer Fallbesprechung

410503

Einführung und Moderation

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhausseelsorge anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Leitung

Anja Sickmann, Dipl. Theologin, PR, Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 12. – Fr., 13. Mai 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410901

Moderation ethischer Fallbesprechung

Einführung und Moderation

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit, ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimmwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhausseelsorge anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Leitung

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Günter Heimermann, Dipl. Theologe, PR, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 20. – Mi., 21. September 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Moderation Ethischer Fallbesprechung

410402

Aufbauseminar/Training

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt. Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator Ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Leitung

Günter Heimermann, Dipl. Theologe, PR, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 06. – Do., 07. April 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00 Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

180,00 EUR inkl. Pausengetränke und Verpflegung ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411101

Moderation Ethischer Fallbesprechung

Aufbauseminar/ Training

Leitung

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 08. – Mi., 09. November 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00Uhr
2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860 -100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Autonomie

410202

Kompetenz Ethik

Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien in der Medizinethik. (vgl. Beauchamp/Childress) In unserer Gesellschaft hoch bewertet, ist die Autonomie nie so gefährdet wie im Alter, bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Behinderung.

Gerade deshalb spielt dieses Prinzip in den meisten Fragestellungen, die in Ethikkomitees und Ethischen Fallbesprechungen zum Thema werden, eine große Rolle.

Das Prinzip Autonomie soll theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen dargestellt werden. Dabei werden berücksichtigt:

- „unvernünftige Patienten“
- Autonomie bei dementiell erkrankten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt

Referentinnen

Anja Sickmann, Dipl. Theologin, PR, Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 16. Februar 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Moderatoren von Ethischen Fallbesprechungen und Mitglieder von Ethikkomitees

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410204

Berührende Sterbebegleitung

Wenn Worte nichts mehr sagen und die sprachliche Kommunikation an ihre Grenzen stößt, spüren Helfende oft Hilflosigkeit.

Gibt es neben der Sprache noch andere Möglichkeiten, den Sterbenden zu erreichen und mit ihm/ihr in Verbindung zu bleiben?

Die Sinne, im Besonderen das Hören und das Fühlen, sind die ersten Sinne, die sich ausbilden und die letzten, die erlöschen. An diesem Seminartag werden Wege aufgezeigt und erfahren, wie wir über die Sinne in Beziehung bleiben können. Wir erleben unsere eigene Berührbarkeit und unsere Wirkung auf andere.

Leitung/Referentin

Günter Heimermann, Dipl. Theologe, PR, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Angelika Weiss, Motopädin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 16. Februar 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 55,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen, (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Berührende Sterbebegleitung

410306

Aufbaukurs

Wenn wir Menschen in der letzten Lebensphase berühren möchten, müssen wir selbst berührbar sein und bleiben. Das ist in der alltäglichen Routine nicht immer leicht. Es erfordert gute Selbstkenntnis, Feinfühligkeit und eine besondere Einstimmung in die Lebenssituation des Anderen, da die übliche Kommunikation mit Worten oft an ihre Grenzen stößt.

In diesem Aufbauseminar werden wir an drei Tagen unterschiedliche Aspekte der Berührenden Sterbebegleitung erleben.

Berührbar werden – Herz und Hand verbinden

Die Sinne öffnen – Eindruck und Ausdruck neuer Erfahrungswelten

Den Rhythmen folgen – Einschwingen in die Zeitqualitäten

Wir werden sinnliche Erfahrungswelten, unterschiedliche Zeitqualitäten und Kommunikation jenseits von Sprache erfahrbar machen, die unsere eigenen Kompetenzen erweitert und Anregungen für die eigene Praxis beinhaltet.

Die Veranstaltung kann nur als Reihe besucht werden.

Leitung/Referentin

Günter Heimermann, Dipl. Theologe, PR, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln
Angelika Weiss, Motopädin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 04. April 2011
Fr., 13. Mai 2011
Mi., 15. Juni 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 165,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegende, Ärzte, Therapeuten, pastorale Dienste, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen, (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410203

Gute Hoffnung – jähes Ende

Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt

Leitung/Referentin

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ruth Hermanns, Krankenhausseelsorgerin, Integrative Kunsttherapeutin, Supervisorin DGSvOrt

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Fr., 25. Februar 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 55,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Hebammen, Pflegende, Ärzte, SeelsorgerInnen von Gynäkologischen und Geburtshilflichen Abteilungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Wenn die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes endet, wenn das Kind bereits vor, während oder kurz nach der Geburt verstirbt, dann ist dies für Eltern eine äußerst belastende, krisenhafte Situation. Das Sterben eines gerade erst beginnenden Lebens weckt auch bei Hebammen, Krankenschwestern, Ärzten und Seelsorgern, die die Eltern in dieser Zeit begleiten, starke Gefühle von Trauer, Hilflosigkeit, Mitleid; aber auch das Bedürfnis nach Distanz.

Mit diesem Seminartag bieten wir Ihnen die Gelegenheit, hilfreiche Wege des Umgangs mit Eltern und Kind in diesen belastenden Situationen zu entdecken und Hintergrundwissen aufzufrischen. Außerdem können Sie im Austausch erlebter Situationen mit erfahrenen Mitarbeitenden aus anderen Häusern Anregungen und Ermutigung erfahren.

Inhalte:

- Eltern kommen ins Krankenhaus – Betreuung bis zur Geburt
- Der Umgang mit dem toten Kind und den trauernden Eltern
- Vorbereitung des Weggehens der Eltern aus dem Krankenhaus (Informationen, Erinnerungsmappe, Bestattung...)

Leben in parallelen Welten

410304

Kontakt und Kommunikation mit Menschen in zurückgezogenen Bewusstseinszuständen

Menschen in zurückgezogenen oder veränderten Bewusstseinszuständen wie z.B. Koma, Wachkoma, Zustand minimalen Bewusstseins, Demenz oder auch im Sterbeprozess sind unserer gewohnten Kommunikation entzogen.

Auf der Grundlage der prozessorientierten Psychologie nach A. Mindell werden in diesem Seminar Wege aufgezeigt, diese Kluft zu überbrücken und das Gefühl von Hilflosigkeit und Verunsicherung zu reduzieren.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt.

Leitung/Referent

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Peter Ammann, Heilpraktiker/Ort

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 01. März 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitglieder von Ethikkomitees, Moderatoren für Ethische Fallbesprechung, Verantwortliche in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410305

„Jetzt müssen Sie entscheiden!“

Ethische Fragen bei Betreuung und Vorsorgebevollmächtigung

Leitung/Referenten

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR,
Supervisor (DGSv), Beauftragter
für Ethik im Gesundheitswesen,
Erzbistum Köln
N.N.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Di., 22. März 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausenge-
tränke für Berufsbetreuer

€ 25,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pau-
sengetränke für ehrenamtliche
Mitarbeiter/-innen

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche gesetz-
liche Betreuer, Vorsorgebevoll-
mächtigte, Mitglieder von Betreu-
ungsvereinen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: [info@caritas-akademie-
koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

Seit der Novellierung des Betreuungsgesetzes 2009 kommen Betreuern und Bevollmächtigten größere Verantwortung und Entscheidungsbefugnis zu.

In der Gesundheitsorge sind nun Fragen zu beantworten und Entscheidungen zu treffen, die ethisch brisant sein können und herausfordern. Dabei genügt es oftmals nicht, wenn die juristischen Aspekte scheinbar klar auf der Hand liegen.

Es geht darum, dass ich als Betreuer oder Vorsorgebevollmächtigter mit mir und meiner Entscheidung im Reinen bin, ein gutes Gewissen habe. Was aber ist, wenn Ärzte oder Pflegepersonal anderer Meinung sind; wenn evt. Familienangehörige Fragen stellen, wenn ich mir selbst unsicher bin?

Diese Konflikte werden im ethischen Diskurs mit den Ethikbeauftragten, Ärzten, Pflegenden und untereinander aufgegriffen. Ziel ist es, zu Differenzierungen und Klarheiten zu kommen.

Konflikte klären ohne Verlierer

410403

Mediation im Stationsalltag

Bevor Beziehungsverstrickungen, Rollenkonflikte und unter der Oberfläche schwelende, scheinbar kleine Konflikte die Atmosphäre vergiften und die tägliche Arbeit zur Belastung werden lassen, wird es Zeit, über Lösungswege nachzudenken.

Als Methode der Konfliktvermittlung bietet die Mediation eine erfolversprechende Möglichkeit, Konflikte am Arbeitsplatz im Kontext der beruflichen Gesamtsituation zu bearbeiten.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Methode der Mediation und in die Rolle des Mediators. Außerdem erfahren Sie, wie Sie auch in schwierigen Gesprächssituationen respektvoll und konstruktiv bleiben können.

Leitung

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Di., 12. April 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 55,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegende in Leitungspositionen, Mentoren

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410614

Was ist denn hier noch gerecht?

Das Prinzip „Gerechtigkeit“ und seine Herausforderungen für die Akteure im Gesundheitswesen

Leitung/Referent

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln
Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln
Dr. Alexis Fritz, Leiter der Arbeitsstelle Theologie und Ethik im Deutschen Caritasverband

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 06. Juni 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Ärzte, Pflegende, Pastorale Dienste, therapeutische Dienste, hauptberuflich Interessierte, Pflegepädagogen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Heute steht das Gesundheitswesen vor dem Problem, dass medizinisch Machbares nicht mehr unbegrenzt bezahlbar ist. Damit stellt sich die Frage, wie die knappen ökonomischen Ressourcen gerecht verteilt werden sollen.

Dieses Ethik-Forum unterzieht das Prinzip der Gerechtigkeit einer ausführlichen Betrachtung, indem es die Fragestellung hinsichtlich der einzelnen Handlungsebenen (persönliche, institutionelle und politische) präzisiert, mögliche Verteilungsstrategien differenziert beleuchtet und Verteilungskriterien auch vor einem christlich-jüdischen Menschenbild kritisch reflektiert.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhausseelsorge anerkannt.

Helfen Sie mir, meine Patientenverfügung zu schreiben?

410602

Praxisseminar zur Beratung

Immer mehr Menschen möchten für sich ihre Patientenverfügung erstellen. Viele unterschiedliche Formulare, rechtliche Voraussetzungen und medizinische Unkenntnis können dabei verunsichern. Hilfreich können hier Berater/innen sein, die diesen Prozess begleiten. Wenn Menschen sich in dieser Situation an Sie wenden, ist es wichtig:

- die juristischen Grundlagen zu kennen
- unterschiedliche medizinische Vorgänge zu wissen
- herauszufinden, welche ethisch/religiösen Vorstellungen über Krankheit, Sterben und Tod dem Anfragenden wichtig sind.

Das Seminar möchte möglichst praktisch Hilfestellung geben, wie Menschen bei der Abfassung einer Patientenverfügung unterstützt und begleitet werden können.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt.

Leitung/Referentin

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Astrid Bannert, Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Lungenklinik Bethanien, Solingen

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mo., 20.06. – Di., 21. Juni 2011

Zeit

1. Tag: 14.00 Uhr – 20.00Uhr

2. Tag: 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

Leitende in der Pflege, Pastorale Dienste, SozialarbeiterInnen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

410903

Marte Meo

Entwicklung unterstützen – Unterstützung entwickeln

Leitung/Referentin

Günter Heimermann, Dipl. Theologe, PR, Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Angelika Weiss,
Marte Meo Therapeutin

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 07. September 2011

Zeit

10.15 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 55,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Pflegende, Ärzte, Therapeuten,
SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen
von Intensivstationen und Hospizen,
(nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860 -100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

In der Begegnung mit kranken und sterbenden Menschen sind Begleiter besonders herausgefordert. Die Fähigkeit zu kommunizieren und sich selbst wahrzunehmen, ist bei den Patienten häufig eingeschränkt und macht sie in Kontaktmomenten verletzlich.

Marte Meo nutzt die Kraft der Bilder im Videofilm und eröffnet die Möglichkeit, zu sehen, zu hören und zu folgen. Indem wir beim Patienten verweilen, seine Mimik, seine Reaktion und sein Verhalten sehen, können wir erkennen, was zu tun ist, um die Situation des Patienten zu verbessern. Wir lernen wichtige Elemente unterstützender Kommunikation kennen.

Marte Meo bedeutet aus dem Lateinischen übersetzt: etwas aus eigener Kraft erreichen. Das Entwicklungs- unterstützungsprogramm wurde in den siebziger Jahren von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und ist mittlerweile in über dreißig Ländern verbreitet.

Aktiv? Passiv?

410902

Werkstatt

Das BGH-Urteil vom Juni 2010 stellt einerseits juristisch Klarheit her, schafft aber andererseits durch die Verwendung der Begriffe „aktiv“ und „passiv“ Verwirrung.

An diesem Werkstatttag wollen wir ethisch, philosophisch und moraltheologisch die Abgrenzung zwischen Sterbenlassen und aktiver Sterbehilfe ziehen. Die Diskussion um palliative Sedierung soll dabei einbezogen werden.

Fallsituationen, die in der Praxis ethische Diskussionen auslösen, können von den Teilnehmern eingebracht werden. (Bitte rechtzeitig anmelden!)

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhausesseelsorge anerkannt.

Leitung

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Referent/in

N.N.

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 29. September 2011

Zeit

9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitglieder von Ethikkomitees, Moderatoren für Ethische Fallbesprechung, Verantwortliche in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860- 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411001

Leitung

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Hildegard Huwe, Dipl.-Theologin, PR, Mediatorin, Supervisorin i.A., Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Regina Bannert, Dipl.-Theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

ReferentIn

Frau Schlossmacher-Tappen
(angefragt)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Mi., 19. Oktober 2011

Zeit

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten

€ 30,- inkl. Seminarunterlagen
und Pausengetränke

Zielgruppe

Heimleitungen, Leitende in der Pflege, Pflegendе, Pastorale Dienste und SozialarbeiterInnen aus der stationären Altenpflege

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Soll ich jetzt den Notarzt rufen?

Bewohnerwille am Lebensende

Bei Notfällen im Altenheim wird schnell der Notarzt gerufen, der den Bewohner ins nächste Krankenhaus verlegt. Nach der Rückkehr ins Heim stellt sich den Pflegenden öfters die Frage: „Ob das im Sinne des Bewohners war?“

Drei Seniorenheime im Rhein-Kreis Neuss haben Wege gesucht, um sicherzustellen, dass Menschen auch dann, wenn sie sich nicht mehr äußern können, so behandelt werden, wie sie das wünschen. Gespräche mit dem Heimbewohner und seiner Familie sind nur ein Teil des Konzeptes von beizeiten begleiten. Genau so wichtig sind die Einbeziehung und die Vernetzung aller, die sich um den Bewohner kümmern. Ein zentraler Bestandteil des Konzeptes ist die „Hausärztliche Anordnung für den Notfall“ (HANo), die notfallrelevante Entscheidungen so dokumentiert, dass sie mit einem Blick erfasst werden können.

Dieses Seminar will Ihnen Ansatz, Arbeitsweise und bisherige Erfahrungen des Projektes vorstellen und Impulse für Ihre eigene berufliche Praxis vermitteln.

Ethische Fragen am Lebensende

411102

Kompetenz Ethik

Ein Großteil der Ethischen Fallbesprechungen, die angefragt werden, beschäftigt sich mit Entscheidungen, die am Lebensende von Patienten/Bewohnern zu treffen sind. Für Moderatoren ist die Fähigkeit, die ethische Dimension dieser Situationen zu erfassen, unerlässlich.

In diesem Seminar sollen Einstellungen und Haltungen reflektiert werden, Begriffe wie Behandlungsbegrenzung, -reduktion, -abbruch und -verzicht sollen differenziert werden. Unterschiedliche Formen der Sterbehilfe werden aus ethischer Perspektive bewertet. Die ethische Dimension des Palliativ-Care-Ansatzes wird vermittelt.

Das Seminar wird als Modul für die Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“ anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den Aufbaukurs Krankenhauseelsorge anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Leitung

Regina Bannert, Dipl.-theologin, PR, Supervisorin (DGSv), Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ulrich Fink, Dipl. Theologe, PR, Supervisor (DGSv), Beauftragter für Ethik im Gesundheitswesen, Erzbistum Köln

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-Hohenlind

Termin

Do., 24. November 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 90,- inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Zielgruppe

Mitarbeitende im ärztlich, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

411103

Ich bin / werde stellvertretende Stations-, Bereichsleitung

- Was ist das eigentlich für eine Rolle?
- Etappenziel auf dem Weg zur Leitung?
- Abschiebeort für ungeliebte Leitungsarbeiten?
- Die heimliche Leitung?
- Vermittlungsposten zwischen Leitung und Team?
- Wertschätzendes Hand-in-Hand arbeiten?

Leitung/Referentin

Anja Sickmann, Dipl. Theologin,
PR, Beauftragte für Ethik im Ge-
sundheitswesen, Erzbistum Köln

Ursula Berg, Dipl. Pflegewirtin (FH),
Pflegedirektorin, Coach (DGfC)

Ort

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln-
Hohenlind

Termin

Di., 29. – Mi., 30. November 2011

Zeit

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kosten

€ 180,- inkl. Seminarunterlagen,
Mittagsverpflegung und Pausenge-
tränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Zielgruppe

stellvertretende Leitungen in Alten-
heimen, Hospizen, Krankenhäusern

Anmeldeschluss

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Anmeldungen und Nachfragen

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 86 0-0

Fax: 0221/ 46 860-100

E-Mail: [info@caritas-akademie-
koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit Ihren Fragen zu dieser Aufgabe nachzugehen. Ziel ist es, sich der eigenen Rolle zu vergewissern, Gestaltungsspielräume, Kompetenzen und Vorgaben auszuloten und ein eigenes Leitungskonzept für die Rolle der stellvertretenden Leitung zu entwickeln.

Das Seminar wird mit 12 Registrierungspunkten im Rahmen der freiwilligen zentralen Registrierung beruflich Pflegender bescheinigt.

Referent(-inn)enverzeichnis

- Allert, Prof. Dr. Rochus, Geschäftsführer Caritas-Akademie Köln-Hohenlind, Dozent der Katholischen Hochschule
- Anschlag, Marc, Rechtsanwalt, Sozietät HWH, Köln
- Aurnhammer, Klaus, Theologe, Krankenpfleger mit Palliative Care Weiterbildung
- Appel, Dirk, Dipl. Pflegemanager
- Bach, Volker, Personalleiter
- Balikci , Asiye, Volljuristin, Trauerbegleiterin, systemische Familientherapeutin i.A.
- Bannert, Regina, Beauftragte für Ethik im Gesundheitswesen
- Barmeyer, Antje, Kommunikationstrainerin
- Baskaner, Filiz, Lehrerin für Pflegeberufe
- Becker, Dr. med. Ursula, Ärztin für Allgemeinmedizin, , Palliativmedizin, systemische Familientherapeutin
- Berg, Ursula, Dipl. Pflegewirtin (FH), Pflegedirektorin des St. Elisabeth-Krankenhauses, Köln-Hohenlind
- Berschauer, Hubert, Rechtsanwalt und Diplomtheologe
- Bischoff, Stefanie, Dipl. Berufspädagogin (FH; Pflege)
- Blümel, Karin, Lehre für Pflegeberufe
- Bögemann-Großheim, Ellen, Dr.phil.
- Böhm, Prof. Erwin
- Boldt, Carsten, Dipl. Ingenieur
- Bönner, Sabine, Tierärztin
- Böttler, Klaus, Pfarrer, Supervisor
- Brackmann, Martin, Dipl. Betriebswirt (FH) Senior Berater der PRO-KLINIK Krankenhausberatung GmbH & Co. KG
- Bröcheler, Paul, Ecolab Düsseldorf
- Brüssel, Peter, Personalleiter
- Brand, Marisa, Krankenschwester, Dipl. Sprachheilpädagogin
- Bromkamp, Peter, Dipl.Rel.Pädagoge, Dipl. Sozialgerontologe
- Bryant, Margarete, Krankenschwester
- Büschgens, Georg, Rechtsanwalt
- Carter, Anke, Fachleitung Fachkurse
- Comtesse, Werner, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie
- Conrad, Astrid , Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Palliative Care
- Contzen, Roland, Aufsichtsperson BGW
- Degenhardt, Tobias, Diplom-Pflegemanager (FH)
- Diemer, Dr. Wolfgang
- Dietlein, Edeltraud, Dr. med.
- Diller, Elke, Fachkrankenschwester OP, Dipl. Pflegepädagogin
- Drerup, Engelbert, Aufsichtsbeamter BGW
- Döhner, Beatrice, Fachschwester für Gerontopsychiatrie, Gestalttherapeutin
- Dzulko, Stephan, Mitglied des Bundesbeirates des VDAB e.V., Referent, Fachautor
- Ender, Heiko, Hygienefachkraft

- Engelen, Dr. Norbert Q., Kommunikations-
trainer, Inhaber von QUIRINIUS REDE-
MANAGEMENT
- Engelke, Monika, Endoskopie-Fachschwes-
ter
- Engstfeld, Till, Fachkrankenpfleger OP
- Exner, Prof. Dr. med. Martin, Facharzt für
Hygiene und Umweltmedizin
- Feulner, Martina, Dipl.-Ökotrophologin,
HOT®-Entwicklerin
- Fink, Ulrich, Dipl.theol. P.R., Supervisor
DGsV, Diözesebeauftragter für Ethik im
Gesundheitswesen
- Fischer, Christa Anna, Öcotrophologin
- Fregona, Edith
- Früh, Birgit, Früh Colleg
- Ganz, Ute, Fachkrankenschwester Intensiv-
pflege und Anästhesie
- Geldsetzer, Karl, Versicherungsberater BfA
- Göntgen, Dr. med. Hans, Ärztlicher Leiter
Rettungsdienst Kreis Düren
- Gradler, Chrisoph, Fachkrankenpfleger En-
doskopie
- Gratias, Ralf, Unternehmensberater
- Gronostay-Scheitza, Dagmar, Pflegedienst-
leitung
- Gruber, Bernd
- Haberkorn, Dr. Jan, Köln
- Hachmann, Klaus
- Häffner, Helga, Dr. med.
- Hanke, Frank, Apotheker und Leiter der
OPAL-Projekte, Dozent für geriatrische
Pharmazie, Medikationssicherheit und
Risikomanagement
- Hanser, Dr. Susanne, Universitätsklinikum
Freiburg
- Hebestreit, Annika
- Heffels, Prof. Dr. Wolfgang Matthias
Katholische Hochschule NRW
- Heimermann, Günter, Beauftragter für Ethik
im Gesundheitswesen
- Herder, Barbette
- Hintzen, Msgr. Rainer, Diözesan-Kranken-
hausseelsorger, Supervisor DESv
- Hohn, Helmut, Apotheker
- Holl, Bärbel
- Höllrigl, Klaus-Peter, Krankenpfleger, Klini-
sche Kodierfachkraft
- Horn, Detlef, Lehrer für Pflegeberufe
- Holzem, Daniel, Dipl. Pflegepädagoge
- Huwe, Hildegard, Beauftragte für Ethik im
Gesundheitswesen
- Jones, Adelheid, Hygienefachkraft
- Juchens, Stefan
- Kamp, Andreas, Dipl.-Kfm., Geschäftsfüh-
rer, BPG Unternehmensberatungsgesell-
schaft mbH
- Kelleter, Heidemarie, Dr., Referentin für
Qualitätsberatung, DICV Köln
- Kern, Martina
- Kestermann, Manfred, Verwaltungsfachwirt,
Arbeitsrecht, DICV-Münster
- Kettner, Jutta, Diplom-Pflegewirtin (FH)
- Ketzer, Ruth
- Kipping, Dr.med., Urologe
- Klaudt, Angelika, Supervisorin
- Klee, Oliver, Diplom-Berufspädagoge (FH)
- Klee-Reiter, Barbara, Systemische Orga-
nisationsberaterin, DCM Evaluatorin,
Trainerin für Integrative Validation
- Klein, Birgit, Endoskopie Fachschwester

- Klein, Hubert, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule
- Kleindienst, Stefanie, Dipl. Pädagogin, qual. Heimleitung, IQM-Qualitätskordinatorin, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege
- Kleine, Dr. Markus
- Klimek, Ursula, Trainerin für Bürokommunikation
- Koch, Christoph
- König, Julia Elena, Dipl.-Gesundheitsökonomin, Beraterin, BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- Kramer, Sabine, analyse-beratung-training, Detmold
- Krischel Gabriele, analyse-beratung-training, Detmold
- Krüger, Sigrid, Hygiene-Consulting
- Küfen, Dr. Alexandra
- Kuhlen, Sylvia, MTA
- Küstlers, Britta, Dozentin Fachkundelehrgänge
- Kramer, Sabine, analyse-beratung-training, Detmold
- Kurrath-Lies, Gerda, Dipl.-Pädagogin
- Leistikow, Sabine, Hygienekontrolleurin
- Leusmann, Daniel, Dipl.-Kfm., BPG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Lindsiepe-Gerling, Elke, Dozentin Fachkundelehrgänge
- Link, Ulrich, Fachkrankenschwester Intensivpflege Anästhesie
- Lücke, Martina
- Lüer, Renja Sylvia M.A., Journalistin mit Themenschwerpunkt Gesundheit und Gesunderhaltung, Coach
- Lüttgen, Dennis, Krankenpfleger
- Machtens, Stefan, Dr.med., Urologe, Chefarzt
- Mauff, Willfried, Fachkrankenschwester Endoskopie
- May, Dr. Thomas, Chirurg, Chefarzt
- Mersch, Reinhild, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin, Leiterin ambulante Erziehungshilfe
- Messerschmidt, Elke, Fachkrankenschwester Endoskopie
- Meurer, Susanne, Geschäftsführerin Fa. Lautenschläger Köln
- Mogendorf, Jörg, Pflegedienstleiter
- Mitlacher, Ingrid, Diplom-Pädagogin, Kommunikationstrainerin
- Mroß, Carsten, Dr. med. HNO
- Müller, Stefan, Krankenhausbetriebswirt (VKD) DKI GmbH, Wuppertal
- Faiß, Peter, Seniorberater und Prokurist der Adveris Unternehmensberatung GmbH
- Negm-Award, Sami, Rechtsanwalt
- Nettersheim, Marcel, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie
- Nitsche, Bernd, Dipl. Volkswirt
- Oelrich, Ursel, Aesculap Akademie
- Otten, Martina, Fachkrankenschwester OP, Dipl. Pflegepädagogin
- Panfil, Prof. Dr. Eva-Maria, M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Prof. für Klinische Pflegewissenschaften, Fachhochschule Frankfurt a. M.
- Pauls, Imke, Gestalttherapeutin, Dipl.-Betriebswirtin
- Petzold, Prof. Dr. mult. Hilarion, Psychologe, Psychotherapeut
- Pin, Martin, Dr. med.

- Pleischel, Stefan
- Porten, Stephan, Rechtsanwalt, Kanzlei für
Medizin- und Sozialrecht
- Radicke, Dr. med. Frank, Oberarzt am Ev.
Jung-Stilling-Krankenhaus
- Raue, Bertram, Fachkrankenpfleger OP
- Reichel, Dr.med., Internist
- Reike, Sebastian, Dr. med., Gynäkologe
- Reiffenhäuser, Norbert, Richter am Arbeits-
gericht Bonn
- Remes-Rzeszowski, Maria, Familienpfe-
gerin
- Ulrike Rink, Trainerin in Aus- und Weiter-
bildung
- Ritschel, Peter, Fachkrankenpfleger OP
- Ritzenhoff, Hans, Personalleiter a.D.
- Roland, Maik, Fa. Melag, Berlin
- Sander, Ute, Trainerin
- Schäffer, Herbert, Dipl. Verwaltungswirt
- Schatzl, Claudia, Diplom-Berufspädagogin
(FH), Fachkinderkrankenschwester für
OP-Pflege
- Schefer, Irina, Systemische Organisations-
beraterin, Diplom-Politologin, Personal-
Trainerin, Business-Coach, Berlin
- Schenkluhn, Bärbel, Altentherapeutin,
Autorisierte Trainerin für Integrative
Validation
- Schick-Leisten, Monika, Dozentin Fachkun-
delehrgänge
- Schiermeyer, Andrea, Kinderkranken-
schwester
- Schiffmann, Peter
- Schirmeister, Gabriele, Dipl.-Soz.-Päd (FH),
Journalistin, Dozentin: Kommunikation
für Non-Profit-Einrichtungen
- Schmid, Friedrich, Justiziar
- Schmitz, Jörg
- Schmitz, Rainer, MPG-Beauftragter
- Schneider, Thomas
- Scholmann, Julius
- Schöller, Gabriele, Fachkrankenschwester
Endoskopie
- Schütt-Gerowitt, Heidi, Dr. med., Dr.rer.nat.
- Schulz, Georg, Fachkrankenpfleger, Arbeits-
sicherheit
- Schwarte, Christoph, Personalleiter DICV
Köln
- Schwarz, Angela, Betriebswirtin VWA, ana-
lyse-beratung-training, Detmold
- Schwermann, Meike, Dipl. Pflegewissen-
schaftlerin, Dipl. Sozialwirtin
- Schwermer, Marion, Diplom-Psychologin,
Diplom-Theologin, QBE, Supervisorin
(DGSV), Palliativtrainerin
- Seibel, Eva, Leiterin des Soz. Dienstes, Cu-
ranum Ennepetal
- Sickmann, Anja, Beauftragte für Ethik im
Gesundheitswesen
- Siebolds, Prof. Dr. med. Marcus, Lehrbe-
reich Medizinmanagement, stellvertre-
tender Leiter des Masterstudiengangs
Krankenhausmanagement für Fachärzte
MSc, FB Gesundheitswesen, Katho-
lische Fachhochschule Nordrhein-
Westfalen
- Siedek, Michael, Prof. Dr. med., Chirurg
- Sießegger, Thomas, Dipl.-Kaufmann,
Sießegger & Partner SozialManagement
GbR, Hamburg
- Sowinski, Christine, Dipl. Psychologin, Kran-
kenschwester, Referentin für Pflegeor-
ganisation beim KDA

- Stegemann, Karl-Heinz, Diplom-Pflegepädagoge, Fachkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention
- Stieber-Schöll, Dorothee, Dipl.-Pädagogin, Psychodramaleiterin
- Sutthoff, Jürgen, Managementtrainer
- Suttor, Sylvia, Fachkrankenschwester OP
- Storm QM, Achim, Ltd. MP - Beauftragter & Ltd. MP – Sicherheitsbeauftragter
- Stuhlmann, Wilhelm, Dr. med. Dipl. Psych. Dozent für Gerontopsychiatrie und geriatrische Pharmakotherapie in Medizin, Pflege und Pharmazie
- Teloo, Elke, Masseurin und med. Bademeisterin, Physiotherapeutin, Düsseldorf
- Tepaß, Thomas, Dr. med., Internist, Oberarzt
- Tittel, Alexander
- Tönnis, Monika, Rechtsanwältin
- Vatteroth, Dr. rer. pol. Hans-Christian, Dipl.-Kaufmann
- Vering, Boris, Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- Vervoorts, Dr. Anja, WissenschaftsModeration & Coaching, Düsseldorf
- Vollmer, Alfred, Referent stationäre Altenhilfe
- Vortkamp, Georg, Klinische Kodierfachkraft
- Warnath, Harald, Coach, Supervisor, Unternehmensberater und Geschäftsführer des „Instituts für neue Arbeits- und Unternehmenskultur“
- Webering, Dr. Corinna, Orthopädin
- Wegschneider, Wolfgang, Aufsichtsperson BGW
- Weigand, Dr. Andreas
- Weiß, Angelika, Motopädin
- Wenchel, Dr, Hans-Martin, Hygieneinstitut Universität Köln
- Wiese, Klaus, Dozent Fachkundelehrgänge
- Wiggemann, Martha, Dipl. Soziologin, Supervisorin DGsv
- Witte, Barbara, MTA
- Willi, Prof. Dr. med. Jürg, Facharzt in Psychiatrie und Psychotherapie
- Wittrahm, Dr. Andreas, Dipl. Theologe, Dipl. Psychologe
- Wolff, Prof. Dr. Manfred
- Worrings, Kai-Martin, Trainer für Kommunikation
- Zeig, Dr. Jeffrey K., Psychologe und Familientherapeut

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Allgemeine Hinweise

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, einschließlich der Inhouse-Veranstaltungen, der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind GmbH, im Folgenden auch „Veranstalter“ genannt, sofern sich aus der Ausschreibung bzw. den getroffenen Vereinbarungen keine anderen Vertragsbedingungen ergeben. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil von Vereinbarungen mit der Caritas-Akademie.

Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich per Brief, Fax, Internet oder E-Mail möglich. Sollten nicht die vom Veranstalter vorbereiteten Formulare verwendet werden, benötigt der Veranstalter die Angabe von Name, Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie ggf. E-Mailadresse des Teilnehmers, Angabe der Einrichtung bzw. des Dienstes sowie des Trägers. Außerdem müssen angegeben werden: Nummer und Bezeichnung der Veranstaltung, Termin sowie die Rechnungsanschrift. Die schriftliche Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der jeweiligen Gebühr. Anmeldungen werden i.d.R. in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist nur nach Rücksprache mit dem Veranstalter möglich. Ein Anspruch auf die Teilnahme an der Veranstaltung entsteht durch die Anmeldung nicht. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhält der Teilnehmende eine Teilnahmebestätigung. Erst durch die verbindliche Teilnahmebestätigung kommt der Vertrag zustande. Können Anmeldungen z. B. wegen Überbuchung nicht mehr berücksichtigt werden, erfolgt eine schriftliche Absage. Die Anmeldefrist ist in der Regel zwei Wochen vor Kursbeginn.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühren für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ergeben sich aus der jeweiligen Ausschreibung, für Inhouse-Veranstal-

tungen aus der zwischen dem Veranstalter und dem Kunden getroffenen Vereinbarung.

Die Gebühren werden mit Zugang der Rechnung fällig und sind ohne Abzug unter Angabe der Veranstaltungsnummer, Rechnungsnummer sowie Name und Anschrift des Teilnehmers zahlbar bis zu dem in der Rechnung gesetzten Datum, bei fehlendem Datum binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Bei verspäteter Zahlung werden Zinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank fällig. Für Mahnungen wird außerdem eine Mahn- und Bearbeitungsgebühr von EUR 5 pro Mahnung erhoben. Dem Teilnehmer bleibt ausdrücklich das Recht, einen niedrigeren Schaden nachzuweisen.

Stornierung/Erstattung

Eine Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail erfolgen. Eine Stornierung bis zu dem in der Ausschreibung genannten Anmeldeschluss ist kostenfrei. Im Falle einer Abmeldung nach Anmeldeschluss, partieller Teilnahme an oder Fernbleiben von der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang des Stornierungsschreibens beim Veranstalter. Sofern der Veranstalter zustimmt, kann ein Ersatzteilnehmer angemeldet werden. Dieser tritt dann an die Stelle des zurückgetretenen Teilnehmers, wenn der Ersatzteilnehmer seine Teilnahme unverzüglich schriftlich, per Brief, Fax oder E-Mail bestätigt.

Absage

Der Veranstalter behält sich die Absage von Veranstaltungen, z. B. bei zu geringer Teilnehmerzahl, bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vor, bei unvorhergesehenen Ereignissen außerhalb des Einflusses des Veranstalters (u. a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung oder Ausfall des Referenten) auch noch danach. Der Teilnehmer wird in diesem Fall unverzüglich benachrichtigt. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrläs-

sigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des Veranstalters.

Änderungsvorbehalt

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter den Wechsel von Referenten und/oder Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf sowie des Veranstaltungsortes, auch während der Veranstaltung vor, soweit dies den Gesamtcharakter der Veranstaltung nicht wesentlich ändert. Änderungen dieser Art berechtigen den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftungsausschluss

Für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (z. B. durch Unfall, Verlust, Beschädigung oder Diebstahl), die auf dem Hin- und Rückweg sowie im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, wird vom Veranstalter nicht gehaftet. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von Mitarbeitern des Veranstalters oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe der Teilnahmegebühr.

Bescheinigung

Am Ende einer Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Bei einigen Veranstaltungen wird eine besondere Bescheinigung wie Zertifikat, Diplom, Zeugnis oder Weiterbildungsbescheinigung ausgestellt. Die Bedingungen hierfür werden mit den Teilnehmern gesondert geregelt.

Datenschutz

Die Anmelde Daten werden ausschließlich verwendet für Zwecke der Veranstaltungsorganisation (z. B. Adressverwaltung, Statistik, Information der Referenten und Tagungshäuser, Zuschussgeber). Die Teilnehmenden sind mit der Speicherung und Verarbeitung der Anmelde Daten zu den vorgenannten Zwecken einverstanden.

Qualitätssicherung

Der Veranstalter versteht sich als lernende Organisation und ist am Austausch mit den Teilnehmern der Bildungsangebote interessiert. Um bei problematischen Situationen direkt und umfassend reagieren zu können, hat der Veranstalter ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Bei den Bildungsangeboten werden den Teilnehmern Feedbackbögen ausgeteilt, auf welchen ausdrücklich eine Bewertung der jeweiligen Veranstaltung erbeten wird. Die Fragebögen werden EDV-gestützt ausgewertet. Bei einer negativen Gesamtbewertung werden die entsprechenden Kritikpunkte überprüft und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet.

Gravierende Beschwerden der Teilnehmer zu den Veranstaltungen sind in der Regel dem Veranstalter schriftlich abzugeben. Bei berechtigten Beschwerden werden umgehend Maßnahmen zur Beseitigung eingeleitet, der Vorgang wird dokumentiert. Innerhalb von maximal 14 Tagen erfolgt eine schriftliche Rückmeldung.

Urheberrecht

Die den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Schulungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt, nachgedruckt, übersetzt oder an Dritte weitergegeben werden.

Gesonderte Geschäftsbedingungen für einzelne Fachweiterbildungen

Für verschiedene Fachweiterbildungen gelten gesonderte Geschäftsbedingungen, die in der Caritas-Akademie erfragt werden können.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt.

Der NRW-Bildungsscheck bietet Ihnen die Möglichkeit, die Kosten Ihrer Weiterbildung um bis zu 50 %, maximal 500 Euro, zu reduzieren.

Er kann grundsätzlich für Weiterbildungsangebote der Caritas-Akademie genutzt werden.

Die Förderung des Landes NRW richtet sich an Arbeitnehmer aus Unternehmen, Verbänden und Organisationen mit weniger als 250 Mitarbeiter/innen, die seit mindestens zwei Jahren keine Weiterbildung mehr besucht haben. Die Maßnahme wird auch in 2010 weitergeführt.

Förderfähig sind die Kosten der Teilnahme und gegebenenfalls Prüfungsgebühren. Nicht gefördert werden Kosten der Übernachtung/Verpflegung sowie Kursmaterialien.

So geht's in der Praxis:

- Sie vereinbaren einen Beratungstermin und suchen eine der 175 autorisierten Bildungsberatungsstellen in Ihrer Nähe auf. Die für Sie zuständige Stelle finden Sie im Internet unter www.bildungsscheck.nrw.de
- Sie bitten die Mitarbeiter der Beratungsstelle um die Ausstellung eines Bildungsschecks und schlagen das von Ihnen gewünschte Angebot der Caritas-Akademie vor. Die Beratungsstelle informiert Sie ggf. auch über weitere geeignete Angebote.

- Nach Aushändigung des Bildungsschecks reichen Sie diesen **zusammen mit Ihrer Anmeldung** umgehend bei der Caritas-Akademie ein. Sie erhalten eine Rechnung über die reduzierte Teilnehmergebühr.
- Die Caritas-Akademie übernimmt die Abrechnung des Schecks mit dem zuständigen Versorgungsamt. Sollte der Bildungsscheck vom Versorgungsamt aus Gründen, die von Ihnen zu vertreten sind, nicht eingelöst werden, so schulden Sie uns die Restsumme der Teilnahmegebühr.
- In Bezug auf die Einlösung von Bildungsschecks für eine Fortbildung wird der Vertrag erst wirksam, wenn uns ein Zuwendungsbescheid zur Erstattung des Bildungsschecks von der Bewilligungsbehörde, dem Versorgungsamt Köln, vorliegt.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bildungsprämie

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Weiterbildungsbereitschaft über das Instrument des Prämiegutscheins. Der Prämiegutschein wird im Rahmen der Förderungsmaßnahme Bildungsprämie ausgegeben. Er dient dazu mehr Erwerbstätige zu gewinnen, die ihre Beschäftigungsfähigkeit erhalten und/oder verbessern möchten, indem sie eine Maßnahme der beruflichen Weiterbildung absolvieren.

Der Prämiegutschein ermöglicht die Ermäßigung der Kursgebühren um maximal 50 %, höchstens jedoch um 500 € (seit dem 01.01.2010). Voraussetzung für den Erhalt des Gutscheins ist, dass das zu versteuernde Jahreseinkommen nicht höher liegt als 25.600 € (bei Alleinstehenden) bzw. 51.200 € (für gemeinsam Veranlagte).

Die Ausgabe des Gutscheins erfolgt im Rahmen eines Beratungsgespräches.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bildungspraemie.info.



Bildungsurlaub

Die Caritas-Akademie ist als Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes NRW anerkannt.

Bildungsurlaub – eigentlich Arbeitnehmerweiterbildung – setzt die Idee des lebenslangen Lernens für Angestellte und Arbeiter/-innen praktisch um. Diese haben in Nord-

rhein-Westfalen einen Anspruch auf 3-5 aufeinander folgende Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Im Rahmen des Arbeitnehmerweiterbildungs-Gesetzes NW kann für unsere Veranstaltungen Bildungsurlaub geltend gemacht werden.

Fortbildungspunkte



Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind unterstützt seit 2010 die Initiative der freiwilligen Registrierung für Pflegeberufe und bescheinigt Ihnen auf Wunsch die entsprechende Punktzahl. Bitte sprechen Sie uns an.

Weitere Informationen zur „Registrierung beruflich Pfleger“ erhalten Sie unter www.regbp.de

Ihr Weg zur Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:

Öffentliche Verkehrsmittel:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn (Linie 12/14/16 oder 18) bis zum Neumarkt.

Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Bushaltestelle Linie 136 folgen.

Der 136'er Bus fährt direkt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Köln-Hohenlind.

Die Caritas-Akademie befindet sich rechts neben dem Krankenhaus (siehe Detailplan). Fahrzeit Hbf-Caritas-Akademie ca. 30 min.

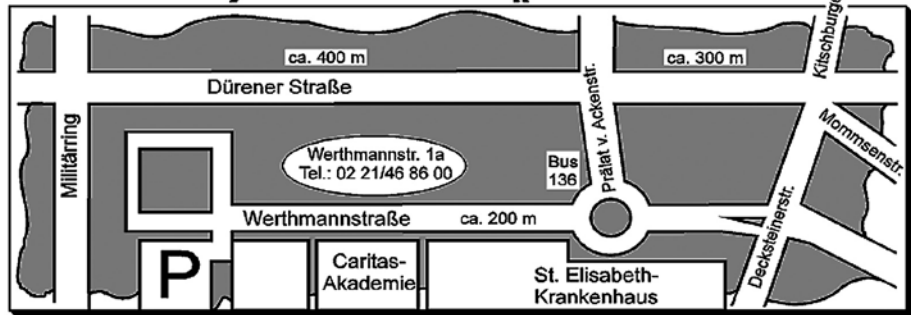
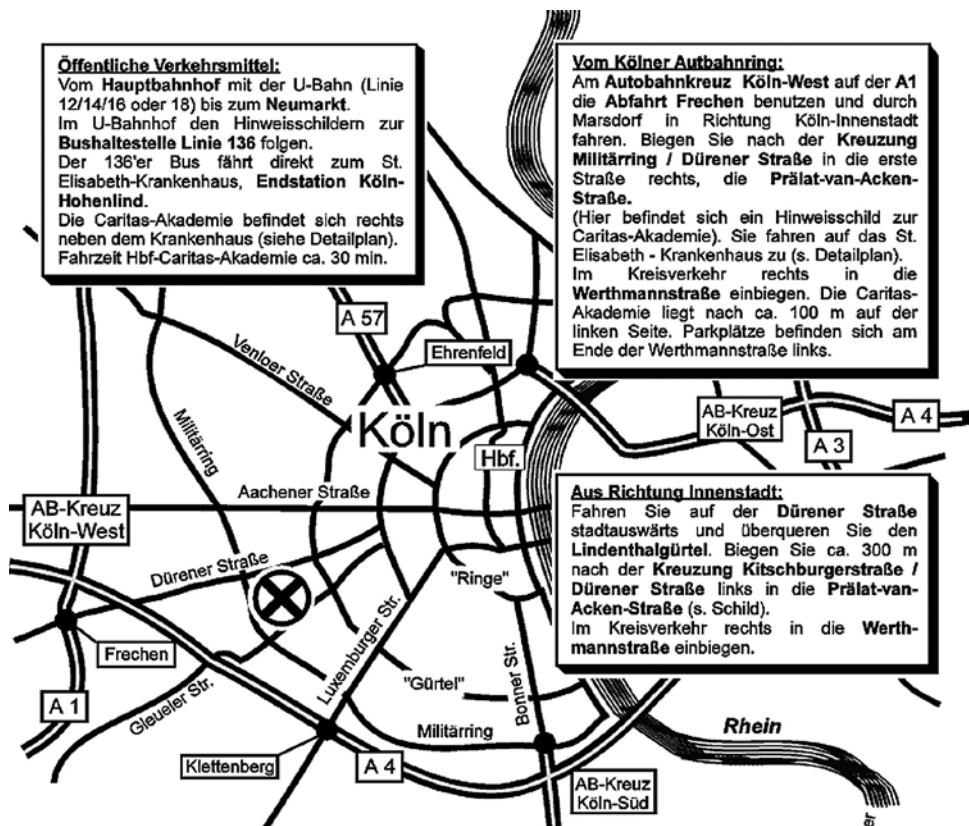
Vom Kölner Autobahnring:

Am Autobahnkreuz Köln-West auf der A1 die Abfahrt Frechen benutzen und durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Biegen Sie nach der Kreuzung Militärring / Dürener Straße in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße.

(Hier befindet sich ein Hinweisschild zur Caritas-Akademie). Sie fahren auf das St. Elisabeth - Krankenhaus zu (s. Detailplan). Im Kreisverkehr rechts in die Werthmannstraße einbiegen. Die Caritas-Akademie liegt nach ca. 100 m auf der linken Seite. Parkplätze befinden sich am Ende der Werthmannstraße links.

Aus Richtung Innenstadt:

Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Sie den Lindenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 m nach der Kreuzung Kitschburgerstraße / Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße (s. Schild). Im Kreisverkehr rechts in die Werthmannstraße einbiegen.



Übernachtungsmöglichkeiten für Veranstaltungen in der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Als Gast in der Caritas-Akademie haben Sie die Möglichkeit, in unserem Gästehaus „Haus van Acken“ zu übernachten. Das Gästehaus ist nur etwa 100 Meter von unserem Tagungshaus entfernt.

Die modern und gemütlich eingerichteten Zimmer sind mit einem eigenen Bad mit Dusche/WC sowie mit einem Fernseher, einem kleinen Kühlschrank und einem Schreibtisch ausgestattet. Darüber hinaus verfügt jedes Zimmer über einen eigenen Balkon.

Montag bis Freitag bieten wir Ihnen in der Caritas-Akademie ein Frühstücksbüffet ab 7.15 Uhr an. Für die Abendverpflegung geben wir Ihnen gerne Tipps über Restaurants und kölsche Kneipen. Gerne können Sie auch als Selbstverpfleger die Teeküche benutzen, die sich auf jeder Etage in einem Aufenthaltsraum befindet.

Je nach Bedarf können die Zimmer sowohl für einzelne Nächte, wochenweise als auch über längere Zeiträume hinweg gebucht werden.

Informationen über Preise und freie Kapazitäten erhalten Sie bei:

Stephan Kley, Tagungshaus

Telefon: 0221/ 46 860 143

E-Mail: kley@caritas-akademie-koeln.de

Wenn unser Kontingent erschöpft ist, empfehlen wir folgende Hotels:

Flandrischer Hof

Flandrische Straße 3-11,

50674 Köln (Rudolfplatz)

Tel. 0221 / 20 36 - 0

Fax 0221 / 20 36 - 106

Reservierung: 0800 - 0 86 83 29 unter dem

Buchungscode: Caritas10

E-Mail: info@flandrischerhof.de

www.flandrischerhof.de

Innenstadtlage, direkte Anbindung mit der Straßenbahn Linie 7 oder dem Bus Linie 136 zwischen der Caritas-Akademie und dem Rudolfplatz.

Hotel Regent Best Western

Melatengürtel 15, 50933 Köln

Tel.: 0221/ 54 99- 0

Fax: 0221/ 5499-998

E-Mail: info@hotelregent.de

www.hotelregent.de oder

www.regent-koeln.bestwestern.de

Sehr zentral gelegen, Bus und Bahn sind fußläufig zu erreichen, Sie gelangen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie.

So können Sie sich für die Veranstaltungen der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind und der Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Erzbischöflichen Generalvikariats anmelden:

Wir benötigen Ihre Anmeldung grundsätzlich schriftlich. Dabei nehmen wir Briefe, Faxe, E-Mails genauso an wie Anmeldungen über unsere Internetseiten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Vorlagen für Ihre schriftliche Anmeldung.

Unsere Internetseiten:

Dort finden Sie das jeweilige Seminarangebot und Sie haben die Möglichkeit, sich direkt über das Internet anzumelden.

Die Veranstaltungen der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind und des Erzbischöflichen Generalvikariats Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen finden Sie unter

www.caritas-akademie-koeln.de

Wir denken weiter.

Zum Beispiel beim Online-Zahlungsverkehr für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

Schnell, sicher, unkompliziert.

Für unterschiedliche Transferwege Ihrer Zahlungsaufträge. Mit verschiedenen Programmen.

Sprechen Sie mit uns. Wir haben die Lösung.

Die Bank für Wesentliches.



Geschäftsstelle Köln
Im Zollhafen 5 (Halle 11)
Telefon 0221.97356-153
Telefax 0221.97356-177
bfskoeln@sozialbank.de
www.sozialbank.de



Bank
für Sozialwirtschaft

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1 a

50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1 a
50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1 a

50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1 a
50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind

Werthmannstr. 1 a

50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100

E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung zum Postversand oder als Faxvorlage

An die
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1 a
50935 Köln

Fax-Nummer: 0221 / 46 860-100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Kurs-Nummer: _____

Kurs-Bezeichnung: _____

Termin: _____

Rechnung bitte an Privatanschrift

Rechnung bitte an Dienstgeber

Ich melde mich hiermit verbindlich zu der Veranstaltung an:

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen!

Kursteilnehmer

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon dienstlich _____ privat _____

Einrichtung / Dienst

Bezeichnung _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

Träger der Einrichtung _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind als Tagungshaus

Sie wollen eine größere Tagung ausrichten oder kleinere Seminare abhalten? Dann sind Sie bei der Caritas-Akademie Köln-Hohenlind genau richtig. Wir bieten Ihnen für Veranstaltungen für bis zu 200 Personen moderne Tagungsmöglichkeiten – ob es sich um eine kleine Arbeitssitzung oder eine große Mitgliederversammlung handelt. Alle Seminarräume sind standardmäßig mit Overhead-Projektoren und Whiteboardtafeln ausgestattet. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, weitere Technik wie Notebook, Beamer zu buchen. Auch Moderationswände sowie Moderationsmaterial können wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung stellen. Daneben verfügen wir über kleine Gruppenarbeitsräume, die Sie bei Bedarf ebenfalls buchen können.

Doch wissen wir, dass das Ambiente nicht nur von den Räumen und von der Technik lebt, sondern dass vor allem das leibliche Wohl Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt werden muss. Auch hier bieten wir Ihnen einen ausgezeichneten Service. Dabei können Sie zwischen unterschiedlichen Verpflegungsmodellen wählen: Von der einfachen Getränkeversorgung bis hin zum umfangreichen Mittagsbuffet bieten wir Ihnen alles, was Sie für Ihre Veranstaltung benötigen.

Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen noch eine Übernachtung in Köln? Kein Problem – wir verfügen über angenehm ausgestattete Gästezimmer mit eigenem Bad/WC, Balkon, Fernseher und kleinem Kühlschrank. Falls unser Kontingent bereits erschöpft ist, nennen wir Ihnen gerne Hotels in der Umgebung.

Übrigens: Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind liegt im schönen westlichen Stadtteil Lindenthal und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen.

Gerne können Sie unsere Räumlichkeiten besichtigen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Stephan Kley
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1 a
50935 Köln-Hohenlind
Telefon: 0221/ 46 860-143
Fax: 0221/ 46 860-100
E-Mail: kley@caritas-akademie-koeln.de

